



Landeshauptstadt
Mainz

Beteiligungsbericht 2020

über die wirtschaftliche Betätigung
der Landeshauptstadt Mainz

Beteiligungsbericht 2020

über die wirtschaftliche Betätigung
der Stadt Mainz



Landeshauptstadt
Mainz

Impressum

Landeshauptstadt Mainz

Dezernat für Finanzen, Beteiligungen und Sport
finanzdezernat@stadt.mainz.de
www.mainz.de/finanzdezernat

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner Beteiligungsmanagement:

Herr Heinz-Peter Gottschalk
06131/12 42 86
heinz-peter.gottschalk@stadt.mainz.de

Frau Alexandra Stritter
06131/12 22 66
alexandra.stritter@stadt.mainz.de

Frau Cirstin Caspary
06131/12 38 42
cirstin.caspary@stadt.mainz.de

Frau Kamila Dobrowolska
06131/12 24 05
kamila.dobrowolska@stadt.mainz.de

Frau Nicole Glöckner
06131/12 23 29
nicole.gloeckner@stadt.mainz.de

Frau Svitlana Holzapfel
06131/12 25 38
svitlana.holzapfel@stadt.mainz.de

Frau Petra Kissel-Schanz
06131/12 21 74
petra.kissel-schanz@stadt.mainz.de

Frau Natascha Zell
06131/12 28 39
natascha.zell@stadt.mainz.de

Vorwort	5
Abkürzungen	7
Einführung	9
Gesetzliche Grundlagen	9
Public Corporate Governance Kodex	9
Zielsetzung des Beteiligungsberichtes	9
Aufbau des Beteiligungsberichtes	10
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen im Überblick	11
Überblick	13
Direkte Beteiligungen der Stadt Mainz	13
Steuerungsholding der Stadt Mainz	29
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	30
Ver- und Entsorgung, Verkehr	35
Mainzer Stadtwerke AG	36
PMG Parken in Mainz GmbH	42
EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH	47
Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz	51
Wirtschaftsbetrieb Mainz Anstalt des öffentlichen Rechts	57
GWM - Gebäudewirtschaft Mainz	63
Stadt Mainz/Eigenbetrieb Kommunale Datenzentrale	67
Stadtentwicklung/- immobilien und Wohnungswirtschaft	73
Wohnbau Mainz GmbH	74
Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH Mainz	79
Rheingoldhalle GmbH & Co.KG	82
Mainzer Aufbaugesellschaft mbH	86
Wirtschaftsförderung	91
Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	92
TechnologieZentrum Mainz GmbH	96
Rheinessen Standort Marketing GmbH	100
Bildung und Soziales	103
in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration	104
Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH	109
Jobperspektive Mainz gGmbH	114

Kultur und Stadtmarketing	119
Staatstheater Mainz GmbH	120
Kulturzentren Mainz GmbH	124
mainzplus CITYMARKETING GmbH	128
Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG	133
Zweckverbände	137
Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (ZIDKOR)	138
Zweckverband Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte	140
Zweckverband "Sparkasse Mainz"	142
Gewässerzweckverband Flügelbach-Kinsbach	143
Zweckverband Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund KÖR	144
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland- Pfalz Süd	146
Zweckverband zur Erhaltung des Lennebergwaldes	148
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest	150
Zweckverband Layenhof/Münchwald	152
Zweckverband "Schulverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung"	154
Zweckverband Interregionale Allianz für den Rhein-Alpen-Korridor EVTZ	156
Anhang	159
Überblick über die Wirtschaftsprüfungsgesellschaften 2019	159
Überblick über die Gesamtvergütungen und Aufwandsentschädigungen 2019	160
10-Jahresübersichten (2010 – 2019)	161
Gesamtbericht MVG 2019	183



Die Landeshauptstadt Mainz erfüllt eine Vielzahl von Tätigkeiten nicht nur im Rahmen der Verwaltung, sondern hat bestimmte Aufgabenbereiche auf öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Rechtsformen übertragen. Die städtischen Gesellschaften er-

bringen für die Bürgerinnen und Bürger und die lokale Wirtschaft ein beachtliches Leistungsspektrum.

Dieser Beteiligungsbericht gibt einen umfangreichen Überblick darüber, an welchen Einrichtungen die Landeshauptstadt Mainz wirtschaftlich beteiligt ist. Dies umfasst unter anderem die Bereiche Versorgung und Entsorgung, Verkehr, Stadtentwicklung, Wohnen, Wirtschaftsförderung, Bildung und Soziales, sowie Kultur und Stadtmarketing. Der Beteiligungsbericht 2020 umfasst alle Gesellschaften mit einer Beteiligungsquote von mindestens 5%, die Eigenbetriebe, eine Anstalt des öffentlichen Rechts, sowie die Zweckverbände und basiert auf den jeweiligen Jahresabschlüssen 2019.

Das Jahr 2020 hat die städtischen Gesellschaften vor erhebliche Herausforderungen gestellt. In der ÖPNV-Sparte der Mainzer Stadtwerke AG haben die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie im Frühjahr und das veränderte Mobilitätsverhalten der Bürgerinnen und Bürger deutliche Spuren hinterlassen. Wirtschaftlich stark betroffen waren ebenfalls die Unternehmen der Sparten Kultur und Stadtmarketing. Wie stark die Auswirkungen der Pandemie kurz- und langfristig auf die städtischen Gesellschaften sein werden, wird in den kommenden Beteiligungsberichten zu sehen sein. Die mit der Krise einhergehende Unsicherheit in der jeweili-

gen Unternehmensentwicklung wird eine enge Zusammenarbeit der Geschäftsführungsorgane, der Kontrollorgane und des Stadtrats erforderlich machen.

Positiv zu verzeichnen war die Fertigstellung der neuen Bürgerhäuser in den Stadtteilen Finthen und Hechtsheim im Juli 2020. Die neuen Veranstaltungs- und Begegnungsstätten können auf der Homepage der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co.KG in einer virtuellen Gebäudeführung besichtigt werden.

Bei der Wohnbau Mainz GmbH sind die Neubauvorhaben mit der Fertigstellung des Objektes in der Eduard-Frank-Straße sowie dem Beginn der teils öffentlich geförderten Neubauvorhaben am Beethovenplatz und Hartenbergpark planmäßig verlaufen.

Unser herzlicher Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, der städtischen Gesellschaften sowie allen Mitgliedern der Leitungs- und Aufsichtsorgane der städtischen Unternehmen für ihr Engagement und ihre erfolgreiche Arbeit für unsere Stadt in dieser außergewöhnlichen Zeit.

Gemäß den kommunalrechtlichen Vorgaben wird der Beteiligungsbericht dem Einzel- und Gesamtabschluss der Stadt Mainz beigelegt. Der Beteiligungsbericht kann auch über das Internetportal der Stadt Mainz unter www.mainz.de/beteiligungsbericht abgerufen werden.



Mainz, im Dezember 2020

Michael Ebling
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz

Günter Beck
Bürgermeister

Gesellschaften

EGM	EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH
Entsorgungsbe- trieb	Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz
GVG	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
GWM	Gebäudewirtschaft Mainz
KDZ	Kommunale Datenzentrale Mainz
KMG	Kulturzentren Mainz GmbH
MAG	Mainzer Aufbaugesellschaft mbH
MAW	Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH
mainzplus	mainzplus CITYMARKETING GmbH
MSW	Mainzer Stadtwerke AG
MVG	Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH
PMG	PMG Parken in Mainz GmbH
RGH	Rheingoldhalle GmbH & Co. KG
TZM	TechnologieZentrum Mainz GmbH
Wirtschaftsbetrieb	Wirtschaftsbetrieb Mainz, AöR
Wohnbau	Wohnbau Mainz GmbH
ZBM	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH

Beteiligungen an anderen Unternehmen

M.T.E. Ludus	M.T.E. Ludus Beteiligungsgesellschaft mbH
Taubertsberg	Aufbaugesellschaft Taubertsberg GmbH & Co. KG, Mainz
KG	
MAG Hopfen- garten KG	MAG Hopfengarten GmbH & Co. KG, Mainz

Zweckverbände

EGTC	European Grouping of Territorial Cooperation (Europäische Verbund für territoriale Zusammenarbeit)
EVTZ	Europäische Verbund für territoriale Zusammenarbeit
KommWis	KommWis Gesellschaft für Kommunikation und Wissenstransfer mbH
ZIDKOR	Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz
ZRNN	Zweckverband Rhein-Nahe-Nahverkehrsverbund
ZSPNV	Zweckverband Schienenpersonen-nahverkehr Rheinland-Pfalz Süd

Sonstige Abkürzungen

AGTierNebG	Ausführungsgesetz zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
AVerkAusglG	Landesgesetz über den Ausgleich von Preisermäßigungen bei der Be-

BauGB	Baugesetzbuch
Bgm	Bürgermeister
Bgo	Beigeordneter
BSI	Bundesamt für Sicherheit und In-formationstechnik
DIN	Deutsche Industrienorm
e.V.	eingetragener Verein
eG	eingetragene Genossenschaft
EigAnVO	Eigenbetriebs- und Anstaltsverord-nung
EU	Europäische Union
EWG	Europäische Wirtschaftsgemein-schaft
Fa.	Firma
ff.	Fortfolgende
GbR	Gesellschaft des bürgerlichen Rechts
GemO	Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haf-tung
HGB	Handelsgesetzbuch
i.H.v.	in Höhe von
inkl.	Inklusive
i. Vj.	Im Vorjahr
ITK	Informations- und Telekommunika-tionstechnik
KG	Kommanditgesellschaft
KÖR	Körperschaft des öffentlichen Rechts
LRat	Landrat/Landrätin
MdL	Mitglied des Landtages
MdB	Mitglied des Deutschen Bundesta-ges
MHKW	Müllheizkraftwerk
MPCGK	Mainzer Public Corporate Govern-ance Kodex
MR	Ministerialrat
NVG	Nahverkehrsgesetz
o.a.	oben angegebenen
OB	Oberbürgermeister
ÖDA	Öffentlicher Dienstleistungsauftrag
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ORN	Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PKK	Papier, Pappe, Kartonagen
RMV	Rhein-Main-Verkehrsverbund
RNN	Verkehrsverbund Rhein-Nahe GmbH
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SGB	Sozialgesetzbuch
StRM	Stadtratsmitglied
StS	Staatssekretär
t	Tonnen
t/a	Tonne pro Jahr
T€	Tausend EURO
VO	Verordnung

Gesetzliche Grundlagen

Die Offenlegungspflicht der Gemeinde sowie die Verpflichtung zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes ist in § 90 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz geregelt.

Hiernach hat die Stadtverwaltung dem Stadtrat einen Bericht über die Beteiligungen der Stadt Mainz an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie mit mindestens 5 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, vorzulegen. Nach § 86 Abs. 3 Satz 3 GemO werden die Vorschriften des § 90 Abs. 2 Satz 1 und 2 Nr. 4 GemO auch analog für Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts angewendet. Der Beteiligungsbericht soll gem. § 90 Abs. 2 GemO insbesondere Angaben enthalten über:

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,

3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufes, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft und die gewährten Gesamtbezüge durch die Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen.

Der Beteiligungsbericht ist im Stadtrat in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Die Stadtverwaltung hat die Einwohner über den Beteiligungsbericht in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

Public Corporate Governance Kodex

Der Public Corporate Governance Kodex der Landeshauptstadt Mainz (MPCGK) enthält wesentliche Bestimmungen geltenden Rechts zur Leitung und Überwachung von Gesellschaften sowie anerkannte Standards guter Unternehmensführung. Ziel ist es, die Unternehmensführung und -überwachung transparenter und nachvollziehbarer zu machen. Zugleich soll das Bewusstsein für eine gute Corporate Governance erhöht werden. Der Corporate Governance Kodex soll zudem durch Transparenz, Verantwortungsbewusstsein und Kontrolle das Vertrauen der Bürger und Bürgerinnen der Stadt Mainz in die Gesellschaften der Stadt Mainz zur Erfüllung der öffentlichen Daseinsvorsorge stärken.

Nach den Vorgaben des MPCGK soll die Geschäftsführung gemeinsam mit dem Aufsichtsgremium (bzw. gleichermaßen Beirat, Werkausschuss und Verwal-

tungsrat) jeweils jährlich über die Einhaltung der Regelungen im MPCGK des Unternehmens berichten. In diesen Entsprechenserklärungen ist zu bestätigen, dass den Empfehlungen des MPCGK („Soll-Regelungen“) im Berichtszeitraum 2019 entsprochen wurde bzw. mit Begründung zu erläutern, in welchen Punkten hiervon abgewichen wurde („comply or explain“). Bei Erläuterung der Abweichung ist auch darüber zu informieren, ob künftig eine Änderung angestrebt wird. Die Auswertungen der Entsprechenserklärungen aller Beteiligungen werden in diesem Beteiligungsbericht in komprimierter Form bei den Einzeldarstellungen der Gesellschaften dargestellt.

Der MPCGK ist im Internet unter:
<http://www.mainz.de/kodex> als Download verfügbar.

Zielsetzung des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht wendet sich in erster Linie an alle Stadtratsmitglieder sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger, um diesen den Umfang der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Mainz innerhalb ihrer Beteiligungsgesellschaften graphisch, verbal und anhand der

zur Verfügung stehenden Zahlen zu erläutern. Während der Stadtrat sich ansonsten nur mit jeweils einer Gesellschaft im Rahmen des Jahresabschlusses, des Wirtschaftsplanes oder in Sondersituationen, wie zum Beispiel bei wesentlichen Änderungen des Gesellschafts-

vertrages oder der Satzung, bei Maßnahmen der Kapitalbeschaffung oder Kapitalherabsetzung oder bei Gründungen neuer Gesellschaften sowie Beteiligung an bestehenden Gesellschaften beschäftigt (§ 88 Abs. 5 GemO), enthält dieser Bericht einen Gesamtüberblick über das Beteiligungsvermögen der Stadt Mainz.

Neben der Informationsfunktion soll es den vom Stadtrat entsandten Aufsichtsratsmitgliedern erleichtert werden in die Unternehmen, in denen sie in Organen und Gremien Verantwortung übernehmen, so steuernd und überwachend eingreifen zu können, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird (§ 87 Abs. 4 GemO).

Die von den Beteiligungsgesellschaften angestrebten Ziele im Rahmen der Daseinsvorsorge ergeben sich aus dem jeweils aufgeführten Gesellschaftszweck. Weiterhin stehen die Fragen des öffentlichen Zwecks der Unternehmen (§ 85 Abs. 1 Nr. 1 GemO) sowie die Subsidiaritätsprüfung (§ 85 Abs. 1 Nr. 3 GemO) im Mittelpunkt. Diese drei Aspekte zusammen bezeichnet man als

Schrankentrias, die bei jeder wirtschaftlichen Betätigung der Kommunen zu beachten ist.

Hinsichtlich der finanzwirtschaftlichen Betrachtung wird darauf hingewiesen, dass das Prinzip der Gemeinwohlorientierung und der öffentliche Unternehmenszweck gegenüber dem Prinzip der Gewinnmaximierung im Vordergrund stehen. In diesem Zusammenhang verlangen die kommunalrechtlichen Vorgaben, dass

- a. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und dem voraussichtlichen Bedarf zu stehen hat (§ 85 Abs. 1 Nr. 2 GemO),
- b. das Unternehmen einen Überschuss für den Haushalt der Gemeinde erbringen kann (§ 85 Abs. 2 Satz 1 GemO),
- c. die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichten darf (§ 87 Abs. 1 Nr. 6 GemO).

Aufbau des Beteiligungsberichtes

Der 21. Beteiligungsbericht gibt einen Überblick über das Beteiligungsportfolio der Landeshauptstadt Mainz. Um den Leserinnen und Lesern ein übersichtlich strukturiertes Informationsinstrument zur Verfügung zu stellen, werden die Einzelberichte der städtischen Beteiligungsgesellschaften, Eigenbetriebe und der Anstalt des öffentlichen Rechts wie folgt gegliedert:

- Gegenstand des Unternehmens,
- Gründung der Gesellschaft und Datum der aktuellen Fassung der Satzung bzw. des Gesellschaftsvertrages,
- Wirtschaftsjahr, Stammkapital und letzte Stammkapitalveränderung,
- Beteiligungsverhältnisse,
- Besetzung der Organe,
- Aufwendungen für Gesellschaftsorgane,
- Grundzüge des Geschäftsverlaufes,
- Lage des Unternehmens,
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden,
- Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das wirtschaftliche Unternehmen (Subsidiaritätsprüfung),
- Personal,
- Wichtige Verträge
- Ausführungen zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen), (entfällt bei Eigenbetrieben und der AöR) sowie

- Public Corporate Governance Kodex.

Grundsätzlich ist die Struktur für alle Beteiligungsgesellschaften, Eigenbetriebe und der Anstalt einheitlich und beinhaltet alle in der Gemeindeordnung geforderten Informationen.

Basis aller Einzelberichte sind die aktuellen Satzungen bzw. Gesellschaftsverträge, die Jahresabschlüsse und Prüfberichte des Geschäftsjahres 2019 (bei abweichendem Wirtschaftsjahr die Daten zum Ende des Geschäftsjahres 2018/19), soweit sie bis zum 31.10.2020 dem Beteiligungsmanagement bekannt geworden sind. Die Angaben zu Grundkapital, Beteiligungsverhältnisse, Gegenstand des Unternehmens bzw. Eigenbetriebs/der Anstalt sowie die Besetzung der Organe sind stichtagsbezogen zum 31.10.2020 dargestellt. Die im Berichtsjahr ausgeschiedenen Organmitglieder werden in den nachfolgenden Tabellen nicht aufgeführt.

Die unmittelbaren Beteiligungen von weniger als 5 % kommunalem Anteil sowie die mittelbaren Beteiligungen werden lediglich in Form von Übersichten nachrichtlich erwähnt. Auf die Darstellung der Sparkasse Mainz wird aufgrund des § 85 Abs. 5 GemO verzichtet, wonach für alle öffentlichen Sparkassen das Sparkassengesetz abschließend Anwendung findet. Dennoch sei an dieser Stelle erwähnt, dass die Stadt Mainz gemeinsam mit dem Landkreis Mainz-Bingen Trägerin der Sparkasse Mainz ist und die mit der Trägerschaft verbundenen Rechte und Pflichten wahrnimmt. Im Gegenzug leistet die Sparkasse ihrerseits einen Beitrag - u. a. durch einen Finanzierungszuschuss zur Schuldnerberatung, zur

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen im Überblick

Zur Bewertung von Informationen aus Prüfberichten und Wirtschaftsplänen sind finanzwirtschaftliche Kennzahlen ein geeignetes Instrument. Diese sind als betriebswirtschaftlich relevante absolute Zahlen oder Verhältniszahlen, die messbare betriebliche Ergebnisse aggregiert wiedergeben, zu verstehen. Anhand von Kennzahlen können frühzeitig unerwünschte Entwicklungen erkannt und gegebenenfalls noch rechtzeitig Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen werden.

Die Bewertung von Unternehmen anhand von Kennzahlen erfordert umfangreiche zusätzliche Informationen sowie branchenspezifische Fachkenntnisse. Deshalb sei an dieser Stelle vor voreiligen Rückschlüssen gewarnt. Insbesondere bei Unternehmensvergleichen über Branchengrenzen hinweg ist Vorsicht geboten.

In dem vorliegenden Beteiligungsbericht sind folgende finanzwirtschaftliche Kennzahlen von wesentlicher Bedeutung:

Ertragslage

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$$

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Vermögensaufbau

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} * 100$$

$$\text{Intensität des Umlaufvermögens} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} * 100$$

Anlagenfinanzierung

$$\text{Anlagendeckung I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100$$

$$\text{Anlagendeckung II} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100$$

Kapitalausstattung

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Liquidität

$$\text{Liquiditätsgrad I} = \frac{\text{Liquide Mittel}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} * 100$$

Ertragslage

1. Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des Eigenkapitals an. In § 8 des Kommunalabgabengesetzes ist geregelt, dass „neben den Zinsen für Fremdkapital, eine angemessene Verzinsung des von den kommunalen Gebietskörperschaften aufgewandten Eigenkapitals anzusetzen ist“. „Unabhängig von den tatsächlichen Eigenkapitalverhältnissen können 1,6 v. H. des jeweiligen Buchrestwertes des Anlagevermögens angesetzt werden“. Dabei wird unterstellt, dass 40 % des Anlagevermögens durch Eigenkapital finanziert wird, so dass die Eigenkapitalverzinsung 4 % beträgt.

2. Gesamtkapitalrentabilität

Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital. Die Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-) Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat. Alternativ hätte neben dem Jahresüberschuss auch die Höhe der Fremdkapitalzinsen mit einbezogen werden können.

Vermögensaufbau

1. Anlagenintensität

Beim Anlagevermögen werden solche Gegenstände ausgewiesen, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Hierunter fallen immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen. Ist ihre Nutzungsdauer be-

grenzt, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um die planmäßigen Abschreibungen zu vermindern.

2. Intensität des Umlaufvermögens

Im Umlaufvermögen werden Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere sowie Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben und Guthaben bei Kreditinstituten ausgewiesen. Der Grad der Umlaufintensität ist – durch die Verschiedenartigkeit der Branchen bedingt – entweder vorratsintensiv orientiert, d.h. durch einen hohen Materialbestand gekennzeichnet, oder er besteht überwiegend aus einem hohen Forderungsbestand bzw. liquiden Mitteln.

Die Intensitätskennzahlen sagen etwas über den Vermögensaufbau eines Unternehmens aus. Je höher die Anlagenintensität ist, desto höher sind tendenziell die fixen Kosten, die unabhängig von der Beschäftigung anfallen. Eine hohe Fixkostenbelastung wirkt sich besonders bei rückläufiger Beschäftigung nachteilig aus, so dass in der Regel bei konjunkturellen Schwankungen anlageintensive Betriebe weniger anpassungsfähig sind. Eine kapazitätsbewusste Unternehmenspolitik und eine laufende Kontrolle der Kapazitätsauslastung sind deshalb notwendig.

Anlagenfinanzierung

1. Anlagendeckung I

Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital. Die Kennzahl Anlagendeckung I dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

2. Anlagendeckung II

Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital. Da das Anlagevermögen dazu bestimmt ist, dem Betrieb dauerhaft zur Verfügung zu stehen, sollte es möglichst durch Eigenkapital (Anlagendeckung I) bzw. Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital (Anlagendeckung II) gedeckt sein.

Kapitalausstattung

1. Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote stellt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit dar. Sie wird bei Banken oft zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit herangezogen. Ein Vergleich der Eigenkapitalquote verschiedener Unternehmen ist nur dann sinnvoll, wenn sie nach denselben Kriterien berechnet wurde. Für Eigenbetriebe und Eigengesellschaften wird von den Wirt-

schaftsprüfern eine Eigenkapitalquote zwischen 30% und 40% der Bilanzsumme empfohlen (vgl. Eigenkapitalrentabilität).

2. Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital bzw. der Bilanzsumme analog zur Eigenkapitalquote beim Eigenkapital angibt.

Liquidität

1. Liquiditätsgrad I

Die Liquidität 1. Grades gibt das Verhältnis der liquiden Mittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten eines Unternehmens an und erlaubt damit eine Analyse darüber, inwieweit ein Unternehmen seine derzeitigen kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen allein durch seine liquiden Mittel erfüllen kann. Die Forderungen werden dabei nicht berücksichtigt.

Direkte Beteiligungen der Stadt Mainz

Stand 31.10.2020

Name der Gesellschaft	Stamm-/ Kommanditkapital gesamt in €	Anteil der Stadt Mainz in €	Anteil der Stadt Mainz in %
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	25.000	25.000	100,00
Mainzer Stadtwerke AG	185.000.000	12.291.844	6,64
PMG Parken in Mainz GmbH	358.000	179.000	50,00
EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH	5.000.000	250.000	5,00
Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz	511.292	511.292	100,00
Wirtschaftsbetrieb Mainz Anstalt des öffentlichen Rechts	7.300.000	7.300.000	100,00
GWM – Gebäudewirtschaft Mainz	4.864.057	4.864.057	100,00
Kommunale Datenzentrale Mainz	1.050.000	1.050.000	100,00
Wohnbau Mainz GmbH	35.500.000	23.039.500	64,90
Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH Mainz	25.000	12.500	50,00
Rheingoldhalle GmbH & Co.KG	4.480.000	2.240.000	50,00
Mainzer Aufbaugesellschaft mbH	3.884.818	1.682.878	43,32
Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	30.357.700	15.209.208	50,10
TechnologieZentrum Mainz GmbH	511.292	10.226	2,00
Rheinhausen Standort Marketing GmbH	25.000	6.250	25,00
in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration	1.000.000	328.000	32,80
Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH	26.000	24.674	94,90
Staatstheater Mainz GmbH	52.000	24.440	47,00
Kulturzentren Mainz GmbH	1.960.000	100.000	5,10
Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG	50.000	50.000	100,00
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt rhein-Main)	241.000	7.500	3,11
Rheinhausen-Touristik GmbH	46.350	250	0,54

Landeshauptstadt Mainz

Steuerungsholding der Stadt Mainz	Ver- und Entsorgung, Verkehr	Stadtentwicklung/-immobilien und Wohnungswirtschaft	Wirtschaftsförderung	Bildung und Soziales	Kultur und Stadtmarketing
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH 100,00%	Mainzer Stadtwerke AG 6,64%	Wohnbau Mainz GmbH 64,90%	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH 50,10%	Jobperspektive Mainz gGmbH 0,00%	Staatstheater Mainz GmbH 47,00%
	PMG Parken in Mainz GmbH 50,00%	Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH Mainz 50,00%	TechnologieZentrum Mainz GmbH 2,00%	in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration 32,80%	Kulturzentren Mainz GmbH 5,10%
	EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH 5,00%	Rheingoldhalle GmbH & Co.KG 50,00%	Rheinhausen Standort Marketing GmbH 25,00%	Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH 94,90%	mainzplus CITYMARKETING GmbH 0,00%
	Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz <i>Eigenbetrieb</i>	Mainzer Aufbaugesellschaft mbH 43,32%			Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG 100,00%
	Wirtschaftsbetrieb Mainz Anstalt des öffentlichen Rechts 100,00%				
	GWM - Gebäudewirtschaft Mainz <i>Eigenbetrieb</i>				
	Stadt Mainz/Eigenbetrieb Kommunale Datenzentrale <i>Eigenbetrieb</i>				

Mainzer Stadtwerke AG

Verbundene Unternehmen		Beteiligungen	
Mainzer Netze GmbH ⁵⁾ 100,0%	Mainzer Fernwärme GmbH ⁴⁾ 66,7%	Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG 50,0%	Rheinhessen-Energie GmbH 12,6%
Mainzer Stadtwerke Vertrieb und Service GmbH ¹⁾ 100,0%	evb Energieversorgungs-Betriebsges. mbH 100,0%	Mainzer Hafen GmbH 50,0%	Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH 3,2%
Mainzer Erneuerbare Energien GmbH ²⁾ 100,0%	Windpark Rheinhessen I GmbH & Co. KG 66,6% (33,3%*)	Frankenbach Container Terminals GmbH 25,2%	
Mainzer Stadtbad GmbH 100,0%	Windpark Erbes-Büdesheim GmbH & Co. KG 66,6% (33,3%*)	Zollhafen Mainz GmbH & Co. KG 49,9%	
Mainzer Breitband GmbH 100,0%	Windpark Wingertsberg GmbH & Co. KG 66,6% (33,3%*)	RIO Energieeffizienz Verwaltungs GmbH 50,0%	
Mainzer Wärme GmbH ³⁾ 100,0%	Windpark Heimersheim GmbH & Co. KG 66,6% (33,3%*)	RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG 49,8%	
Gonsbachterrassen GmbH 100,0%	Windpark Bornheim GmbH & Co. KG 66,6% (33,3%*)	Mainz Worms Energiebündnis GmbH 50,0%	
KIM GmbH 100,0%	Windpark Mockenberg GmbH & Co. KG 66,6% (33,3%*)	CityBahn GmbH 32,5%	
Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH 97,2%	RIO Windkraft GmbH & Co. KG 100% (50%*)	Count+Care Verwaltungs GmbH 25,1%	
Überlandwerk Groß-Gerau GmbH 95,0%		Count+Care GmbH & Co. KG 25,1%	

1) ehemals: Energiegesellschaft Rheinhessen GmbH

2) ehemals: RIO Energie GmbH

3) ehemals: Thermago GmbH

4) ehemals: Heizkraftwerk GmbH Mainz

5) ehemals: Stadtwerke Mainz Netze GmbH

*) direkt gehaltene Anteile

Verbundene Unternehmen Mainzer Stadtwerke AG

Mainzer Netze GmbH	
Stammkapital:	2.000.000 €
Beteiligung:	100,0%
Nennwert:	2.000.000 €

Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH	
Stammkapital:	18.000.000 €
Beteiligung:	97,2%
Nennwert:	17.500.000 €

Zentrale Beteiligungsges. der Stadt Mainz mbH	
Beteiligung:	2,80%
Nennwert:	500.000 €

KIM GmbH	
Stammkapital:	25.000 €
Beteiligung:	100,0%
Nennwert:	25.000 €

Mainzer Breitband GmbH	
Stammkapital:	25.000 €
Beteiligung:	100,0%
Nennwert:	25.000 €

Mainzer Stadtwerke Vertrieb und Service GmbH	
Stammkapital:	26.000 €
Beteiligung:	100,0%
Nennwert:	26.000 €

Mainzer Stadtbad GmbH	
Stammkapital:	25.000 €
Beteiligung:	100,0%
Nennwert:	25.000 €

Überlandwerk Groß-Gerau GmbH	
Stammkapital:	13.000.000 €
Beteiligung:	95,0%
Nennwert:	12.350.000 €

Gonsbachterrassen GmbH	
Stammkapital:	25.000 €
Beteiligung:	100,0%
Nennwert:	25.000 €

evb Energieversorgungs-Betriebsgesellschaft mbH	
Stammkapital:	50.000 €
Beteiligung:	100,0%
Nennwert:	50.000 €

MVGmeinRad GmbH	Stammkapital:	100.000 €
	Beteiligung:	100,0%
	Nennwert:	100.000 €

Verkehrsverbund Mz-Wi GmbH	Stammkapital:	52.000 €
	Beteiligung:	50,0%
	Nennwert:	26.000 €

Mainzer Verkehrs-Service GmbH	Stammkapital:	25.000 €
	Beteiligung:	100,0%
	Nennwert:	25.000 €

Mainzer book-n-drive Carsharing GmbH	Stammkapital:	25.000 €
	Beteiligung:	50,0%
	Nennwert:	12.500 €

VDV eTicket Service GmbH & Co. KG	Komplementärin: VDV eTicket Verw. GmbH	
	Komplementärkapital:	100.000 €
	Kommanditkapital:	887.500 €
	Beteiligung:	2,8%
	Nennwert:	25.000 €

Mobility Inside Holding GmbH & Co. KG	Komplementärin: Mobility Inside Verw GmbH	
	Komplementärkapital:	0 €
	Kommanditkapital:	9.670.000 €
	Beteiligung:	3,1%
	Nennwert:	300.000 €

Mobility Inside Verw. GmbH	Stammkapital:	50.000 €
	Beteiligung:	5,0%
	Nennwert:	2.500 €

ÜWG Engineering GmbH	Stammkapital:	25.000 €
	Beteiligung:	100,0%
	Nennwert:	25.000 €

Energietechnik Rhein-Main GmbH	Stammkapital:	37.500 €
	Beteiligung:	33,3%
	Nennwert:	12.500 €

Stadtwerke Groß-Gerau Vers. GmbH*	Stammkapital:	920.350 €
	Beteiligung:	25,1%
	Nennwert:	231.008 €

ÜWG Stromnetze GmbH & Co. KG	Komplementärin: ÜWG Stromn. Verw. GmbH	
	Komplementärkapital:	0 €
	Kommanditkapital:	4.000.000 €
	Beteiligung:	25,1%
	Nennwert:	1.004.000 €

ÜWG Stromnetze Verwaltungs GmbH	Stammkapital:	25.000 €
	Beteiligung:	25,1%
	Nennwert:	6.275 €

Verbundene Unternehmen Mainzer Stadtwerke AG

Rheinessen Solar GmbH	Stammkapital: 27.000 €
	Beteiligung: 66,6%
	Nennwert: 18.000 €

Solarpark Elmenhorst GmbH & Co. KG	Komplementärin: RIO Energie Verw. GmbH
	Komplementärkapital: 0 €
	Kommanditkapital: 12.500 €
	Beteiligung: 100,0%
	Nennwert: 12.500 €

Pfalzwind GmbH	Stammkapital: 1.200.000 €
	Beteiligung: 50,0%
	Nennwert: 600.000 €

Windpark Rheinessen I GmbH & Co. KG	Komplementärin: Rheinessen Solar GmbH
	Komplementärkapital: 0 €
	Kommanditkapital: 3.600.000 €
	Beteiligung: 33,3%
	Nennwert: 1.200.000 €

Mainzer Erneuerbare Energien GmbH	
Stammkapital:	200.000 €
Beteiligung:	100,0%
Nennwert:	200.000 €

Windpark Wingertsberg GmbH & Co. KG	Komplementärin: RIO Energie Verw. GmbH
	Komplementärkapital: 0 €
	Kommanditkapital: 2.700 €
	Beteiligung: 33,3%
	Nennwert: 900 €

Windpark Bornheim GmbH & Co. KG	Komplementärin: RIO Energie Verw. GmbH
	Komplementärkapital: 0 €
	Kommanditkapital: 2.700 €
	Beteiligung: 33,3%
	Nennwert: 900 €

PIONEXT GmbH	Stammkapital: 30.000 €
	Beteiligung: 33,3%
	Nennwert: 10.000 €

Mainzer Wärme GmbH	
Stammkapital:	30.000 €
Beteiligung:	100,0%
Nennwert:	30.000 €

Solarpark Tutow II GmbH & Co. KG	Komplementärin: RIO Energie Verw. GmbH
	Komplementärkapital: 0 €
	Kommanditkapital: 12.205.200 €
	Beteiligung: 100,0%
	Nennwert: 12.205.200 €

RIO Energie Verwaltungs-GmbH	Stammkapital: 25.000 €
	Beteiligung: 100,0%
	Nennwert: 25.000 €

RIO Windkraft GmbH & Co. KG	Komplementärin: RIO Energie Verw. GmbH
	Komplementärkapital: 0 €
	Kommanditkapital: 3.000.000 €
	Beteiligung: 50,0%
	Nennwert: 1.500.000 €

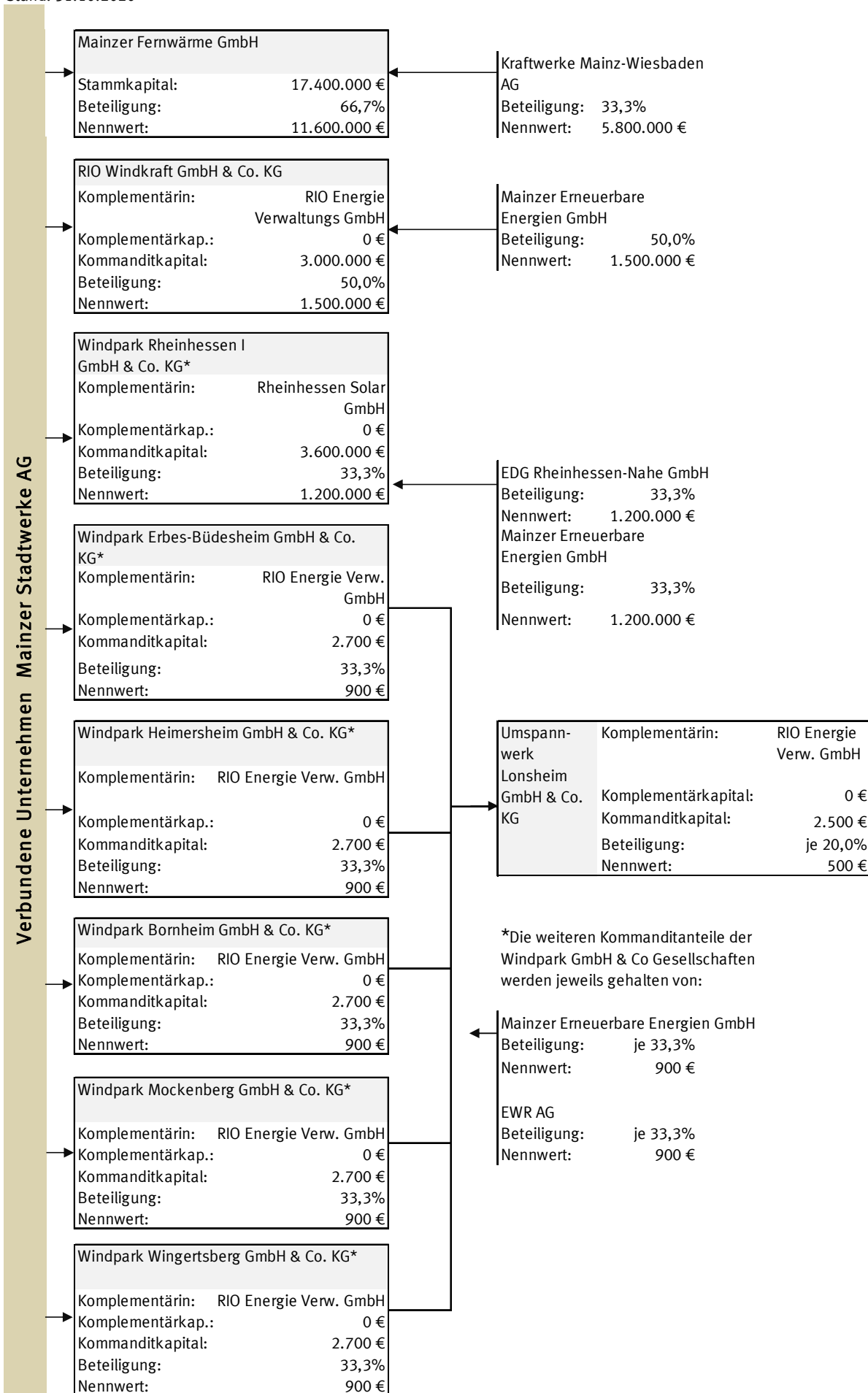
Windpark Erbes-Büdesheim GmbH & Co. KG	Komplementärin: RIO Energie Verw. GmbH
	Komplementärkapital: 0 €
	Kommanditkapital: 2.700 €
	Beteiligung: 33,3%
	Nennwert: 900 €

Windpark Heimersheim GmbH & Co. KG	Komplementärin: RIO Energie Verw. GmbH
	Komplementärkapital: 0 €
	Kommanditkapital: 2.700 €
	Beteiligung: 33,3%
	Nennwert: 900 €

Windpark Mockenberg GmbH & Co. KG	Komplementärin: RIO Energie Verw. GmbH
	Komplementärkapital: 0 €
	Kommanditkapital: 2.700 €
	Beteiligung: 33,3%
	Nennwert: 900 €

PIONEXT Asset GmbH & Co. KG	Komplementärin: PIONEXT GmbH
	Komplementärkapital: 0 €
	Kommanditkapital: 60.000 €
	Beteiligung: 33,3%
	Nennwert: 20.000 €

Mainzer Wärme PLUS GmbH	Stammkapital: 120.000 €
	Beteiligung: 55,0%
	Nennwert: 66.000 €



Beteiligungen Mainzer Stadtwerke AG

Altus AG	Grundkapital:	1.720.000 €
	Beteiligung:	100,0%
	Nennwert:	1.720.000 €

Konsortium Energiever- sorgung Opel beschränkt haftende OHG	Beteiligung:	33,3%
---	--------------	-------

Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG	
Grundkapital:	100.000.000 €
Beteiligung:	50,0%
Nennwert:	50.000.000 €

ESWE Versorgungs AG	
Beteiligung:	50%
Nennwert:	50.000.000 €

BinnenWind GmbH	Stammkapital:	37.500
	Beteiligung:	66,7%
	Nennwert:	25.125 €

EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH	Stammkapital:	5.000.000 €
	Beteiligung:	50,1%
	Nennwert:	2.505.000 €

KMW Windpark Straubenhardt GmbH & Co. KG	Komplementärin:	KMW Energien Verw. GmbH
	Komplementärkapital:	0 €
	Kommanditkapital:	1.000 €
	Beteiligung:	100,0%
	Nennwert:	1.000 €

Windkraft Kahlenberg II GmbH & Co. KG	Komplementärin:	EMG Energie Management Verw.ges. mbH
	Komplementärkapital:	0 €
	Kommanditkapital:	100 €
	Beteiligung:	50,0%
	Nennwert:	50 €

KMW Windpark Dingen GmbH & Co. KG	Komplementärin:	KMW Energien Verwaltungs GmbH
	Komplementärkapital:	0 €
	Kommanditkapital:	15.000 €
	Beteiligung:	100,0%
	Nennwert:	15.000 €

KMW Gastransport GmbH	Stammkapital:	2.000.000 €
	Beteiligung:	100,0%
	Nennwert:	2.000.000 €

KWI Kraftwerksinstandhaltungs GmbH	Stammkapital:	100.000 €
	Beteiligung:	100,0%
	Nennwert:	100.000 €

BinnenWind Windpark Verw. GmbH	Stammkapital:	25.000
	Beteiligung:	50,0%
	Nennwert:	12.500 €

KVL-KMW-Valentin Laerges. mbH	Stammkapital:	25.000 €
	Beteiligung:	50,0%
	Nennwert:	12.500 €

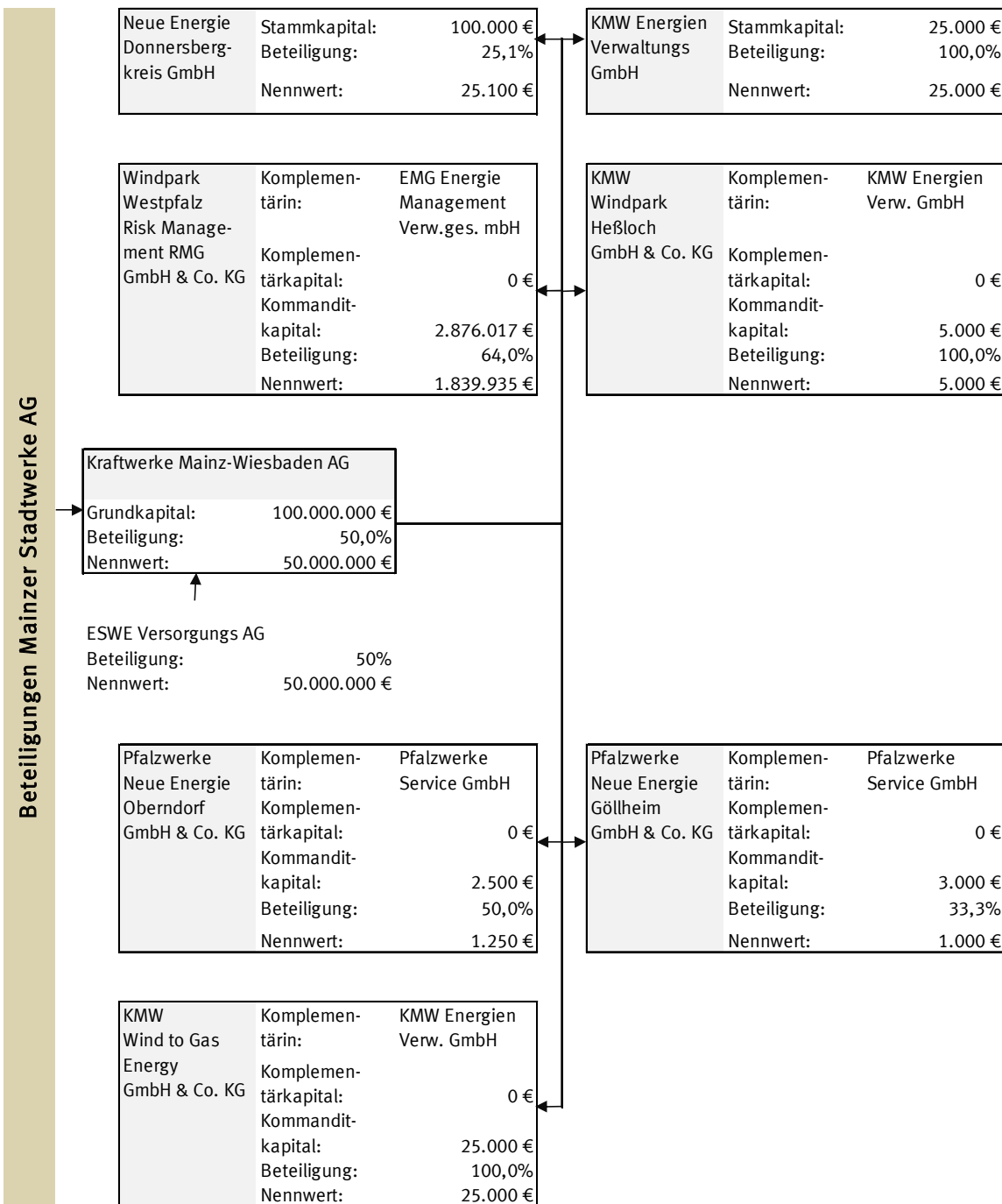
Mainzer Fernwärme GmbH	Stammkapital:	17.400.000 €
	Beteiligung:	33,3%
	Nennwert:	5.800.000 €

WV Energie AG	Grundkapital:	2.600.000 €
	Beteiligung:	0,5%
	Nennwert:	13.000 €

Windkraft Kahlenberg GmbH & Co. KG	Komplementärin:	ESWE Windpark GmbH
	Komplementärkapital:	0 €
	Kommanditkapital:	100.000 €
	Beteiligung:	50,0%
	Nennwert:	50.000 €

Windpark Bad Camberg GmbH & Co. KG	Komplementärin:	EMG Energie Management Verw.ges. mbH
	Komplementärkapital:	0 €
	Kommanditkapital:	150.000 €
	Beteiligung:	33,3%
	Nennwert:	50.000 €

Windpark Kahlenberg III GmbH & Co. KG	Komplementärin:	BinnenWind Windpark Verw. GmbH
	Komplementärkapital:	0 €
	Kommanditkapital:	50.000 €
	Beteiligung:	50,0%
	Nennwert:	25.000 €



Beteiligungen Mainzer Stadtwerke AG

Mainzer Hafen GmbH	
Stammkapital:	25.000 €
Beteiligung:	50,0%
Nennwert:	12.500 €

CA Immo Deutschland GmbH	
Beteiligung:	50,0%
Nennwert:	12.500 €

Frankenbach Container Terminals GmbH	
Stammkapital:	25.000 €
Beteiligung:	25,2%
Nennwert:	6.300 €

Ernst Frankenbach GmbH	
Beteiligung:	50,1%
Nennwert:	12.525 €
EFB Beteiligungs GmbH	
Beteiligung:	24,7%
Nennwert:	6.175 €

Zollhafen Mainz GmbH & Co. KG	
Komplementärin:	Mainzer Hafen GmbH
Komplementärkap.	0 €
Kommanditkapital:	1.200.000 €
Beteiligung:	49,9%
Nennwert:	598.800 €

Marina Zollhafen GmbH	Stammkapital:	25.000 €
	Beteiligung:	74,9%
	Nennwert:	18.725 €

Count + Care Verwaltungs GmbH	
Stammkapital:	25.000 €
Beteiligung:	25,1%
Nennwert:	6.275 €

CA Immo Deutschland GmbH	
Beteiligung:	50,1%
Nennwert:	601.200 €

Count + Care GmbH & Co. KG	
Komplementärin:	Count+Care Verw. GmbH
Komplementärkap.	0 €
Kommanditkapital:	400.000 €
Beteiligung:	25,1%
Nennwert:	100.400 €

Entega AG	
Beteiligung:	74,9%
Nennwert:	18.725 €

Entega AG	
Beteiligung:	74,9%
Nennwert:	299.600 €

RIO Energieeffizienz Verwaltungs GmbH	
Stammkapital:	25.000 €
Beteiligung:	50,0%
Nennwert:	12.500 €

Mainzer Stiftung für Klimaschutz und Energieeffizienz	
Beteiligung:	50,0%
Nennwert:	12.500 €

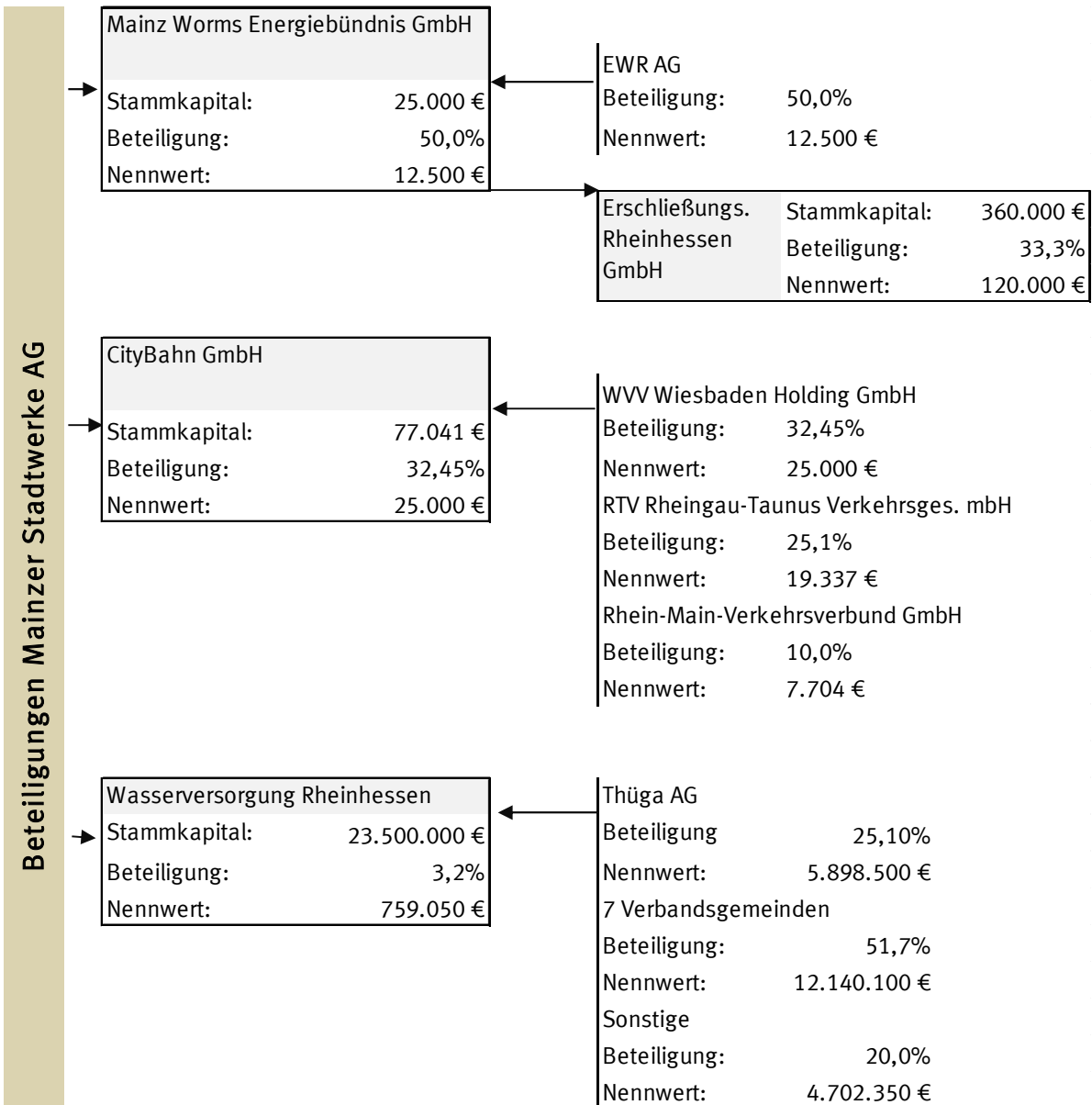
RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG	
Komplemen- tärin:	RIO Energieeffizienz Verwaltungs GmbH
Komplementärkap.	0 €
Kommanditkapital:	25.000 €
Beteiligung:	49,8%
Nennwert:	12.450 €

Mainzer Stiftung für Klimaschutz und Energieeffizienz	
Beteiligung:	50,2%
Nennwert:	12.550 €

Wohnbau Mainz GmbH	Stammkapital:	35.500.000 €
	Beteiligung:	10,2%
	Nennwert:	3.621.000 €

Rheinhausen Energie GmbH	
Stammkapital:	50.000 €
Beteiligung:	12,55%
Nennwert:	6.275 €

Verbandsgem. Sprendlingen-Gensingen AöR	
Beteiligung:	51,0%
Nennwert:	25.500 €
Bürgergenossenschaft Rheinhausen eG	
Beteiligung:	23,9%
Nennwert:	11.950 €
EWS Elektrizitätswerke Schönau eG	
Beteiligung:	12,55%
Nennwert:	6.275 €



Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG

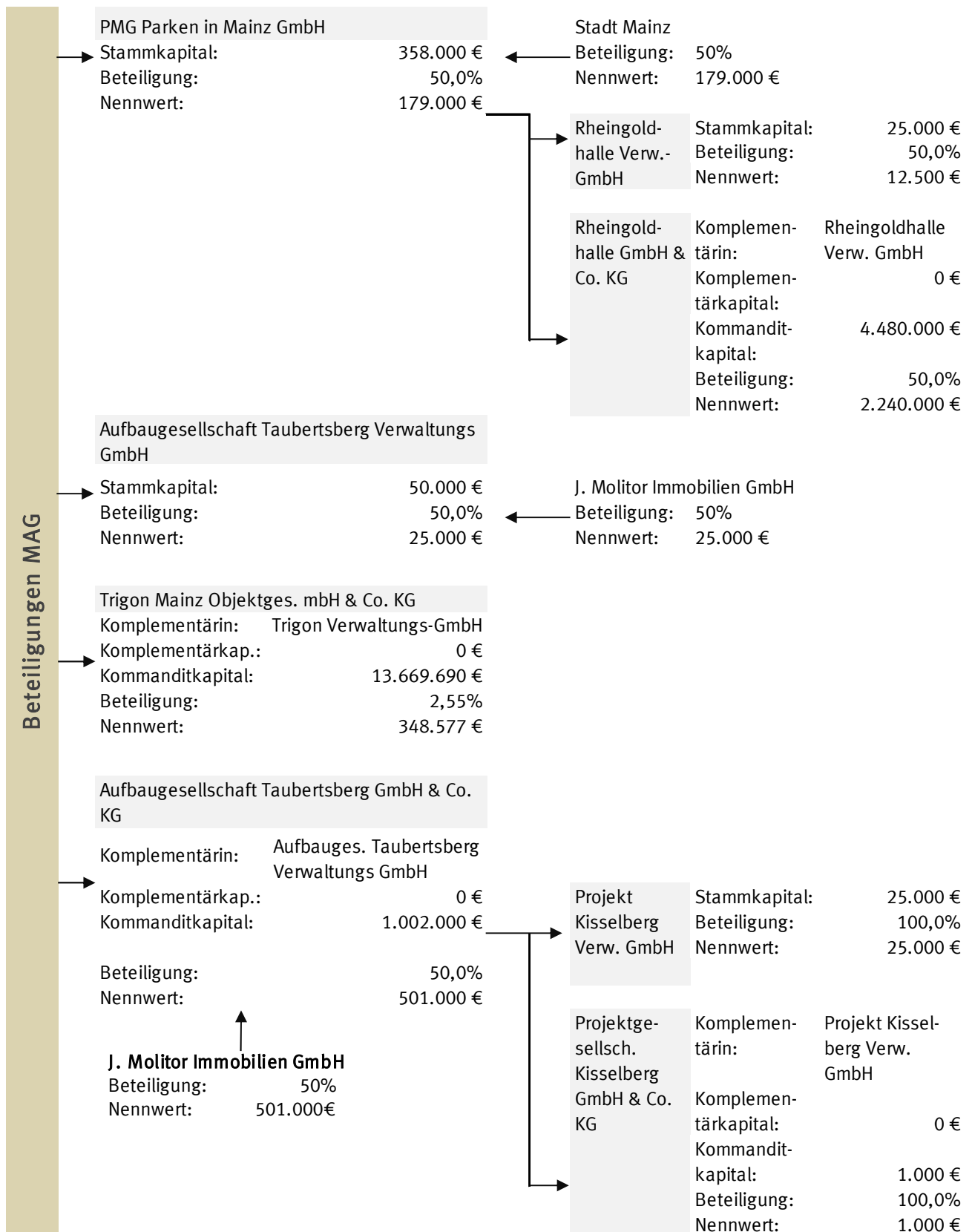
Direkte Beteiligungen

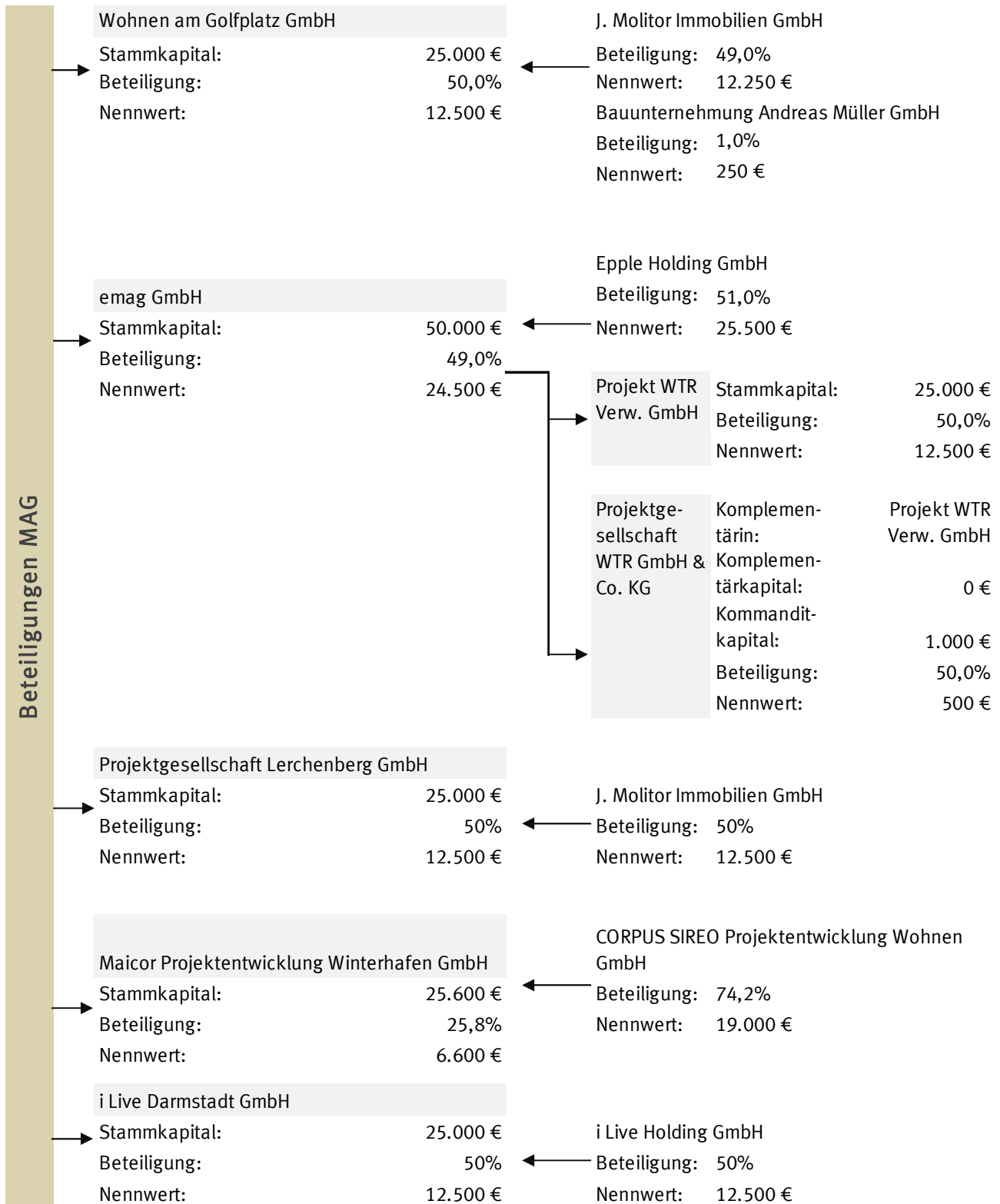
Altus AG 100,0%	Pfalzwerke Neue Energie Göllheim GmbH & Co. KG 33,3%	Konsortium Energie- versorgung Opel beschr. haftende OHG 33,3%
BinnenWind GmbH 66,7%	KVL-KMW-Valentin Lager GmbH 50,0%	Neue Energie Donnersbergkreis GmbH 25,1%
KWI Kraftwerks- Instandhaltungs GmbH 100,0%	Mainzer Fernwärme GmbH 33,3%	WV Energie AG 0,5%
KMW Gastransport GmbH 100,0%	Windpark Westpfalz Risk Management RMG GmbH & Co. KG 64,0%	
EGM Entsorgungsgesell- schaft Mainz mbH 50,1%	Windkraft Kahlenberg GmbH & Co. KG 50,0%	
KMW Windpark Heßloch GmbH & Co. KG 100,0%	Windkraft Kahlenberg II GmbH & Co. KG 50,0%	
KMW Windpark Dingen GmbH & Co. KG 100,0%	Windpark Kahlenberg III GmbH & Co. KG 50,0%	
KMW Windpark Straubenhardt GmbH & Co. KG 100,0%	Windpark Bad Camberg GmbH & Co. KG 33,3%	
KMW Wind to Gas Energy GmbH & Co. KG 100,0%	BinnenWind Windpark Verwaltungsges. 50,0%	
KMW Energien Verwaltungs GmbH 100,0%	Pfalzwerke Neue Energie Oberndorf GmbH & Co. KG 50,0%	

Mainzer Aufbaugesellschaft mbH

Verbundene Unternehmen	Beteiligungen
MAG Gewerbebau GmbH 100,0%	PMG Parken in Mainz GmbH 50,0%
Grundstücksverwaltungsge- sellschaft "Löhrstraße zwei" mbH 100,0%	Aufbaugesellschaft Taubertsberg Verwaltungs GmbH 50,0%
MAG Projektentwicklungs GmbH 100,0%	Aufbaugesellschaft Taubertsberg GmbH & Co. KG 50,0%
MAG Kommunalbau GmbH 100,0%	Projektgesellschaft Lerchenberg GmbH 50,0%
M.T.E. Ludus Beteiligungsgesellschaft mbH 100,0%	Maicor Projektentwicklung Winterhafen GmbH 25,8%
MAG Hopfengarten Verwaltungs GmbH 100,0%	Wohnen am Golfplatz GmbH 50,0%
MAG Hopfengarten GmbH & Co. KG 100,0%	Trigon Mainz Objektges. mbH & Co. KG 2,55%
	emag GmbH 49,0%
	i Live Darmstadt GmbH 50,0%

Verbundene Unternehmen MAG	MAG Gewerbebau GmbH	
	→ Stammkapital:	26.000 €
	Beteiligung:	100,0%
	Nennwert:	26.000 €
	Grundstücksverwaltungsgesellschaft "Löhrstraße zwei" mbH	
	→ Stammkapital:	25.565 €
	Beteiligung:	100,0%
	Nennwert:	25.565 €
	MAG Projektentwicklungs GmbH	
	→ Stammkapital:	26.000 €
	Beteiligung:	100,0%
	Nennwert:	26.000 €
	MAG Kommunalbau GmbH	
	→ Stammkapital:	26.000 €
	Beteiligung:	100,0%
	Nennwert:	26.000 €
	M.T.E. Ludus Beteiligungsgesellschaft mbH	
	→ Stammkapital:	1.058.374 €
	Beteiligung:	100,0%
	Nennwert:	1.058.374 €
	MAG Hopfengarten Verwaltungs GmbH	
	→ Stammkapital:	26.000 €
	Beteiligung:	100,0%
	Nennwert:	26.000 €
	MAG Hopfengarten GmbH & Co. KG	
	→ Komplementärin:	MAG Hopfengarten Verwaltungs GmbH
	Komplementärkap.:	0 €
	Kommanditkapital:	100.000 €
	Beteiligung:	100,0%
	Nennwert:	100.000 €







*Steuerungsholding der Stadt
Mainz*

Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH



Unternehmensdaten

Schillerplatz 18

55116 Mainz

Tel.: 0613112 62 80

E-Mail: sekretariat@zbm.mainz.de

Webseite: www.zbm.mainz.de

Beteiligungsgesellschaften betroffen sind - und für ihre Beteiligungen, insbesondere deren zentrale Steuerung und Koordination in betriebswirtschaftlicher, organisatorischer und finanzieller Hinsicht in Übereinstimmung mit den kommunalpolitischen Zielen und Aufgaben der Stadt Mainz und den geltenden rechtlichen Bestimmungen.

Die Regelungen in der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz bezüglich der kommunalen Einflussnahme auf die Organe der Gesellschaft sind, soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen des Gesellschaftsrechts entgegenstehen, vorrangig zu beachten.

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Errichtung von, die Beteiligung an, die Veräußerung und die Verwaltung von Unternehmen und Beteiligungen deren Gesellschaftszweck die Erfüllung öffentlicher Aufgaben der Stadt Mainz ist. Hierzu gehören insbesondere:

- die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser, Wärme, Telekommunikation, Verkehrsleistungen, die Entsorgung,
- die Wohnungswirtschaft,
- die Stadt und Infrastrukturentwicklung,
- das Stadtmarketing und Tourismuswesen,
- die Wirtschaftsförderung,
- die Bildung und Weiterbildung und
- die sozialen Angelegenheiten.

Gegenstand der Gesellschaft ist außerdem die Erbringung von Dienstleistungen für die Stadt Mainz - soweit Fragen der wirtschaftlichen Steuerung der städtischen

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 43019

Gründungsdatum:

23.11.2010

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

21.08.2019

Kapitalanteil:

100,00%

Stimmrechtsanteil:

100,00%

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2019

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	25.000 €	25.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil	
Landeshauptstadt Mainz	100,0%	25.000 €
Beteiligungen	Anteil	
Jobperspektive Mainz gGmbH	100,0%	60.000 €
mainzplus CITYMARKETING GmbH	100,0%	26.000 €
Kulturzentren Mainz GmbH	94,9%	1.860.000 €

Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	49,9%	15.148.492 €
Wohnbau Mainz GmbH	24,9%	8.839.500 €
Mainzer Aufbaugesellschaft mbH	6,6%	255.646 €
Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH	2,8%	500.000 €
Mainzer Stadtwerke AG	87,8%	160.353.130 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Günter Beck	
Daniel Gahr	
Aufsichtsrat	
Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Ansgar Helm-Becker (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Daniel Köbler (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Sylvia Köbler-Gross (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Marcel Kühle (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM David Nierhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Ursula Groden-Kranich (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
Ludwig Holle (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Hannsgeorg Schöning (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Gerd Schreiner (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Andreas Behringer (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Alexandra Gill-Gers (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Mareike von Jungenfeld (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM David Dietz (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Malcherek (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Stephan Stritter (AfD)	Landeshauptstadt Mainz
Prof. Dr. Felix Leinen (ÖDP)	Landeshauptstadt Mainz
Phillipp Leisner (PIRATEN/VOLT)	Landeshauptstadt Mainz
Arbeitnehmervertreter/innen	
Ernst Mujanovic	Landeshauptstadt Mainz
Frank Vierheller	Landeshauptstadt Mainz
Jürgen Wirbelauer	Landeshauptstadt Mainz
Gesellschafterversammlung	
Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	0 €
Aufsichtsrat	19.400 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	213 T€	211 T€
Sonstige betriebliche Erträge	8 T€	14 T€
Materialaufwand	0 T€	1 T€
Personalaufwand	228 T€	195 T€
Abschreibungen	3 T€	1 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.469 T€	1.330 T€

Gewinn und Verlust	12/2018		12/2019	
Erträge aus Beteiligungen	5.692	T€	6.234	T€
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV	2.460	T€	2.820	T€
EBT	-247	T€	2.112	T€
Jahresergebnis	-247	T€	2.112	T€
Zuführungen in die Rücklagen	-2.623	T€	-500	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	2.624	T€	2.500	T€
Sonstige Ergebniserhöhungen / -minderungen	-2.500	T€	-2.500	T€
Bilanzergebnis	2.500	T€	2.612	T€

Bilanz

Bilanz	12/2018		12/2019	
Anlagevermögen	296.186	T€	306.383	T€
Sachanlagen	5	T€	4	T€
Finanzanlagen	296.181	T€	306.379	T€
Umlaufvermögen	4.421	T€	2.483	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.334	T€	2.326	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.087	T€	157	T€
Eigenkapital	299.983	T€	308.434	T€
Gezeichnetes Kapital	25	T€	25	T€
Kapitalrücklage	295.486	T€	304.325	T€
Gewinnrücklagen	1.972	T€	1.472	T€
Bilanzergebnis	2.500	T€	2.612	T€
Rückstellungen	37	T€	26	T€
Verbindlichkeiten	587	T€	406	T€
Bilanzsumme	300.607	T€	308.866	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2018		12/2019	
Eigenkapitalrentabilität	-0,1	%	0,7	%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,1	%	0,7	%
Anlagenintensität	98,5	%	99,2	%
Intensität des Umlaufvermögens	1,5	%	0,8	%
Anlagendeckung I	101,3	%	100,7	%
Anlagendeckung II	101,3	%	100,7	%
Eigenkapitalquote	99,8	%	99,9	%
Fremdkapitalquote	0,2	%	0,1	%
Liquiditätsgrad I	185,2	%	53,4	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	5.681	T€	1.087	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	366	T€	5.749	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-2.460	T€	-2.820	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-2.500	T€	-3.858	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	1.087	T€	158	T€

7. Lage des Unternehmens

Die Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM) hat im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss i.H.v. 2.112 T€ (i. Vj.: -247 T€) erwirtschaftet. Ursächlich für die Ergebnissteigerung sind höhere Erträge aus Beteiligungen und niedrigere sonstige betriebliche Aufwendungen als im Vorjahr. Die Umsatzerlöse aus Dienstleistungen i.H.v. 211 T€ (i. Vj.: 213 T€) blieben stabil. Sie stammen im Wesentlichen aus dem Ausweis der Sponsoringerträge für den Gutenberg-Marathon sowie zum geringeren Anteil aus den Dienstleistungen gegenüber der Jobperspektive, der mainz-plus und der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG. Die Personalaufwendungen sanken im Wesentlichen infolge

löse aus Dienstleistungen i.H.v. 211 T€ (i. Vj.: 213 T€) blieben stabil. Sie stammen im Wesentlichen aus dem Ausweis der Sponsoringerträge für den Gutenberg-Marathon sowie zum geringeren Anteil aus den Dienstleistungen gegenüber der Jobperspektive, der mainz-plus und der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG. Die Personalaufwendungen sanken im Wesentlichen infolge

der Übernahme eines Mitarbeiters der ZBM durch die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG um 33 T€ auf 195 T€ (i. Vj.: 228 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken von 3.469 T€ im Jahr 2018 auf 1.330 T€ im Jahr 2019, da die letzte Tranche des Zuschusses für die Sanierung des Kulturzentrums Mainz an die Kulturzentren Mainz GmbH (KMG) lediglich 800 T€ im Jahr 2019 (i. Vj.: 2.950 T€) betrug. Darüber hinaus sind in dieser Position im Wesentlichen Aufwendungen aus Dienstleistungsverträgen i.H.v. 298 T€ (i. Vj.: 288 T€) enthalten.

Das Beteiligungsergebnis beträgt 3.414 T€ (i. Vj.: 3.232 T€), da die MSW im Geschäftsjahr 2019 aus dem Ergebnis 2018 eine höhere Ausschüttung als geplant (Sonderausschüttung im Zusammenhang mit dem Erwerb der MVG-Anteile) und die MAG eine Ausschüttung i.H.v. 132 T€ vorgenommen hat. Der im Vergleich zum Vorjahr höheren Dividendenausschüttung der MSW i.H.v. 6.102 T€ (i. Vj.: 5.692 T€) standen im Vergleich zum Vorjahr höhere Abschreibungen auf die Beteiligungen an der mainzplus i.H.v. 2.620 T€ (i. Vj.: 2.200 T€), an der KMG i.H.v. 150 T€ (i. Vj.: 200 T€) und an der Jobperspektive i.H.v. 50 T€ (i. Vj.: 60 T€) gegenüber.

Die Bilanzsumme der ZBM zum 31.12.2019 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 308.866 € (i. Vj.: 300.607 T€). Auf der Aktivseite stieg das Finanzanlagevermögen von 296.186 T€ im Vorjahr auf 306.383 T€ im Geschäftsjahr 2019 an, da die ZBM im Jahr 2019 24,9 % der städtischen Anteile an der Wohnbau Mainz GmbH und 2,78 % der Anteile der MSW an der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) übernommen hat. Auf der Passivseite der Bilanz erhöhte sich das Eigenkapital der ZBM um 8.451 T€ auf 308.434 T€ (i. Vj.: 299.983 T€) infolge der Einbringung der WBM-Anteile in die Kapitalrücklage. Die Eigenkapitalquote beträgt wie im Vorjahr 99,9 %. Die Verbindlichkeiten der ZBM sanken zum Bilanzstichtag um 181 T€ auf 406 T€ (i. Vj.: 587 T€). Sie beinhalten im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus dem Cash Pooling (294 T€, i. Vj.: 506 T€). Die liquiden Mittel nahmen vor allem auf Grund der gezahlten Investitionszuschüsse und der Auszahlung der Ausschüttung an die Stadt Mainz für das Geschäftsjahr 2018 von 1.087 T€ auf 158 T€ ab. Die Zahlungsfähigkeit war während des Geschäftsjahres jederzeit gewährleistet.

Zur Sicherung der Ausschüttungsfähigkeit der Gesellschaft wurde eine Entnahme von einem Teilbetrag i.H.v. 500 T€ aus anderen Gewinnrücklagen und Zuführung zum Bilanzgewinn vorgenommen, welcher nach der Ausschüttung von 2.500 T€ 2.612 T€ zum 31.12.2019 betrug. Auf Grund der negativen finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die ZBM-Unternehmensgruppe hat die ZBM ihre Ausschüttung i.H.v. 2.500 T€ an die Gesellschafterin Stadt Mainz für das Geschäftsjahr 2019 ausgesetzt und wird sie auf die Geschäftsjahre 2021-2025 verteilt nachholen.

Für das Geschäftsjahr 2020 rechnet die Geschäftsführung auf Grundlage ihrer aktuellen Prognose im Q3-Bericht 2020 mit einem Jahresergebnis von ca. 2.208 T€. Das gegenüber dem ursprünglichen Planwert 2020 aus dem Wirtschaftsplan 2020 i.H.v. 3.439 T€ geringere Ergebnis ist auf einen höheren Verlustausgleich an die mainzplus, welche massive Umsatzeinbußen in allen drei Geschäftsbereichen infolge der Corona-Pandemie verzeichnen wird, zurückzuführen.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der ZBM im Geschäftsjahr 2019

Zahlungen von der Stadt an die ZBM in 2019		T€
Dienstleistung Gutenberg-Marathon		0
Gesamt		0

Zum 31.12.2019 betrugen die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz 45 T€.

Zahlungen von der ZBM an die Stadt Mainz in 2019		T€
Sonstige Kostenerstattungen		7
Gesamt		7

Zum 31.12.2019 betrugen die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz 77 T€ aufgrund der Vermarktung des Gutenbergmarathons.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2019

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2019

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2018	2019
Geschäftsführer	3	2
Beamte	0	0
Beschäftigte	3	3
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	6	5

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der ZBM hat am 02.07.2020 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019, abschließend mit einer Bilanzsumme in Höhe von 308.866 T€ und einem Jahresüberschuss von in Höhe von 2.111.683,66 €, sowie den Lagebericht festgestellt.
2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 wurden von

der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

3. Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von 2.611.683,66 €, bestehend aus der Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 500.000,00 € und dem Jahresüberschuss in Höhe von 2.111.683,66 €, wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Gemäß § 90 GemO RP wird der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat der ZBM hat den gemeinsamen Bericht der Geschäftsführung der ZBM und des Aufsichtsratsvorsitzenden zum Public Corporate Governance Kodex für das Geschäftsjahr 2019 in der Sitzung am 02.07.2020 zur Kenntnis genommen.

Es ergaben sich keine Abweichungen von den Empfehlungen des PCGK.

Mainzer Stadtwerke AG



Unternehmensdaten

Rheinallee 41
55118 Mainz
Tel.: 0613112 78 78
Fax.: 0613112 78 77
E-Mail: info@mainzer-stadtwerke.de
Webseite: www.mainzer-stadtwerke.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die Entsorgung, der öffentliche Nahverkehr, der Bäderbetrieb, der Betrieb eines Hafens, der Betrieb der städtischen Fernmeldeanlagen, das Erbringen von Kommunikationsdienstleistungen jeglicher Art, die Baulandentwicklung, die Entwicklung und gewerbsmäßige Vermarktung der eigenen Immobilien, der Betrieb der Straßenbeleuchtung.

Die Gesellschaft selbst tätigt keine Geschäfte im Sinne des § 34c GewO.

Innerhalb dieser Grenzen ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen, so insbesondere auch

zum Abschluss von Interessengemeinschaftsverträgen und Unternehmensverträgen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Rechtsform:

AG

Handelsregisternummer:

HRB 651

Gründungsdatum:

24.06.1971

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum der aktuellen Satzung:

21.08.2019

Kapitalanteil:

6,25%

Stimmrechtsanteil:

6,64%

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2019

2. Grundkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stückaktien (ZBM)	160.353.130 € (1.110 Stücke)	1.110 Stimmen
Stückaktien (Landeshauptstadt Mainz)	13.667.737 € (79 Stücke)	79 Stimmen
Stückaktien (MSW AG)	10.979.133 € (76 Stücke)	0 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil	
Landeshauptstadt Mainz	6,3%	13.667.737 €
Mainzer Stadtwerke AG	5,9%	10.979.133 €
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	87,8%	160.353.130 €

Beteiligungen	Anteil	
Gonsbachterrassen GmbH	100,0%	25.000 €
KIM GmbH	100,0%	25.000 €

Mainzer Breitband GmbH	100,0%	25.000 €
Mainzer Erneuerbare Energien GmbH	100,0%	200.000 €
Mainzer Netze GmbH	100,0%	2.000.000 €
Mainzer Stadtbad GmbH	100,0%	25.000 €
Mainzer Stadtwerke Vertrieb und Service GmbH	100,0%	26.000 €
Mainzer Wärme GmbH	100,0%	30.000 €
evb Energieversorgungs-Betriebsgesellschaft mbH	100,0%	51.000 €
Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH	97,2%	17.500.000 €
Überlandwerk Groß-Gerau GmbH	95,0%	12.350.000 €
Mainzer Fernwärme GmbH	66,7%	11.600.000 €
Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG	50,0%	50.000.000 €
Mainz Worms Energiebündnis GmbH	50,0%	12.500 €
Mainzer Hafen GmbH	50,0%	12.500 €
RIO Energieeffizienz Verwaltungs GmbH	50,0%	12.500 €
RIO Windkraft GmbH & Co. KG	50,0%	1.500.000 €
Zollhafen Mainz GmbH & Co. KG	49,9%	598.800 €
RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG	49,8%	12.450 €
Windpark Bornheim GmbH & Co. KG	33,3%	900 €
Windpark Erbes-Büdesheim GmbH & Co. KG	33,3%	900 €
Windpark Heimersheim GmbH & Co. KG	33,3%	900 €
Windpark Mockenberg GmbH & Co. KG	33,3%	900 €
Windpark Rheinhessen I GmbH & Co. KG	33,3%	1.200.000 €
Windpark Wingertsberg GmbH & Co. KG	33,3%	900 €
CityBahn GmbH	32,5%	25.000 €
Frankenbach Container Terminals GmbH	25,2%	6.300 €
COUNT+CARE Verwaltungs GmbH	25,1%	6.275 €
Count+Care GmbH & Co. KG	25,1%	100.400 €
Rheinhessen-Energie GmbH	12,6%	6.275 €
Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH	3,2%	759.050 €

4. Besetzung der Organe

Vorstand	
Vorsitz	
Daniel Gahr	
Mitglied	
Dr. Dipl. Ing. Tobias Brosze	
Aufsichtsrat	
Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Sylvia Köbler-Gross (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Marcel Kühle (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
MdB Tabea Rößner (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Sabine Flegel (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Hannsgeorg Schöning (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Norbert Solbach (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Alexandra Gill-Gers (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Kinzelbach (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Dr. Eleonore Lossen-Geißler (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Walter Koppius (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Tupac Orellana (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Arne Kuster (AfD)	Landeshauptstadt Mainz
Prof. Dr. Felix Leinen (ÖDP)	Landeshauptstadt Mainz
Arbeitnehmervertreter	
Roman Becker	Mainzer Stadtwerke AG
Thomas Conrad	Mainzer Stadtwerke AG
Ernst Mujanovic	Mainzer Stadtwerke AG
Kornelia Müller	Mainzer Stadtwerke AG
Harald Schindler	Mainzer Stadtwerke AG
Frank Vierheller	Mainzer Stadtwerke AG
Claudia Voggeneder	Mainzer Stadtwerke AG

Hauptversammlung	Entsender
Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Dr. Dipl. Ing. Tobias Brosze (Vorstandsmitglied)	Mainzer Stadtwerke AG
Daniel Gahr (Vorstandsmitglied)	Mainzer Stadtwerke AG
Bgm Günter Beck (Geschäftsführer)	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Daniel Gahr (Geschäftsführer)	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Aufsichtsrat	57.300 €
Vorstand	623.900 €
davon: Daniel Gahr (fixe und variable Vergütung)	329.348 €
davon: Dr. Dipl. Ing. Tobias Brosze (fixe und variable Vergütung)	294.552 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2018		12/2019	
Umsatzerlöse	54.168	T€	56.224	T€
Bestandsveränderungen	4.098	T€	2.068	T€
Sonstige betriebliche Erträge	3.647	T€	1.870	T€
Materialaufwand	30.444	T€	28.374	T€
Personalaufwand	7.605	T€	7.915	T€
Abschreibungen	8.091	T€	10.395	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.698	T€	11.835	T€
Erträge aus Beteiligungen	16.792	T€	17.758	T€
Erträge aus Gewinnabführung	22.002	T€	23.323	T€
Aufwendungen aus Verlustübernahme	15.866	T€	17.826	T€
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	0	T€	180	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	220	T€	156	T€
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV	700	T€	800	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.667	T€	6.399	T€
EBT	17.857	T€	18.035	T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.368	T€	399	T€
Sonstige Steuern	458	T€	465	T€
Jahresergebnis	14.031	T€	17.171	T€
Zuführungen in die Rücklagen	9.479	T€	9.680	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	13.113	T€	11.665	T€
Sonstige Ergebniserhöhungen / -minderungen	-6.000	T€	-6.455	T€
Bilanzergebnis	11.665	T€	12.701	T€

Bilanz

Bilanz	12/2018		12/2019	
Anlagevermögen	636.861	T€	661.735	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	779	T€	753	T€
Sachanlagen	180.511	T€	182.759	T€
Finanzanlagen	455.571	T€	478.223	T€

Bilanz	12/2018		12/2019	
Umlaufvermögen	76.870	T€	69.444	T€
Vorräte	21.842	T€	23.956	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38.704	T€	27.645	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	16.324	T€	17.843	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	91	T€	785	T€
Eigenkapital	253.014	T€	269.129	T€
Gezeichnetes Kapital	175.120	T€	180.120	T€
Gewinnrücklagen	66.229	T€	75.908	T€
Bilanzergebnis	11.665	T€	12.701	T€
Empfangene Ertragszuschüsse	4.340	T€	3.672	T€
Rückstellungen	29.251	T€	32.912	T€
Verbindlichkeiten	398.800	T€	404.650	T€
Zur Durchführung der Kapitalerhöhung geleistete Sacheinlage	5.400	T€	-	
Rechnungsabgrenzungsposten	1	T€	2	T€
Passive latente Steuern	23.016	T€	21.599	T€
Bilanzsumme	713.822	T€	731.964	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2018		12/2019	
Eigenkapitalrentabilität	5,5	%	6,4	%
Gesamtkapitalrentabilität	2,0	%	2,4	%
Anlagenintensität	89,2	%	90,4	%
Intensität des Umlaufvermögens	10,8	%	9,5	%
Anlagendeckung I	39,7	%	40,7	%
Anlagendeckung II	82,5	%	83,8	%
Eigenkapitalquote	35,4	%	36,8	%
Fremdkapitalquote	64,6	%	63,2	%
Liquiditätsgrad I	12,7	%	14,1	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	-8.871	T€	-42.503	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.799	T€	13.424	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-6.394	T€	-3.198	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-31.037	T€	2.036	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	-42.503	T€	-30.241	T€

7. Lage des Unternehmens

Die MSW hat im Geschäftsjahr 2019 ein Jahresergebnis i.H.v. 17.171 T€ (i. Vj.: 14.031 T€) erzielt. Das Betriebsergebnis (EBIT) i.H.v. 1.643 T€ (i. Vj.: 4.076 T€) hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verringert. Ursächlich ist insbesondere eine außerplanmäßige Abschreibung auf ein bisher vermietetes Verwaltungsgebäude i.H.v. 2.021 T€. Das negative Zinsergebnis (-6.063 T€ /i. Vj.: -8.447 T€) hat sich hingegen im Vergleich zum Vorjahr um 2.384 T€ deutlich verbessert. Ursächlich sind zum einen niedrigere Zinsaufwendungen aus langfristigen Finanzierungsgeschäften (5.072 T€/i. Vj.: 6.118 T€) im Geschäftsjahr 2019 sowie eine Belastung durch Zinsaufwendungen für Steuernachforderungen i.H.v. 1.100 T€ im Vorjahr. Das Beteiligungsergebnis (22.455 T€/i. Vj.: 22.228 T€) ist trotz der höheren Verlustübernahme der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (16.489

T€/i. Vj.: 14.092 T€) annähernd konstant geblieben. Nahezu unverändert ist ebenfalls das Ergebnis vor Steuern (EBT) i.H.v. 18.035 T€ (i. Vj.: 17.857 T€). Insbesondere durch eine um 2.962 T€ stark verringerte Gesamtsteuerbelastung i.H.v. 864 T€ (i. Vj.: 3.826 T€) hat sich das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich um 3.140 T€ erhöht. Im Gesamtsteueraufwand des Vorjahres i.H.v. 3.826 T€ waren periodenfremde Gewerbesteuer aufwendungen aus Betriebsprüfungen der Jahre 2011-2014 i.H.v. 3.308 T€ enthalten.

Die Bilanzsumme hat sich im Vorjahresvergleich geringfügig um 18.142 T€ (+2,6%) auf 731.964 T€ erhöht. Auf der Aktivseite ist das Anlagevermögen um 24.874 T€ auf 661.735 T€ angestiegen, was wesentlich aus einer Zunahme der Finanzanlagen um 22.652 T€ resultiert. Der Rückgang des Umlaufvermögens um 7.426 T€ auf 69.444 T€ resultiert maßgeblich aus der Umgliederung

von Ausleihungen in das Finanzanlagevermögen. Auf der Passivseite ist das Eigenkapital um 16.115 T€ auf 269.129 T€ angestiegen. Der Anstieg resultiert aus dem Jahresüberschuss (17.171 T€), der Einlage des Taubertsbergbades (5.400 T€), die im Vorjahr aufgrund der damals noch nicht erfolgten Handelsregistereintragung noch in einem Sonderposten ausgewiesen wurde, abzüglich den im Geschäftsjahr 2019 vorgenommenen Dividendenausschüttungen i.H.v. 6.455 T€. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht auf 36,8% (i. Vj.: 35,4%).

Risiken für die künftige Unternehmensentwicklung werden in der wirtschaftlichen Auswirkung sowie in der Unsicherheit des Fortgangs der Corona-Pandemie gesehen. Bedeutend betroffen ist das Beteiligungsergebnis der MSW, insbesondere die Unternehmensparte Mobilität. Weitere bekannte Risiken sind insbesondere die hohe Wettbewerbsintensität im Energiegeschäft oder die Auswirkungen aufgrund von Veränderungen von rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen auf nationaler und europäischer Ebene. Chancen werden insbesondere in den laufenden und neuen Immobilienprojekten, dem Zugewinn weiterer Konzessionsgebiete im Bereich Strom und Gas sowie in der künftigen breiten Aufstellung der KMW bei der Stromerzeugung gesehen.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der MSW-Gruppe im Geschäftsjahr 2019

Zahlungen von der Stadt Mainz an die MSW-Gruppe in 2019		T€
Straßenbeleuchtung		6.511
Verkehrsdienstleistungen		3.927
Wasser		606
Telekommunikation und sonstige Leistungen		1.525
Gesamt		12.569

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2019 betragen 1.378T€

Zahlungen von der MSW-Gruppe an die Stadt Mainz in 2019		T€
Konzessionsabgaben		14.682
Risikoprämie		241
Grundsteuern		510
Sonstige Gebühren		863
Gewerbesteuern		167
Dividende an die Stadt Mainz (ohne ZBM)		297
Gesamt		16.760

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2019 betragen 593 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2019

Bürgschaften		T€
Ursprungsdarlehen		265.457
Stand zum 31.12.2018		83.076
Stand zum 31.12.2019		70.986

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2019

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Gemäß § 85 GemO Rheinland-Pfalz gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2018	2019
Vorstandsmitglieder	2	2
Beamte	0	0
Beschäftigte	72	78
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	74	80

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 und der Lagebericht der MSW wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG, Mainz geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
- Die Hauptversammlung der MSW hat am 25.06.2020 beschlossen, von dem Bilanzgewinn

2019 i.H.v. 12.700.701,75 € einen Betrag i.H.v. 5.601.600,00 € an die Aktionärin Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH und einen Betrag i.H.v. 398.400,00 € an die Aktionärin Landeshauptstadt Mainz auszuschütten, einen Betrag i.H.v. 700.701,75 € in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen und den Restbetrag i.H.v. 6.000.000 € auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Gem. § 90 GemO Rheinland-Pfalz wurde der jeweilige Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat der MSW hat den Bericht des Vorstands und des Aufsichtsratsvorsitzenden zum Public Corporate Governance Kodex für das Wirtschaftsjahr 2019 in

der Aufsichtsratssitzung am 25.06.2020 zur Kenntnis genommen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Ein Risikobericht wurde der Beteiligungsverwaltung nicht zur Verfügung gestellt. Es findet aber diesbezüglich ein jährliches Gespräch mit der ZBM statt.
- Die Vergütungssätze der Aufsichtsratsmitglieder und die an die Aufsichtsratsmitglieder gewährten Vergütungen für Beratungs- und Vermittlungsleistungen wurden nicht im Anhang gesondert aufgeführt. Soweit solche Vergütungen gewährt wurden, sind diese dem Jahresabschlussprüfer zwecks Überprüfung der Vorteilsgewährung mitgeteilt worden.
- Ein Ausweis der Vorstandsvergütung, aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen, wurde im Anhang nicht vorgenommen, da eine solche Aufteilung gem. § 286 Abs. 4 HGB nur für börsennotierte Gesellschaften verpflichtend ist.

PMG Parken in Mainz GmbH



Parken in Mainz GmbH

Der Gegenstand des Unternehmens ist als eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 85 Abs. 1 GemO zu klassifizieren.

Unternehmensdaten

Hechtsheimer Straße 37
55131 Mainz
Tel.: 0613195 201 52
Fax.: 0613195 201 20
E-Mail: info@parken-in-mainz.de
Webseite: www.pmg-mainz.de

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 2898

Gründungsdatum:

20.12.1983

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

08.12.2003

Kapitalanteil:

50,00%

Stimmrechtsanteil:

50,00%

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2019

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau, die Unterhaltung und Vermietung von Parkeinrichtungen für Kraftfahrzeuge aller Art; der Verkauf von Stellplätzen, auch für Dritte; die Anmietung, Vermietung und Verpachtung von sonstigen Grundstücken und Gebäuden; der Kauf und Verkauf von Grundstücken und Grundstücksrechten sowie grundstücksgleichen Rechten (Erbbaurechtsvertrag).

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art erwerben, sich an solchen beteiligen sowie deren Vertretung übernehmen.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	358.000 €	358.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil	
Landeshauptstadt Mainz	50,0%	179.000 €
Mainzer Aufbaugesellschaft mbH	50,0%	179.000 €

Beteiligungen	Anteil	
Rheingoldhalle GmbH & Co.KG	50,0%	2.240.000 €
Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH Mainz	50,0%	12.500 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Martin Dörnemann	
Nils Teske	

Beirat	Entsender
Vorsitz	
Bgo Katrin Eder	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Bgm Günter Beck (Beteiligungsdezernent)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Ansgar Helm-Becker (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Dr. Brian Huck (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Thomas Gerster (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Karsten Lange (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Corinne Herbst (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
Werner Rehn (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Kinzelbach (SPD)	Mainzer Aufbaugesellschaft mbH
Sandra Baumbach	Mainzer Aufbaugesellschaft mbH
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgo Katrin Eder	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Martin Dörnemann	Mainzer Aufbaugesellschaft mbH
Nils Teske	Mainzer Aufbaugesellschaft mbH

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Beirates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Beirates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	0 €
Beirat	3.000 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	14.637,9 T€	14.780,0 T€
Bestandsveränderungen	6,3 T€	-
Sonstige betriebliche Erträge	47,1 T€	293,4 T€
Materialaufwand	6.615,0 T€	10.784,8 T€
Abschreibungen	1.755,2 T€	1.689,9 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.120,2 T€	3.190,6 T€
Erträge aus Beteiligungen	-65,6 T€	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,6 T€	5,7 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	618,6 T€	563,3 T€
EBT	2.523,3 T€	-1.292,5 T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	461,9 T€	-175,5 T€
Jahresergebnis	2.061,4 T€	-1.117,0 T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	554,7 T€	2.614,5 T€
Bilanzergebnis	2.616,2 T€	1.497,5 T€

Bilanz

Bilanz	12/2018	12/2019
Anlagevermögen	31.709,5 T€	30.569,1 T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	71,2 T€	62,8 T€
Sachanlagen	27.174,2 T€	26.042,2 T€
Finanzanlagen	4.464,1 T€	4.464,1 T€

Bilanz	12/2018		12/2019	
Umlaufvermögen	4.590,8	T€	2.814,2	T€
Vorräte	628,8	T€	149,9	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.144,0	T€	554,6	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.817,9	T€	2.109,7	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	37,5	T€	47,0	T€
Eigenkapital	12.061,3	T€	10.942,6	T€
Gezeichnetes Kapital	358,0	T€	358,0	T€
Kapitalrücklage	9.087,1	T€	9.087,1	T€
Bilanzergebnis	2.616,2	T€	1.497,5	T€
Rückstellungen	1.214,8	T€	946,2	T€
Verbindlichkeiten	22.637,5	T€	20.909,2	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	424,2	T€	632,2	T€
Bilanzsumme	36.337,8	T€	33.430,3	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2018		12/2019	
Eigenkapitalrentabilität	17,1	%	-10,2	%
Gesamtkapitalrentabilität	5,7	%	-3,3	%
Anlagenintensität	87,3	%	91,4	%
Intensität des Umlaufvermögens	12,6	%	8,4	%
Anlagendeckung I	38,0	%	35,8	%
Anlagendeckung II	75,3	%	68,1	%
Eigenkapitalquote	33,2	%	32,7	%
Fremdkapitalquote	66,7	%	67,3	%
Liquiditätsgrad I	80,1	%	119,9	%
Anzahl Parkplätze (insgesamt)	9.747		9.695	
Anzahl Parkplätze im Eigentum	3.961		3.904	
Anzahl Parkplätze im Pachtverhältnis	3.676		3.568	
Anzahl Parkplätze in Betreuung	2.110		2.223	
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	2.283	T€	2.818	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.525	T€	1.562	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-319	T€	-550	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-1.671	T€	-1.720	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	2.818	T€	2.110	T€

7. Lage des Unternehmens

Die PMG ist Marktführer bei der Parkraumbewirtschaftung in der Landeshauptstadt Mainz und betreibt derzeit 9.695 Stellplätze in 22 Parkhäusern. Davon befinden sich acht Parkierungseinrichtungen im Eigentum der PMG, acht in Pacht und sieben in Management. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.117 T€ (i. Vj.: 2.061 T€) ab, womit der Planwert des Jahresfehlbetrages aus dem Wirtschaftsplan 2019 in Höhe von 1.876 T€ um 759 T€ unterschritten wird. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Betriebsaufwendungen i.H.v. 4.175 T€ auf 10.785 T€ für Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen für die Parkhäuser CityPort und Kronberger Hof. Ein Jahresüberschuss wird ab dem Jahr 2022 erwartet.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2019 beträgt 33.430 T€. Das Eigenkapital verringerte sich um den Jahresverlust i.H.v. 1.117 T€ abzüglich der in 2019 ausgezahlten Vorzugsdividende i.H.v. 1,7 T€ auf 10.943 T€. Die Eigenkapitalquote der PMG beträgt 32,7 % (i. Vj.: 33,2 %). Entsprechend der Regelung des Gesellschaftsvertrages erhält die Gesellschafterin Stadt Mainz aus dem verbleibenden Bilanzgewinn eine Vorzugsdividende i.H.v. 1 T€. Der Beschluss zur Auszahlung der Vorzugsdividende wurde in der Gesellschafterversammlung der PMG am 18.06.2020 einstimmig gefasst.

Die Gesellschaft war zu keiner Zeit gefährdet, ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachzukommen. Bestandsgefährdende Risiken haben im Geschäftsjahr 2019 nicht vorgelegen und sind aufgrund der Ausführungen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auch für

das Jahr 2020 nicht zu erwarten. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden ab März 2020 alle nicht unbedingt notwendigen Instandhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen zurückgestellt. Baumaßnahmen, die schon vergeben bzw. ausgeschrieben wurden, werden nicht wie ursprünglich geplant aus dem laufenden Cash-Flow, sondern über die Aufnahme von Darlehen finanziert.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der PMG Parken in Mainz GmbH im Geschäftsjahr 2019

Zahlungen von der Stadt Mainz an die PMG in 2019	T€
Selbstgenutzte Stellplätze der Stadt Mainz	172
Park- und Kongresstickets	18
Gesamt	190

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2019 betragen 1 T€.

Zahlungen von der PMG an die Stadt Mainz in 2019	T€
Bürgerschaftsprämien	43
Dividende	1
Grundsteuer	174
Mieten + Pachten Parkplätze/Parkhäuser	64
Gewerbsteuer	17
Kosten für Parkeinrichtungen	16
Gesamt	315

Zum 31.12.2019 bestanden Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz i.H.v. 3 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2019

Bürgschaften	T€
Ursprungsdarlehen	2.970
Stand zum 31.12.2018	1.218
Stand zum 31.12.2019	1.075

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2019

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die PMG beschäftigt kein eigenes Personal. Die Dienstleistungen der PMG werden von Mitarbeitern der Mainzer Aufbaugesellschaft mbH erbracht. Im Geschäftsjahr 2019 waren durchschnittlich 27 festangestellte Mitarbeiter, davon 1 in Teilzeit ausschließlich für die PMG tätig.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

- Die Gesellschafterversammlung der PMG hat in der Sitzung vom 18.06.2020 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 mit einer Bilanzsumme von 33.430.294,37 € und mit einem Jahresfehlbetrag von 1.116.952,23 € festgestellt.
- Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 und der Lagebericht der PMG wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONCEPT Renkes & Partner mbB in Mainz geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
- Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.116.952,23 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und aus dem verbleibenden Bilanzgewinn i.H.v. 1.497.522,48 € wird gemäß der Regelung im Gesellschaftsvertrag eine Vorzugsdividende i.H.v. 1.012,36 € an die Stadt Mainz ausgeschüttet.
- Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 und der Lagebericht der PMG werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Geschäftsführung der PMG und der Beirat der PMG haben den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex im Wirtschaftsjahr 2019 weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Ein Managementletter für die Abschlussprüfung 2019 wurde der Beteiligungsverwaltung nicht vor-

gelegt, da der Wirtschaftsprüfer keine Veranlassung hierzu hatte.

- An die Beiratsmitglieder gewährte Vergütungen für Beratungs- und Vermittlungsleistungen wurden im Anhang nicht gesondert aufgeführt, da es im Geschäftsjahr 2019 keine Veranlassung hierzu gab.
- Ein Ausweis der Geschäftsführervergütung aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten

und Sachleistungen wurde im Anhang nicht vorgenommen, da eine solche Aufteilung gem. § 286 Abs. 4 HGB nur für börsennotierte Gesellschaften verpflichtend ist. Die Geschäftsführung erhält von der PMG keine Bezüge. Die Vergütung erfolgt auf der Ebene der Gesellschafterin MAG.

EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH



Entsorgungsgesellschaft
Mainz

aller den Gesellschaftszwecken mittelbar und unmittelbar dienenden Geschäften.

Unternehmensdaten

Kraftwerkallee 1
55120 Mainz
Tel.: 0613197 60
Fax.: 0613197 61 61 29
E-Mail: sekretariat.MHKW@kmw-ag.de
Webseite: www.mhkw-mainz.de

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 6785

Gründungsdatum:

15.04.1999

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

28.03.2001

Kapitalanteil:

5,00%

Stimmrechtsanteil:

5,00%

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2019

1. Gegenstand des Unternehmens

Den Gegenstand des Unternehmens bilden der Bau, der Betrieb und die Instandhaltung von Abfallverwertungs- und Abfallbeseitigungsanlagen sowie sonstiger Abfallbehandlungsanlagen für die thermische Behandlung von Abfällen aus den Gebieten der Stadt Mainz, des Landkreises Mainz-Bingen und weiterer Gebietskörperschaften, deren Entsorgung den Gebietskörperschaften als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger obliegt und Dritter, soweit es dem Gesellschaftszweck förderlich ist.

Unternehmensgegenstand ist weiterhin der Einsatz von Abfällen als Ersatzbrennstoff für die Erzeugung von elektrischer Energie und Fernwärme in Kraft-Wärme-Kopplung, die Errichtung, der Erwerb, die Pachtung und die Verpachtung aller zu oben genannten Zwecken notwendigen Anlagen und Grundstücke und die Erledigung

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	5.000.000 €	100.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG (KMW)	50,1%	2.505.000 €
REMONDIS GmbH	44,9%	2.245.000 €
Landeshauptstadt Mainz	5,0%	250.000 €

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Markus Blüm	
Wolf Götzelt	
Verwaltungsrat	
Vorsitz	
Bgo Katrin Eder	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Fabian Ehmann (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Marcel Kühle (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Norbert Solbach (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Dr. Eleonore Lossen-Geißler (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
Tobias Junglas	Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG (KMW)
Stephan Krome	Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG (KMW)
Thomas Scherer	Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG (KMW)
Thomas Drewer	REMONDIS GmbH
Siegfried Rehberger	REMONDIS GmbH
Gesellschafterversammlung	
Vorsitz	
Bgo Katrin Eder	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Tobias Junglas	Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG (KMW)
Stephan Krome	Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG (KMW)
Thomas Drewer	REMONDIS GmbH
Siegfried Rehberger	REMONDIS GmbH

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Verwaltungsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Verwaltungsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	Keine Angabe
Verwaltungsrat	17.000 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2018		12/2019	
Umsatzerlöse	51.020,4	T€	45.558,1	T€
Sonstige betriebliche Erträge	666,8	T€	296,1	T€
Materialaufwand	21.092,8	T€	22.558,3	T€
Abschreibungen	9.853,0	T€	5.595,1	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.836,4	T€	3.767,3	T€
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	3,3	T€	11,0	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	68,8	T€	79,8	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	257,6	T€	178,2	T€
EBT	16.719,6	T€	13.846,1	T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.188,4	T€	4.326,7	T€
Sonstige Steuern	26,8	T€	26,8	T€
Jahresergebnis	11.504,4	T€	9.492,6	T€
Gewinnvortrag VJ	40.151,4	T€	42.655,8	T€
Bilanzergebnis	51.655,8	T€	52.148,4	T€

Bilanz

Bilanz	12/2018		12/2019	
Anlagevermögen	50.869,8	T€	45.675,9	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.699,8	T€	1.587,4	T€
Sachanlagen	42.160,8	T€	37.075,0	T€
Finanzanlagen	7.009,2	T€	7.013,5	T€
Umlaufvermögen	44.266,2	T€	40.966,6	T€
Vorräte	144,5	T€	100,4	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.660,6	T€	6.982,4	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	36.461,0	T€	33.883,8	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	100,0	T€	50,0	T€
Eigenkapital	56.777,5	T€	57.270,1	T€
Gezeichnetes Kapital	5.000,0	T€	5.000,0	T€
Kapitalrücklage	121,6	T€	121,6	T€
Bilanzergebnis	51.655,8	T€	52.148,4	T€
Rückstellungen	2.767,0	T€	2.896,0	T€
Verbindlichkeiten	12.618,9	T€	7.992,6	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	23.072,6	T€	18.533,8	T€
Bilanzsumme	95.236,0	T€	86.692,5	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2018		12/2019	
Eigenkapitalrentabilität	20,3	%	16,7	%
Gesamtkapitalrentabilität	12,1	%	10,9	%
Anlagenintensität	53,4	%	52,7	%
Intensität des Umlaufvermögens	46,5	%	47,3	%
Anlagendeckung I	111,6	%	125,4	%
Anlagendeckung II	157,0	%	166,0	%
Eigenkapitalquote	59,6	%	66,1	%
Fremdkapitalquote	40,1	%	33,9	%
Liquiditätsgrad I	603,5	%	651,5	%
Verwertung von Siedlungs- und Gewerbeabfällen	353.567,6	t	360.399,5	t
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	34.007	T€	36.461	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	19.819	T€	15.149	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-41	T€	-402	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-17.324	T€	-17.324	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	36.461	T€	33.884	T€

7. Lage des Unternehmens

Die EGM hat im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss i.H.v. 9.493 T€ (i. Vj.: 11.504 T€) erwirtschaftet, der geringfügig unter der Prognose der ursprünglichen Wirtschaftsplanung 2019 (9.068 T€) liegt. Der im Vergleich zum Vorjahr um 2.012 T€ deutlich gesunkene Jahresüberschuss resultiert wesentlich aus einer Verminderung der Umsatzerlöse um 5.462 T€ auf 45.558 T€. Ursächlich sind die preisbedingt niedrigeren Erlöse aus der Beseitigung und Verwertung von Siedlungs- und Gewerbeabfällen (33.929 T€/i. Vj.: 38.031 T€) sowie aus der Dampf- und Stromabgabe

(11.171 T€/i. Vj.: 12.457 T€). Ergebnismindernd wirkt ferner ein um 1.465 T€ gestiegener Materialaufwand, der sich aus den im Geschäftsjahr 2019 durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen (insb. große Dampf-Turbinen-Revision, Migration Leitsystem, Rostrevision Linie 1) resultiert. Weitestgehend kompensierend stehen die um 4.258 T€ gesunkenen Abschreibungen sowie ein um 861 T€ gesunkener Ertragssteueraufwand gegenüber.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 8.544 T€ auf 86.693 T€ gesunken. Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen um 5.194 T€ auf

45.576 T€ vermindert. Dort ist der Buchwert der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen um 5.198 T€ gesunken, weil den Abschreibungen i.H.v. 5.595 T€ lediglich Zugänge i.H.v. 397 T€ gegenüberstehen. Der Rückgang des Umlaufvermögens um 3.300 T€ auf 40.967 T€ resultiert insbesondere aus einer Verminderung des Finanzmittelbestands um 2.577 T€ sowie der Forderungsbestände um 678 T€, der weitestgehend durch die Geschäftstätigkeit hervorgerufen wurde. Auf der Passivseite haben sich durch planmäßige Tilgungen insbesondere die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 2.805 T€ auf 3.352 T€ als auch die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter KMW aus einem in 2013 gewährten Darlehen um 1.000 T€ auf 3.250 T€ reduziert. Weiterhin hat sich der passive Rechnungsabgrenzungsposten (Einzahlungen aus einem Forderungskaufvertrag zur Finanzierung der 3. Linie des MHKW) durch die jährliche Auflösung um 4.539 T€ auf 18.534 T€ reduziert. Demgegenüber resultiert die Erhöhung des Eigenkapitals um 493 T€ auf 57.270 T€ aus dem in 2019 erwirtschafteten Jahresüberschuss i.H.v. 9.493 T€ abzüglich der Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2018 i.H.v. 9.000 T€. Die Eigenkapitalquote ist dadurch und in Verbindung mit der gesunkenen Bilanzsumme um 6,5 Prozentpunkte auf 66,1% gestiegen.

Für das Geschäftsjahr 2020 rechnet die Geschäftsführung mit einem Jahresüberschuss, der das avisierte Planergebnis i.H.v. 7.848 T€ unterschreiten wird.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nichtwirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der EGM im Geschäftsjahr 2019

Zahlungen von der Stadt Mainz an die EGM in 2019		T€
Abfallentsorgung		14.615
Gesamt		14.615

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2019 betragen 900.435,22 €.

Zahlungen von der EGM an die Stadt Mainz in 2019		T€
Bürgschaftsprovisionen		15
Gewerbsteuer-VZ 2019		2.578
Grundsteuer		27
Erstattung Wartezeiten		21
Gewinnausschüttung für GJ 2018		379
Gesamt		3.020

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2019 betragen 30.683,55 €.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2019

Bürgschaften	T€
Ursprungsdarlehen	51.129
Stand zum 31.12.2018	6.112
Stand zum 31.12.2019	3.327

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2019

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die EGM beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Über einen Personalgestellungsvertrag mit der Kraftwerke-Mainz-Wiesbaden AG werden alle erforderlichen Tätigkeiten durch deren Mitarbeiter ausgeführt.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

Die im Sinne des § 90 GemO geforderten Ausführungen entfallen, da es sich bei der Gesellschaft um eine mehrheitlich privat beherrschte Gesellschaft handelt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Für Gesellschaften, an denen die Stadt Mainz direkt oder indirekt mit einer Minderheit beteiligt ist, wird die Verpflichtung der Gesellschaft auf diesen Kodex empfohlen.

Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz



schaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Der Eigenbetrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Unternehmensdaten

Zwerchallee 24
55120 Mainz
Tel.: 0613112 34 27
Fax.: 0613112 38 01
E-Mail: entsorgungsbetrieb@stadt.mainz.de
Webseite: www.eb-mainz.de

Eigenbetrieb

Gründungsdatum:
01.01.1988
Geschäftsjahresbeginn:
Januar
Datum der aktuellen Satzung:
07.05.1998
Stand der Firmendaten:
31.10.2020
Basis der Finanzdaten:
Jahresabschluss 12/2019

1. Gegenstand des Unternehmens

Die Entsorgungseinrichtungen Abfallentsorgung und Straßenreinigung der Stadt Mainz werden als Eigenbetrieb nach der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung und der Betriebssatzung geführt.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Entsorgung und Wiederverwertung von Abfällen und die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Mainz. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirt-

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert
Stammkapital	511.292 €

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen ist ein Eigenbetrieb der Stadt Mainz.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Werkleitung	
Mitglied	
Hermann Winkel	
Werkausschuss	Entsender
Vorsitz	
Bgo Katrin Eder	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Ansgar Helm-Becker (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Marcel Kühle (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Klaus Hafner (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Norbert Solbach (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Kinzelbach (SPD)	Landeshauptstadt Mainz

StRM Dr. Eleonore Lossen-Geißler (SPD)
 StRM Walter Koppius (FDP)
 Manuel Lautenbacher (DIE LINKE)
 StRM Dr. Claudius Moseler (ÖDP)

Landeshauptstadt Mainz
 Landeshauptstadt Mainz
 Landeshauptstadt Mainz
 Landeshauptstadt Mainz

Arbeitnehmervertreter

Rainer Behrendt	Landeshauptstadt Mainz
Markus Conradi	Landeshauptstadt Mainz
Roswitha Eisinger	Landeshauptstadt Mainz
Horst Horn	Landeshauptstadt Mainz
Raimund Neumann	Landeshauptstadt Mainz
Fiona Roser	Landeshauptstadt Mainz

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Werkleitung und des Werkausschusses sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Werkausschusses nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Werkausschuss	640 €
Werkleitung	143.028 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2018		12/2019	
Umsatzerlöse	48.245,2	T€	48.295,9	T€
Sonstige betriebliche Erträge	1.859,0	T€	568,1	T€
Materialaufwand	18.461,2	T€	17.743,0	T€
Personalaufwand	25.192,8	T€	27.073,0	T€
Abschreibungen	3.144,6	T€	3.106,8	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.617,4	T€	2.094,8	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.652,5	T€	0,0	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.525,4	T€	1.404,4	T€
EBT	815,2	T€	-2.486,4	T€
Sonstige Steuern	254,6	T€	253,2	T€
Jahresergebnis	560,6	T€	-2.739,6	T€

Bilanz

Bilanz	12/2018		12/2019	
Anlagevermögen	33.379,1	T€	36.285,2	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	40,4	T€	585,6	T€
Sachanlagen	33.338,7	T€	35.699,7	T€
Umlaufvermögen	33.208,6	T€	26.393,2	T€
Vorräte	890,5	T€	916,2	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.071,9	T€	7.949,2	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	25.246,2	T€	17.527,8	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	59,6	T€	108,9	T€
Eigenkapital	37.034,7	T€	34.295,2	T€
Gezeichnetes Kapital	511,3	T€	511,3	T€
Kapitalrücklage	24.385,9	T€	24.903,1	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	11.577,0	T€	11.620,3	T€
Jahresergebnis	560,6	T€	-2.739,6	T€
Rückstellungen	20.786,0	T€	22.141,3	T€
Verbindlichkeiten	8.824,8	T€	6.349,4	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	1,8	T€	1,5	T€
Bilanzsumme	66.647,4	T€	62.787,4	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2018		12/2019	
Eigenkapitalrentabilität	1,5	%	-8,0	%
Gesamtkapitalrentabilität	0,8	%	-4,4	%
Anlagenintensität	50,1	%	57,8	%
Intensität des Umlaufvermögens	49,8	%	42,0	%
Anlagendeckung I	111,0	%	94,5	%
Anlagendeckung II	164,7	%	146,6	%
Eigenkapitalquote	55,6	%	54,6	%
Fremdkapitalquote	44,4	%	45,4	%
Liquiditätsgrad I	348,7	%	285,2	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	26.642	T€	25.246	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.931	T€	3.157	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-1.267	T€	-6.032	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-2.060	T€	-4.843	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	25.246	T€	17.528	T€

Mengen- und Gebührenstatistik 2019:

Abfallentsorgung:

Abfall-/Wertstoffart	Ablagerung in t
Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	
<u>Davon entfallen folgende Mengen auszugsweise auf einzelne Abfall- bzw. Wertstoffarten:</u>	
• Hausmüll Stadt Mainz	35.869
• Sperrmüll	7.377
• hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	10.296
Altpapier und Kartonagen	14.913
Bio- / Grünabfall	18.602
Altholz	1.547
Leichtverpackungen	4.381
Alttextilien	880
E-Schrott	1.689
Unbelastete Böden	237.287
Jahressumme 2019	332.835

Mit Verfüllung des Deponieabschnittes IIIa in Budenheim verfügt der Entsorgungsbetrieb über keine Möglichkeiten zur Ablagerung von belasteten Materialien. Bei den o.a. Bauabfällen handelt es sich ausschließlich um unbelastete Böden, die im Steinbruch Laubenheim-Nord zur Verfüllung angenommen wurden.

Die **Jahresgebühr für die Entsorgung der Haushalte** je Abfuhreinheit (60 Liter) beträgt in 2019:

bei wöchentlicher Entleerung	144,12 €
bei 14 – tägiger Entleerung	98,16 €

Im Umleerbehälterbereich teilt sich die Gebühr in eine Aufstell-, Entleerungs- und Mietgebühr auf. Bei den Absetz- und Abrollbehältern werden eine Abfuhr- und eine Deponiegebühr erhoben.

Einmalige Abfuhr von Abfällen, die nicht aus Haushaltungen herrühren, haussmüllähnliche Gewerbeabfälle:

2,5 m³	96,30 €
5,0 m³	144,00 €
7,0 m³	181,30 €

Absetz- und Abrollbehälter, Transportgebühren zuzüglich Deponierung und Miete:

5,0 m³ bis 16,0 m³	66,50 €
20,0 m³ bis 40,0 m³	81,80 €

Ablagerungsgebühren:

Abfälle zur Beseitigung und andere Siedlungsabfälle	207,00 €
Baustellenabfälle	245,00 €
Bodenaushub und mineralischer Bauschutt	85,00 €
Altholz	105,00 €
Grünabfälle	85,00 €

Straßenreinigung:

Mit Wirkung zum 01.01.2018 wurden die Gebühren für die satzungsmäßige Straßenreinigung von 9,84 €/Jahr/lfd. Meter auf 9,00 € gesenkt.

Die gereinigten Frontlängen erhöhten sich im Jahr 2019 von 537.346 m auf 552.380 m.

7. Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einer Bilanzsumme i.H.v. 62.787 T€ und einem Jahresergebnis i.H.v.

- 2.739 T€ (i. Vj.: 561 T€) ab. Der Ergebnisunterschied zum Vorjahr resultiert überwiegend aus den Einmaleffekten in 2018, die durch die Neubewertung der Nachsorgerückstellung für die ehemalige Deponie Budenheim verursacht wurden. Diese Neubewertung der Nachsorgerückstellung führte zu einer erheblichen Reduzierung der sonstigen betrieblichen Erträge und Zinserträge im Vergleich zum Vorjahr. Die Umsatzerlöse liegen mit 48.296 T€ geringfügig über den Vorjahreserlösen i.H.v. 48.245 T€. Der Materialaufwand ist aufgrund der gesunkenen Verbrennungsentgelte und rückläufigen Kosten für Leiharbeitskräfte um 718 T€ auf 17.743 T€ (i. Vj.: 18.461 T€) gesunken. Die Personalaufwendungen sind um 1.880 T€ auf 27.073 T€ (i. Vj.: 25.193 T€) aufgrund von Tarifsteigerungen und 22 neuen Mitarbeitern gestiegen.

Die Bilanzsumme ist um 3.860 T€ auf 62.787 T€ (i. Vj.: 66.647 T€) gesunken. Die wesentlichen Veränderungen auf der Aktivseite waren die um 2.361 T€ auf 35.700 T€ (i. Vj.: 33.339 T€) erhöhten Sachanlagen sowie die um 7.718 T€ auf 17.528 T€ (i. Vj.: 25.246 T€) gesunkenen liquiden Mittel. Die Passivseite ist vom Zugang der Rückstellungen um 1.355 T€ auf 22.141 T€ (i. Vj.: 20.786 T€) und der Abnahme der Verbindlichkeiten um 2.476 T€ auf 6.349 T€ (i. Vj.: 8.825 T€) geprägt. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich um 1,0 % auf 54,6 % im Vergleich zum Vorjahr.

Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz unterliegt wie alle Unternehmen der Abfallwirtschaft gesamtwirtschaftlichen Einflussfaktoren. Neben demographischen Auswirkungen, die sich eher langfristig niederschlagen,

werden sich in 2020 und voraussichtlich auch im Jahr 2021 die Auswirkungen des Lockdowns aufgrund des Covid-19-Virus zeigen.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Eigenbetriebes“ aufgeführten Betriebsziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Einrichtungen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Der Eigenbetrieb steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf an Ver- bzw. Entsorgungsleistungen.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO):

Einnahmen in T€	2019	2020	2021	2022
Straßenreinigung:				
Kosten des Winterdienstes	895	768	725	725
Leistungen des Betriebszweiges Straßenreinigung für städt. Ämter außerhalb der gebührenpfl. Straßenreinigung	830	870	733	733
Städt. Gebührenanteil an den Straßenreinigungskosten	1.047	1.047	1.047	1.047

Einnahmen in T€	2019	2020	2021	2022
Abfallentsorgung:				
Leistungen des Betriebszweiges Abfallentsorgung - Werkstätten - für städt. Ämter	332	345	320	320
Gesamt	3.104	3.030	2.825	2.825

Ausgaben in T€	2019	2020	2021	2022
Verwaltungskostenbeiträge	367	367	400	400
Erstattung für Leistungen städt. Dienststellen an die Betriebszweige Straßenreinigung und Abfallentsorgung	303	303	309	309
Gesamt	670	670	709	709

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Entfällt

11. Personal

Der Eigenbetrieb hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2018	2019
Werkleiter	1	1
Beamte	3	3
Angestellte	77	78
Arbeiter	423	452
Wertstoffpaten	24	26
Auszubildende	6	5
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	533	565

12. Wichtige Verträge

- Mit der Mainzer Stadtwerke AG hat der Eigenbetrieb am 16.03.1990 einen Stromlieferungsvertrag für die Deponiegasverstromung auf der Deponie Budenheim geschlossen. Hierin verpflichtet sich der Eigenbetrieb, die gesamte in seiner Stromerzeugungsanlage erzeugte elektrische Energie, soweit sie den Eigenbedarf übersteigt, an die Mainzer Stadtwerke AG zu liefern. Diese Mengen werden nach EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) abgerechnet.
- Seit 2004 erfolgt die Verbrennung des Deponiesickerwassers im MHKW. Die Laufzeit des Vertrages mit der EGM geht bis zum 31.12.2028.
- Am 26.04.1999 schloss der Entsorgungsbetrieb mit der Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH einen Vertrag über die thermische Behandlung von Abfällen.

Der Behandlungspreis wird nach den Vorschriften der PR 30/53 ermittelt. Von der Anlieferungsmenge entfallen 61.000 t/a auf die Stadt Mainz und 33.000 t/a auf den Landkreis Mainz-Bingen. Der Vertrag endet am 31.12.2028. Weiterhin schloss die Stadt Mainz am 21.01.2000 mit der Entsorgungsgesellschaft einen Vertrag über die thermische Behandlung von jährlich 17.000 t Abfällen aus dem Donnersbergkreis. Der Vertrag endet am 31.12.2028.

- Mit der Verwertung von Altholz war die Firma Meinhardt Städtereinigungs GmbH beauftragt. Mit der Verwertung von Bauschutt sind die Firmen Meinhardt Städtereinigungs GmbH und Mexner GmbH beauftragt. Nicht verwertbare Bauabfälle werden vom ELW entsorgt.
- Mit dem Landkreis Mainz-Bingen hat die Stadt Mainz am 17.06.1993 einen Vertrag über die Anlieferung von Bioabfällen in das Humuswerk Essenheim (jetzt Biomasseanlage Essenheim GmbH) durch die Stadt Mainz abgeschlossen. Im Jahr 2011 wurde dieser Vertrag um weitere zwölf Jahre vorzeitig verlängert.
- Mit dem Landkreis Mainz-Bingen wurde am 26. April 1999 eine Zweckvereinbarung zur Übernahme von Abfallentsorgungsaufgaben des Landkreises Mainz-Bingen durch die Stadt Mainz geschlossen. Am 01.07.2010 wurde eine weitere Zweckvereinbarung zu der abfallwirtschaftlichen Kooperation über die Einsammlung von Restmüll und Bioabfall sowie Sperrmüll und PKK abgeschlossen. Die Vereinbarung ist seit dem 01.01.2012 in Kraft.
- Die Stadt Mainz und der Donnersbergkreis haben am 21.01.2000 eine Zweckvereinbarung zur Übernahme von Abfallentsorgungsaufgaben des Donnersbergkreises durch die Stadt Mainz geschlossen.
- Die Verwertung von Grünabfall erfolgt für die Anliefermenge in Weisenau durch die Fa. Meinhardt Städtereinigung GmbH. Seit Juni 2019 ist die Fa. Retterra mit der Verwertung beauftragt.
- Der Sperrmüll wird seit 01.06.2013 durch die Fa. Meinhardt Städtereinigung sortiert und verwertet.
- Die Behandlung von Straßenkehrsicht erfolgt durch die Fa. Zeller Recycling GmbH.
- Zwischen dem Entsorgungsbetrieb und der Mainzer Golfclub GmbH & Co. KG wurde mit Datum vom 19.03.2007 ein Erbbaupachtvertrag über wesentliche Teile des Deponiegeländes im Entsorgungszentrum Budenheim für die Dauer von 99 Jahren geschlossen.
- Seit dem 01.03.2017 sind die Firma MTR Main-Taunus-Recycling GmbH, Flörsheim-Wicker und die

Firma Mexner GmbH für die Dauer von zwei Jahren mit der Verfüllung des Steinbruchs Laubenheim-Nord beauftragt. Die Jahresmenge beträgt insgesamt 500.000 t. Zum 01. März 2019 erfolgte die Verlängerung der Konzessionen mit einer reduzierten Jahresmenge von insgesamt 250.000 t.

- Die Verwertung von PKK-Abfällen wurde ab September 2018 an die Papierfabrik Palm übertragen.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Public Corporate Governance Kodex gilt sinngemäß auch für die Eigenbetriebe der Stadt Mainz. Die Eigenbetriebe haben die darüberhinausgehenden gesetzlichen Vorgaben und Berichtspflichten der EigAnVO und der GemO sowie die Vorgaben der Satzung zu berücksichtigen. Die Werkleitung hat den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Eine Aufgliederung und Angabe der Gesamtbezüge der Mitglieder des Werkausschusses wurde im Anhang nicht vorgenommen, da die Mitglieder des Werkausschusses außer einem Sitzungsgeld keine Bezüge erhalten.
- Eine Directors & Officers-Versicherung (Vermögensschadenshaftpflichtversicherung) wurde für die Werkleitung und die Mitglieder des Werkausschusses durch die Landeshauptstadt Mainz nicht abgeschlossen. Stattdessen hat die Landeshauptstadt Mainz eine Vermögenseigenschadensversicherung (Versicherungssumme i.H.v. 50 T€) für Personen abgeschlossen, die im Dienst-, Arbeits- und Ausbildungsverhältnis zu der Landeshauptstadt Mainz stehen, für Personen die ehrenamtlich oder nebenberuflich für die Landeshauptstadt Mainz tätig sind sowie Mitglieder des Stadtrats und dessen Ausschüsse.
- Das 4-Augen-Prinzip wird in dem Sinne nicht sichergestellt, dass nur ein Werkleiter bestellt wurde; in wichtigen Angelegenheiten werden die Vertreter der Werkleitung eingebunden.
- Die Beteiligungsverwaltung wurde zur gemeinsamen Besprechung mit der Vorsitzenden des Werkausschusses und dem Wirtschaftsprüfer eingeladen. Aufgrund der späten Fertigstellung des Prüfberichtes konnte die Frist von vier Wochen nicht ganz eingehalten werden.

Wirtschaftsbetrieb Mainz Anstalt des öffentlichen Rechts



**Wirtschaftsbetrieb
Mainz**
Anstalt des öffentlichen Rechts

Unternehmensdaten

Industriestraße 70
55120 Mainz

Tel.: 0613197 15 19 6

Fax.: 0613197 15 20 9

E-Mail: wirtschaftsbetrieb.mainz@stadt.mainz.de

Webseite: www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Wirtschaftsbetrieb Mainz wird nach der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz, der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung und den Bestimmungen der Satzung geführt. Er besteht aus den Betriebszweigen Entwässerung und Bestattung.

Zweck des Betriebszweiges "Entwässerung" ist

- die Ableitung des Schmutz-, Regen- und Mischwassers sowie die Reinigung und unschädliche Beseitigung der Abwässer im Gebiet der Stadt Mainz und der Verbandsgemeinde Bodenheim. Die Stadt Mainz überträgt der Anstalt insoweit gemäß § 86a Abs. 3 GemO die ihr nach § 52 Landeswassergesetz Rheinland-Pfalz (LWG) in Verbindung mit § 18a Wasserhaushaltsgesetz (WHG) obliegende Pflicht zur öffentlichen Abwasserbeseitigung. Wird die Stadt Mainz von der Möglichkeit zur Erstellung eines Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) gemäß § 65 Abs. 5 Satz 2 LWG Gebrauch machen oder wird sie hierzu verpflichtet, so wird die Anstalt das ABK erarbeiten und der Stadt Mainz zur Verfügung stellen.
- die Planung, der Bau, die Unterhaltung und der Betrieb der Gewässer III. Ordnung, des Rheinufer, soweit es in die Zuständigkeit der Stadt Mainz fällt, des Winterhafens (Winterhafendamm, Wasserfläche einschließlich Schrägufer, Rampen, Drehbrücke und des Einfahrbereichs) und der Hochwasserschutzanlagen, soweit sie in die Zuständigkeit der Stadt Mainz fallen,
- die Planung, Leitung und Durchführung von Einsätzen des Hochwasserschutzes

- Bau und Wartung der öffentlichen Toilettenanlagen im Stadtgebiet.

Zweck des Betriebszweiges "Bestattung" ist

- die Übernahme aller mit dem Friedhofs- und Bestattungswesen einhergehenden Aufgaben einschließlich der damit verbundenen Verwaltungsaufgaben sowie dem Bau, der Unterhaltung und dem Betrieb von Friedhöfen und Krematorien,
- die Wahrnehmung der Aufgabe der örtlichen Ordnungsbehörde für Bestattungen,
- die Pflege und Unterhaltung im Bereich: jüdischer Friedhöfe, Kriegsgräber, Ehrengräber, denkmalgeschützter und historischer Grabmale im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel.

Die Anstalt ist außerdem zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die ihrem Zweck unmittelbar oder mittelbar dienlich sind und durch die der Anstaltszweck gefördert wird. Sie kann die oben bezeichneten Aufgaben unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Bestimmungen der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz, auch für andere Gemeinden wahrnehmen.

Die Anstalt kann sich - im Rahmen ihres Zwecks und der gesetzlichen Vorschriften - anderer Unternehmen bedienen sowie sich an ähnlichen oder anderen Unternehmen beteiligen, solche gründen oder erwerben.

Die Anstalt verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Rechtsform:

AöR

Gründungsdatum:

01.01.2008

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum der aktuellen Satzung:

18.12.2008

Kapitalanteil:

100,00%

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2019

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert
Stammkapital	7.300.000 €

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Mainz.

Beteiligungen	Anteil
Krematorium Mainz GmbH	100,0% 80.000 €
Thermische Verwertung Mainz GmbH	66,0% 66.000 €

4. Besetzung der Organe

Vorstand	
Mitglied	
Jeanette Wetterling	
Silvia Dotzauer bis 25.03.2020	
Verwaltungsrat	Entsender
Vorsitz	
Bgo Katrin Eder	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Bgm Günter Beck (Beteiligungsdezernent)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Ansgar Helm-Becker (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
Matthias Gill (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Anette Odenweller (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Kinzelbach (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Dr. Wolfgang Klee (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
Jörg Gusek (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Erwin Stufner (FREIE WÄHLER - Mainz)	Landeshauptstadt Mainz
Arbeitnehmervertreter	
Ralf Biesenack	Landeshauptstadt Mainz
Elke Finkenbrink	Landeshauptstadt Mainz
Gabriele Orben	Landeshauptstadt Mainz

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes und des Verwaltungsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Verwaltungsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Vorstand	336.000 €
Verwaltungsrat	1.000 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	44.392,1 T€	43.953,3 T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	651,5 T€	1.038,3 T€
Sonstige betriebliche Erträge	151,2 T€	175,4 T€
Materialaufwand	9.332,8 T€	11.419,6 T€
Personalaufwand	16.095,1 T€	17.264,1 T€
Abschreibungen	11.103,9 T€	11.272,1 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.982,2 T€	3.416,9 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	323,3 T€	260,9 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.547,9 T€	4.343,8 T€
EBT	1.456,2 T€	-2.288,6 T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	210,0 T€

Gewinn und Verlust	12/2018		12/2019	
Sonstige Steuern	12,9	T€	331,4	T€
Jahresergebnis	1.443,3	T€	-2.830,0	T€

Bilanz

Bilanz	12/2018		12/2019	
Anlagevermögen	259.547,7	T€	263.818,6	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.125,0	T€	2.118,1	T€
Sachanlagen	257.252,7	T€	257.212,5	T€
Finanzanlagen	170,0	T€	4.488,0	T€
Umlaufvermögen	45.503,0	T€	14.588,0	T€
Vorräte	158,0	T€	173,0	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.164,5	T€	9.331,0	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	30.180,5	T€	5.084,0	T€
Eigenkapital	114.238,9	T€	111.408,9	T€
Gezeichnetes Kapital	7.300,0	T€	7.300,0	T€
Gewinnrücklagen	105.940,7	T€	107.159,4	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-445,1	T€	-220,5	T€
Jahresergebnis	1.443,3	T€	-2.830,0	T€
Grabnutzungsrechte	25.678,0	T€	26.134,8	T€
Empfangene Ertragszuschüsse	17.464,4	T€	16.679,9	T€
Rückstellungen	5.352,7	T€	6.714,7	T€
Verbindlichkeiten	142.316,8	T€	117.468,2	T€
Bilanzsumme	305.050,7	T€	278.406,6	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2018		12/2019	
Eigenkapitalrentabilität	1,3	%	-2,5	%
Gesamtkapitalrentabilität	0,5	%	-1,0	%
Anlagenintensität	85,1	%	94,8	%
Intensität des Umlaufvermögens	14,9	%	5,2	%
Anlagendeckung I (durch Eigenkapital)	44,0	%	42,2	%
Anlagendeckung I (durch Eigenkapital und 2/3 der Ertragszuschüsse)	48,5	%	46,4	%
Anlagendeckung II (durch Eigenkapital und langf. Fremdkapital)	99,2	%	89,0	%
Eigenkapitalquote	37,4	%	40,0	%
Eigenkapitalquote (einschl. 2/3 der Ertragszuschüsse)	41,3	%	44,0	%
Fremdkapitalquote (einschl. Ertragszuschüsse und Grabnutzungsrechte)	62,3	%	60,0	%
Fremdkapitalquote (einschl. 1/3 der Ertragszuschüsse)	58,7	%	56,0	%
Liquiditätsgrad I	106,9	%	21,2	%
Anzahl Erdbeisetzungen	508		471	
Anzahl Graberwerbe	1.124		1.151	
Anzahl Urnenbeisetzungen	1.459		1.424	
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	21.052	T€	30.181	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	11.594	T€	9.542	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-9.837	T€	-14.536	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	7.372	T€	-20.103	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	30.181	T€	5.084	T€

Mengen- und Gebührenstatistik 2019:

Betriebszweig Entwässerung:

Die Umsatzerlöse aus Schmutzwassergebühren und wiederkehrenden Beiträgen der Oberflächenwasserbeseitigung gliedern sich im Berichtsjahr wie folgt:

2019	Tm ³	T€	€/m ³
Schmutzwassergebühr			
Privathaushalte	9.497	13.297	1,40
Nichthaushalte	4.571	6.399	1,40
	<u>14.068</u>	<u>19.696</u>	

Tm ³	T€	€/m ³
-----------------	----	------------------

Wiederkehrende Beiträge für die Niederschlagswasserbeseitigung

Privathaushalte	10.223	6.134	0,60
Nichthaushalte	7.721	4.632	0,60
	<u>17.944</u>	<u>10.766</u>	

Die letzte Gebührenerhöhung wurde zum 01.01.2012 durchgeführt. Im bundesweiten Vergleich werden in der Stadt Mainz und in der Verbandsgemeinde Bodenheim nach wie vor die nahezu niedrigsten Abwassergebühren gehalten.

Vergleich von Entgeltsbedarf und Entgeltsaufkommen der Abwasserbeseitigung je entgeltpflichtigem Einwohner:

	2019 €
Entgeltsbedarf I (ohne Eigenkapitalverzinsung)	95,33
Entgeltsbedarf II (einschließlich anteiliger Eigenkapitalverzinsung)	105,33
Entgeltsaufkommen	87,31

7. Lage des Unternehmens

Das Wirtschaftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresergebnis i.H.v. -2.830 T€ ab (i. Vj.: 1.443 T€), davon entfallen -2.456 T€ (i. Vj.: 1.219 T€) auf den Betriebszweig Entwässerung und -374 T€ (i. Vj.: 225 T€) auf den Betriebszweig Bestattung. Die Umsatzerlöse i.H.v. 43.953 T€ sind gegenüber dem Vorjahr um 439 T€ gesunken. Hauptursache hierfür waren die um 670 T€ geringeren Erlöse aus Straßenoberflächenentwässerung. Die anderen aktivierten Eigenleistungen erhöhten sich aufgrund vermehrter Baumaßnahmen um 387 T€. Der um 2.087 T€ auf 11.420 T€ gestiegene Materialaufwand ist überwiegend auf die höheren Kosten für die Klärschlammabeseitigung i.H.v. 1.949 T€ zurückzuführen. Ursächlich für den um 1.169 T€ auf 17.264 T€ gestiegenen Personalaufwand sind Höhergruppierungen, die Tarifierhöhung, die Erhöhung des Personalbestandes um drei Mitarbeiter sowie Zuführung zu Rückstellungen für Pensionen.

Die Bilanzsumme beträgt 278.407 T€ und liegt damit um 26.644 T€ unter dem Vorjahresniveau. Der leichte Anstieg des Anlagevermögens um 4.271 T€ auf 263.819 T€ ist hauptsächlich auf den Posten Ausleihungen an verbundene Unternehmen zurückzuführen, der nun mit 4.318 T€ (i. Vj.: 0 €) vom Umlaufvermögen in das Anlagenvermögen umgruppiert wurde. Das Umlaufvermögen ist um 30.915 T€ auf 14.588 T€ gesunken, ausschlaggebend dafür ist der Rückgang der liquiden Mittel um 25.096 T€ auf 5.084 T€ aufgrund von Darlehenstilgungen. Das Eigenkapital beträgt 111.409 T€ (i. Vj.: 114.239 T€), die Eigenkapitalquote liegt bei 40,0 % (i. Vj.: 37,4 %). Der Anstieg der Rückstellungen um 1.362 T€ auf insgesamt 6.715 T€ resultiert aus höheren Pensionsrückstellungen, Steuerrückstellungen und Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen. Die Verbindlichkeiten konnten um 24.849 T€ auf 117.468 T€ reduziert werden. Ausschlaggebend hierfür waren die bereits o.g. Darlehenstilgungen.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist im Betriebszweig Entwässerung und im Betriebszweig Bestattung mit Umsatzeinbußen für das Wirtschaftsjahr 2020 zu rechnen.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand der Anstalt" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Einrichtungen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Anstalt steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf an Verbzw. Entsorgungsleistungen.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der Anstalt des öffentlichen Rechts, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO):

Einnahmen in T€	2019	2020	2021	2022
Entwässerung:				
Erstattung für die Straßenoberflächen-entwässerung	3.400	3.253	3.130	3.130
Reinigung von Grundstücksentwässerungsanlagen	2	0	0	0
Erstattung von Toilettenanlagen	355	330	355	355
Erstattung von Ingenieurleistungen	240	240	425	425
Erstattung BöV	175	175	210	210
Erstattung Erschließungsbeiträge	120	120	120	120
Erstattung Gewässer III. Ordnung, Rheinufer etc.	372	372	372	372
Erstattung Rufbereitschaft	15	15	15	15
Sinkkästenreinigung	330	330	520	520
Betriebliches Gesundheitsmanagement	0	0	50	50
Bestattung:				
Erstattung öffentliches Grün	493	500	507	514
Erstattung nicht satzungsmäßige Leistungen (z.B. Grabmale)	176	150	176	176
Gesamt	5.678	5.485	5.880	5.887

Ausgaben in T€	2019	2020	2021	2022
Verwaltungskostenbeiträge an Querschnittsämtern	275	280	320	320

Ausgaben in T€	2019	2020	2021	2022
Nutzungsentschädigung für die Inanspruchnahme städt. Grundstücke	30	30	30	30
Gesamt	305	310	350	350

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Entfällt

11. Personal

Der Wirtschaftsbetrieb Mainz hat folgenden Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2018	2019
Vorstand	2	2
Beamte	4	4
Beschäftigte	257	259
Auszubildende	6	7
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	269	272

12. Wichtige Verträge

- Abwasseranschlussvertrag mit den Gemeindewerken Budenheim,
- Betriebsführungsvertrag für die öffentlichen Toiletten in der Stadt Mainz mit der Stadtverwaltung Mainz,
- Betriebsführungsvertrag mit der Stadtverwaltung Mainz für die Wasserfläche des Winterhafens und für das Rheinufer, soweit es in die Zuständigkeit der Stadt Mainz fällt,
- Rahmenvereinbarung mit der Stadtverwaltung Mainz über die gegenseitige Nutzung von Dienstleistungen,
- Vereinbarung mit der Stadtverwaltung Mainz über die Vollstreckung öffentlich-rechtlicher Forderungen,
- Vereinbarung mit der Stadtverwaltung Mainz über die Ermittlungen und Erhebung von Beiträgen für öffentliche Verkehrsanlagen nach den Bestimmungen des KAG Rheinland-Pfalz und der Satzung über die Erhebung der wiederkehrenden Beiträge,
- Vereinbarung mit der Stadtverwaltung Mainz über die finanzielle, vertragliche und haushaltsrechtliche Abwicklung von Erschließungsmaßnahmen gemäß Baugesetzbuch,

- Vereinbarung mit der Stadtverwaltung Mainz über den Bereitschaftsdienst für die Straßenentwässerung und den Straßenbetrieb,
- Vereinbarung mit der Stadtverwaltung Mainz über die Ingenieurleistungen,
- Vereinbarung mit der Stadtverwaltung Mainz über Tätigkeiten für die Außengebietsentwässerung, soweit sie in die Zuständigkeit der Stadt Mainz fallen,
- Vereinbarung mit der Wepa Hygieneprodukte GmbH, Arnsberg, über die Festsetzung der Abwassergebühren und die Errichtung einer Anlage zur Vorbehandlung stark verschmutzter Abwässer der Wepa Hygieneprodukte GmbH auf dem Gelände der WBM,
- Vertrag mit der Kommunale Datenzentrale der Stadt Mainz (KDZ Mainz) über die Beschaffung von IT-Dienstleistungen,
- Vertrag mit der msu solutions GmbH, Halle, über die Pflege von Standardsoftware.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Public Corporate Governance Kodex gilt sinngemäß auch für die Anstalten des öffentlichen Rechts der Stadt Mainz. Die Anstalten des öffentlichen Rechts haben die darüber hinausgehenden gesetzlichen Vorgaben und Berichtspflichten der EigAnVO und der GemO sowie die Vorgaben der Betriebssatzung zu berücksichtigen. Der Vorstand hat den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex weitgehend entsprochen. Es ergab sich folgende Abweichung von den Empfehlungen:

- Nicht alle Mitglieder haben regelmäßig (d.h. an mehr als der Hälfte der Sitzungen) an den Verwaltungsratssitzungen teilgenommen.
- Die angebotenen Schulungen und Informationsveranstaltungen wurden nicht von allen Mitgliedern des Kontrollgremiums wahrgenommen.

GWM - Gebäudewirtschaft Mainz



Unternehmensdaten

Zitadelle, Bau E
55131 Mainz
Tel.: 0613112 40 00
Fax.: 0613112 40 50
E-Mail: gwm@stadt.mainz.de
Webseite: www.gwm.mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Die GWM - Gebäudewirtschaft Mainz ist eine Einrichtung der Stadt Mainz. Sie wird als Sondervermögen mit Sonderrechnung in Eigenbetriebsform nach der EigAnVO und den Bestimmungen der Satzung geführt.

Der Zweck des Eigenbetriebes GWM einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die zentrale Bewirtschaftung aller Gebäude der Stadt Mainz, insbesondere von Verwaltungsgebäuden, Schulen, Kindergärten und sonstigen Gebäuden, die der Stadt Mainz zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen. Der Betriebszweck umfasst auch

die Bewirtschaftung von Nebenflächen und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte. Hiervon ausgenommen sind Gebäude, die aufgrund anderweitiger vertraglicher Regelung nicht von der GWM bewirtschaftet werden.

Neben der zentralen Bewirtschaftung kommen als weitere Aufgaben die Betreuung und Abwicklung des Neubaus von Gebäuden inkl. Planung sowie sämtliche damit verbundenen Maßnahmen dazu. Die o.g. Aufgaben erledigt die GWM als Dienstleister. Die konkrete Ausgestaltung erfolgt in Form von Kontrakten.

Eigenbetrieb

Gründungsdatum:

01.01.1998

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum der aktuellen Satzung:

01.01.2016

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2019

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert
Stammkapital	4.864.057 €

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen ist ein Eigenbetrieb der Stadt Mainz.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Werkleitung	
Mitglied	
Gilbert Korte	
Werkausschuss	Entsender
Vorsitz	
Bgo Marianne Grosse	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Marita Boos-Waidosch (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Gunther Heinisch (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz

StRM Thomas Neger (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Gerd Schreiner (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Norbert Solbach (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Andreas Behringer (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Christine Zimmer (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
Wolfgang Oepen (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
Siegfried Aubel (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
Britta Werner (PIRATEN & VOLT)	Landeshauptstadt Mainz
Arbeitnehmervertreter	
Beate Conradi	Landeshauptstadt Mainz
Jörg Neubert	Landeshauptstadt Mainz
Frank Werum	Landeshauptstadt Mainz

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Werkleitung und des Werkausschusses sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Werkausschusses nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Werkausschuss	Gemeindeübliche Sitzungsgelder
Werkleitung	Keine Angaben

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	54.255,2 T€	57.435,5 T€
Bestandsveränderungen	-1,8 T€	-0,3 T€
Sonstige betriebliche Erträge	897,0 T€	1.028,8 T€
Materialaufwand	41.231,6 T€	44.011,8 T€
Personalaufwand	11.496,0 T€	12.121,6 T€
Abschreibungen	183,4 T€	196,6 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.299,7 T€	2.463,7 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2,7 T€	2,6 T€
EBT	-63,0 T€	-332,2 T€
Sonstige Steuern	-63,0 T€	-139,4 T€
Jahresergebnis	0,0 T€	-192,8 T€

Bilanz

Bilanz	12/2018	12/2019
Anlagevermögen	4.931,9 T€	4.855,1 T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,9 T€	0,1 T€
Sachanlagen	4.931,1 T€	4.855,0 T€
Umlaufvermögen	7.868,8 T€	7.488,0 T€
Vorräte	63,3 T€	63,0 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.256,1 T€	4.985,6 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	4.549,3 T€	2.439,4 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	25,2 T€	0,0 T€
Eigenkapital	5.206,0 T€	5.013,2 T€
Gezeichnetes Kapital	4.864,1 T€	4.864,1 T€
Kapitalrücklage	341,9 T€	341,9 T€
Jahresergebnis	0,0 T€	-192,8 T€
Sonderposten	15,4 T€	11,5 T€
Rückstellungen	3.283,0 T€	1.490,6 T€
Verbindlichkeiten	4.321,6 T€	5.827,8 T€
Bilanzsumme	12.826,0 T€	12.343,2 T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2018		12/2019	
Eigenkapitalrentabilität	0,0	%	-0,3	%
Gesamtkapitalrentabilität	0,0	%	0,0	%
Anlagenintensität	38,4	%	39,3	%
Intensität des Umlaufvermögens	61,6	%	60,8	%
Anlagendeckung I	105,6	%	103,3	%
Anlagendeckung II	105,6	%	103,3	%
Eigenkapitalquote	40,6	%	40,6	%
Fremdkapitalquote	59,4	%	59,4	%
Liquiditätsgrad I	59,8	%	33,3	%
Abnutzungsgrad des Anlagevermögens	40,3	%	41,9	%
Anzahl Baumaßnahmen gewidmete Gebäude	1		1	
Anzahl Sondermaßnahmen Stadt	173		173	
Bruttogrundfläche Gebäude im Sondervermögen der GWM	6.558	m²	6.558	m²
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	4.583	T€	4.549	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	83	T€	-1.990	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-117	T€	-120	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	0	T€	0	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	4.549	T€	2.439	T€

7. Lage des Unternehmens

Die GWM weist für das Geschäftsjahr 2019 einen Jahresverlust von -192 T€ aus. Die Erhöhung der Umsatzerlöse 57.435 T€ (i. Vj.: 54.255 T€) resultiert aus einem Anstieg der Gebäudedienstleistungen für die Stadt Mainz. Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 625 € auf 12.122 T€ gestiegen. Im Wesentlichen ist dies auf den Anstieg der Mitarbeiterzahl (4) sowie auf Tarifierhöhungen zurückzuführen. Die Aufwendungen für Objektbewirtschaftung sind gegenüber dem Vorjahr um 2.780 T€ angestiegen. Grund hierfür sind insbesondere die Steigerung der Energiekosten um 1.315 T€ und erhöhte Kosten für Bau- und Betriebsunterhaltung i.H.v. 1.465 T€.

Das Gesamtvermögen der GWM beträgt zum 31.12.2019 12.343 T€ (i. Vj.: 12.826 T€). Die Aktivseite entfällt mit 39,3 % (i. Vj.: 38,4 %) auf das Anlagevermögen und mit 60,8 % (i. Vj.: 61,6 %) auf das Umlaufvermögen. Die Forderungen gegenüber den Einrichtungsträger sind im Geschäftsjahr um 1.697 T€ auf 4.732 T€ angestiegen. Diese Forderungen beinhalten Forderungen aus Investitionen i.H.v. 490 T€ und aus Abwicklung Wirtschaftsplan 4.242 T€ (Sanierung Stadthaus III 1.372 T€). Diesen Forderungen stehen Verbindlichkeiten i.H.v. 902 T€ gegenüber. Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Eigenkapitalquote beträgt 40,6 %. Der Jahresverlust soll mit der Allgemeinen Rücklage von derzeit 342 T€ verrechnet werden. Sollte die Vorgabe der ADD beibehalten werden, dass nicht zahlungswirksame Aufwendungen

der GWM durch den Einrichtungsträger erstattet werden, würde die Rücklage mit dem Jahresabschluss 2021 voraussichtlich aufgebraucht sein. Die sonstigen Rückstellungen sind gegenüber dem Vorjahr um 1.792 T€ auf 1.491 T€ gesunken. Dabei reduzieren sich die Rückstellungen für konsumtive Baumaßnahmen (Auflösung der Rückstellungen für den Bau von Kita-Containern) um 1.939 T€ und die Personalrückstellungen erhöhten sich insbesondere aufgrund des Leistungsentgeltes für das Jahr 2019 um 188 T€. Die liquiden Mittel nahmen gegenüber dem Vorjahr um 2.110 T€ auf 2.439 T€ ab. Als Folge des Verbrauchs der Rückstellungen für konsumtive Baumaßnahmen und der Zunahme der Forderungen an den Einrichtungsträger ergab sich ein negativer Cash-Flow aus der Geschäftstätigkeit i.H.v. 1.990 T€. Die GWM konnte im Berichtsjahr ihre Zahlungsverpflichtungen stets erfüllen.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Einrichtungen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Der Eigenbetrieb steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO):

Einnahmen in Mio. €	2019	2020	2021	2022
Gebäudedienstleistungen	49,6	46,8	58,8	58,8
Gesamt	49,6	46,8	58,8	58,8

Ausgaben in T€	2019	2020	2021	2022
Verwaltungskostenbeiträge	546	546	546	546
Anteilige Erstattung für außerschulische Nutzungen	22	15	15	15
Gesamt	568	561	561	561

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Entfällt

11. Personal

Der Eigenbetrieb hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2018	2019
Werkleiter	1	1
Beamte	4	4
Beschäftigte	209	213
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	214	218

12. Wichtige Verträge

Dienstleistungsvertrag über die Bereitstellung und Wartung der Software SAP mit der Kommunalen Datenzentrale Mainz vom 01.01.2007.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Public Corporate Governance Kodex gilt sinngemäß auch für die Eigenbetriebe der Stadt Mainz. Die Eigenbetriebe haben die darüberhinausgehenden gesetzlichen Vorgaben und Berichtspflichten der EigAnVO und der GemO sowie die Vorgaben der Satzung zu berücksichtigen. Den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex wurde 2019 weitgehend entsprochen.

Stadt Mainz/Eigenbetrieb Kommunale Datenzentrale



Unternehmensdaten

Hechtsheimer Straße 31 a
55131 Mainz
Tel.: 0613112 16 00
Fax.: 0613112 16 03
E-Mail: kdz@stadt.mainz.de
Webseite: www.kdz.mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Die Kommunale Datenzentrale der Stadt wird als Eigenbetrieb nach der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung und den Bestimmungen dieser Satzung geführt.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Informationsverarbeitung für die Stadt Mainz und für andere Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts und deren Einrichtungen. Die Informationsverarbeitung kann bei gegenseitigem Einvernehmen und Wahrung vergaberechtlicher Vorgaben auch für direkte und indirekte Beteiligungen der Stadt Mainz erfolgen.

Aufgaben der Informationsverarbeitung sind:

- Ausführung von Verwaltungsarbeiten und anderer Aufgaben unter Einsatz elektronischer Anlagen der Daten- und Kommunikationstechnik,

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert
Stammkapital	1.050.000 €

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen ist ein Eigenbetrieb der Stadt Mainz.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

- Entwicklung, Pflege und Bereitstellung von Datenverarbeitungsverfahren und der hierfür notwendigen Programme,
- datenverarbeitungstechnische und verfahrensorganisatorische Beratung der Anwender,
- Durchführung von Schulungen auf dem Gebiet der technikunterstützten Informationsverarbeitung.

Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben.

Eigenbetrieb

Gründungsdatum:

01.01.1990

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum der aktuellen Satzung:

17.05.2019

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2019

4. Besetzung der Organe

Werkleitung	
Mitglied	
Michael Bockholt	
Werkausschuss	Entsender
Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Carolin Glandorf (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM David Nierhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
Frank Flegel (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Anette Odenweller (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
Erik Donner (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
Björn Witczak (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
Michael Ziegler (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
Jörg Gusek (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
Stephan Forth (PIRATEN & VOLT)	Landeshauptstadt Mainz
Arbeitnehmersvertreter	
Thomas Eberhart (beratendes Mitglied)	
Thomas Maier (beratendes Mitglied)	
Manuela Pittalis (beratendes Mitglied)	

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Werkleitung und des Werkausschusses sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Werkausschusses nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Werkausschuss	Gemeindeübliche Sitzungsgelder
Werkleitung	Keine Angaben

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2018		12/2019	
Umsatzerlöse	13.959,0	T€	14.740,2	T€
Sonstige betriebliche Erträge	4,7	T€	30,4	T€
Materialaufwand	1.633,2	T€	2.024,9	T€
Personalaufwand	5.444,6	T€	5.480,5	T€
Abschreibungen	1.917,3	T€	2.005,1	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.475,0	T€	4.762,1	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9,8	T€	0,0	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16,1	T€	30,0	T€
EBT	487,1	T€	467,9	T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4,4	T€	-2,3	T€
Sonstige Steuern	9,2	T€	9,2	T€
Jahresergebnis	482,3	T€	461,0	T€

Bilanz

Bilanz	12/2018		12/2019	
Anlagevermögen	5.185,0	T€	5.763,8	T€
Immaterielle	795,2	T€	645,2	T€
Vermögensgegenstände				
Sachanlagen	4.386,8	T€	5.115,6	T€
Finanzanlagen	3,0	T€	3,0	T€
	4.704,7	T€	4.466,9	T€

Bilanz	12/2018		12/2019	
Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.730,5	T€	3.145,6	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.974,2	T€	1.321,2	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	588,6	T€	737,5	T€
Eigenkapital	5.836,4	T€	5.997,4	T€
Gezeichnetes Kapital	1.050,0	T€	1.050,0	T€
Kapitalrücklage	4.304,1	T€	4.486,4	T€
Jahresergebnis	482,3	T€	461,0	T€
Rückstellungen	2.135,0	T€	2.136,7	T€
Verbindlichkeiten	2.250,5	T€	2.590,6	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	256,4	T€	243,4	T€
Bilanzsumme	10.478,4	T€	10.968,1	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2018		12/2019	
Eigenkapitalrentabilität	8,3	%	7,7	%
Gesamtkapitalrentabilität	4,6	%	4,2	%
Anlagenintensität	49,5	%	52,6	%
Intensität des Umlaufvermögens	44,9	%	40,7	%
Anlagendeckung I	112,6	%	104,1	%
Anlagendeckung II	126,7	%	115,7	%
Eigenkapitalquote	55,7	%	54,7	%
Fremdkapitalquote	41,9	%	43,1	%
Liquiditätsgrad I	155,8	%	79,2	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	1.754	T€	1.974	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.213	T€	2.370	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-1.676	T€	-2.584	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-317	T€	-439	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	1.974	T€	1.321	T€

	Stadt Mainz in T€	Andere öffentlich-rechtliche Körperschaften in T€
Systemmanagement	5.546	1.498
IT-Verarbeitung	833	3.798
Nutzungsentgelt für IT-Geräte und Software	795	0
Projektarbeit	740	0
Softwareentwicklung	13	0
Druckerleistungen	435	573
Übrige Umsätze	148	361
Gesamt	8.510	6.230

7. Lage des Unternehmens

Der von der KDZ Mainz erwirtschaftete Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2019 beträgt 461 T€ (i. Vj.: 482 T€). Die Umsatzerlöse sind 2019 auf 14.740 T€ gestiegen (i. Vj.: 13.959 T€). Diese Steigerung ist vor allem durch verstärkte Geschäftstätigkeiten im Bereich Digitalisierung für die Stadt Mainz und für Dritte begründet. Zudem wurden vermehrt Dienstleistungen für verschiedene Wahlen erbracht, u.a. für die Europawahl

sowie für diverse Personenwahlen, so auch für die Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Mainz.

Die Bilanzsumme hat sich auf 10.968 T€ erhöht (i. Vj.: 10.478 T€). Die Erhöhung um 490 T€ ergibt sich auf der Aktivseite vornehmlich durch eine investitionsbedingte Erhöhung des Anlagevermögens um 579 T€ auf nun 5.764 T€. Demgegenüber hat sich das Umlaufvermögen entsprechend investitions- und finanzierungsbedingt um 238 T€ auf jetzt 4.467 T€ reduziert. Die liquiden

Mittel sind entsprechend um 653 T€ auf nun 1.321 T€ gesunken; die Liquidität war jedoch jederzeit gegeben. Außerdem hat sich die Position für Rechnungsabgrenzungen aufgrund bereits bezahlter Wartungsdienstleistungen um 149 T€ auf 738 T€ erhöht. Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital rücklagenbedingt um 161 T€ auf 5.997 T€ erhöht. Vor allem aufgrund der späten Rechnungsstellung von 2 Kreditoren haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 325 T€ auf nun 789 T€ erhöht. Die gesamten Verbindlichkeiten liegen nun mit 2.591 T€ um 340 T€ über dem Vorjahr. Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten beträgt 64% (1.669 T€, i. Vj.: 56%, bzw. 1.267 T€); davon entfallen insgesamt 799 T€ auf die Stadt Mainz (i. Vj.: 623 T€).

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Einrichtungen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Der Eigenbetrieb steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO):

Einnahmen in T€	2019	2020	2021	2022
Leistungen der KDZ an städtische Ämter	8.481	8.875	8.964	9.054
Gesamt	8.481	8.875	8.964	9.054

Ausgaben in T€	2019	2020	2021	2022
Verwaltungskostenbeiträge	74	74	81	82
Erstattung für Leistungen an städtische Ämter	21	21	21	22
Gesamt	95	95	102	104

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Entfällt

11. Personal

Der Eigenbetrieb hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2018	2019
Werkleiter	1	1
Beamte	12	12
Beschäftigte	63	68
Auszubildende	4	3
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	80	84

12. Wichtige Verträge

- Datenverarbeitungsverträge in dem Funktionsbereich Personalabrechnungs- und -informationssystem Loga: Insgesamt wurden 52 Verträge abgeschlossen.
- Datenverarbeitungsverträge in dem Funktionsbereich EWOISneu - Hosting-Betrieb: Es wurden mit 158 Kommunen des Landes Rheinland-Pfalz Verträge abgeschlossen.
- Betrieb mehrerer landesweiter Fachverfahren für Kommunen in Rheinland-Pfalz über den ZIDKOR (Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz).
- Verträge mit Versatel über Datenleitungsdienste.
- Verträge mit diversen Lieferanten über ca. 350 Fachapplikationen.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Public Corporate Governance Kodex gilt sinngemäß auch für die Eigenbetriebe der Stadt Mainz. Die Eigenbetriebe haben die darüberhinausgehenden gesetzlichen Vorgaben und Berichtspflichten der EigAnVO und der GemO sowie die Vorgaben der Satzung zu berücksichtigen. Den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex wurde weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Die Werkleitung hat keinen Termin mit der Beteiligungsverwaltung und dem Wirtschaftsprüfungsunternehmen vereinbart, um den Entwurf des Jahresabschlusses vorab zu besprechen.
- Eine Organisationseinheit interne Revision besteht aufgrund der Betriebsgröße für die KDZ Mainz nicht. Aufgaben der internen Revision werden fallweise vom Revisionsamt der Stadt Mainz vorgenommen.
- Eine Directors & Officers-Versicherung (Vermögensschadenshaftpflichtversicherung) wurde für die Werkleitung und die Werkausschussmitglieder durch die Landeshauptstadt Mainz nicht abgeschlossen. Stattdessen hat die Landeshauptstadt Mainz eine Vermögenseigenschadensversicherung

(Versicherungssumme i.H.v. 50 T€) für Personen abgeschlossen, die im Dienst-, Arbeits- und Ausbildungsverhältnis zu der Landeshauptstadt Mainz stehen, für Personen die ehrenamtlich oder neben-

beruflich für die Landeshauptstadt Mainz tätig sind sowie Mitglieder des Stadtrats und dessen Ausschüsse.



*Stadtentwicklung/- immobilien
und
Wohnungswirtschaft*



wohnbau mainz

Unternehmensdaten

Dr. Martin-Luther-King-Weg 20

55122 Mainz

Tel.: 0613180 70

Fax.: 0613180 71 00

E-Mail: webmaster@wohnbau-mainz.de

Webseite: www.wohnbau-mainz.de

kann Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen errichten, sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen, solche erwerben oder deren Vertretung übernehmen.

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 0072

Gründungsdatum:

15.03.1917

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

29.10.2019

Kapitalanteil:

64,90%

Stimmrechtsanteil:

64,90%

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2019

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweck der Gesellschaft ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung für die Landeshauptstadt Mainz. Die Überlassung von Mietwohnungen soll einer sozialverträglichen Preisbildung unter der Berücksichtigung einer angemessenen Verzinsung des Eigenkapitals folgen. Zur Erfüllung dieses Zwecks kann die Gesellschaft alle im Bereich der Wohnungswirtschaft anfallenden Aufgaben übernehmen, bauliche Anlagen erwerben, bebauen, pachten, verpachten, veräußern, treuhänderisch für Dritte verwalten sowie Erbbaurechte erwerben, belasten und veräußern. Die Gesellschaft

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	35.500.000 €	35.500.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil	
Landeshauptstadt Mainz	64,9%	23.039.500 €
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	24,9%	8.839.500 €
RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG	10,2%	3.621.000 €

Beteiligungen	Anteil	
WB Gewerbeimmobilien Mainz Beteiligungsgesellschaft mbH	100,0%	25.000 €
WB Services GmbH	100,0%	25.000 €
WB Wohnraum Mainz Beteiligungsgesellschaft mbH	100,0%	25.000 €
Zimolit Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	100,0%	25.565 €
Proviantmagazin Mainz GmbH & Co. KG	70,0%	17.500 €
Proviantmagazin Mainz Verwaltungs GmbH	70,0%	17.500 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Franz Ringhoffer	
Thomas Will	
Aufsichtsrat	Entsender
Vorsitz	
Bgo Dr. Eckart Lensch	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Marita Boos-Waidosch (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Daniel Köbler (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Claudia Siebner (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Johannes Kломann (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
Peter Strokowsky (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Malcherek (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Dagmar Wolf-Rammensee (ÖDP)	Landeshauptstadt Mainz
Bgm Günter Beck	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Daniel Gahr	RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG
beratendes Mitglied	
Bgo Marianne Grosse	Landeshauptstadt Mainz
Thomas Klein	Wohnbau Mainz GmbH
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgo Dr. Eckart Lensch	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Bgm Günter Beck	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Daniel Gahr	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Olaf Heinrich	RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	438.000 €
davon: Franz Ringhoffer	219.000 €
davon: Thomas Will	219.000 €
Aufsichtsrat	6.000 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	Konsolidiert zum 01.01.2019	12/2019
Umsatzerlöse	104.477,0 T€	84.107,5 T€
Bestandsveränderungen	-20.383,4 T€	221,2 T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.585,5 T€	3.090,7 T€
Sonstige betriebliche Erträge	2.635,2 T€	72.575,7 T€
Materialaufwand	35.070,8 T€	37.148,0 T€
Personalaufwand	11.106,1 T€	11.316,7 T€
Abschreibungen	11.808,6 T€	12.369,1 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.190,2 T€	8.111,0 T€
Erträge aus Beteiligungen	392,0 T€	0,0 T€
Erträge aus Gewinnabführung	451,8 T€	556,2 T€
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	201,3 T€	158,5 T€

Gewinn und Verlust	Konsolidiert zum 01.01.2019		12/2019	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	58,5	T€	6,3	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.314,5	T€	13.421,8	T€
EBT	11.927,8	T€	78.349,4	T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2,8	T€	22,8	T€
Sonstige Steuern	1.761,2	T€	1.840,0	T€
Jahresergebnis	10.169,4	T€	76.486,6	T€

Bilanz

Bilanz	Konsolidiert zum 01.01.2019		12/2019	
Anlagevermögen	697.900,4	T€	724.261,2	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	69,6	T€	54,7	T€
Sachanlagen	692.215,8	T€	719.809,0	T€
Finanzanlagen	5.615,0	T€	4.397,5	T€
Umlaufvermögen	92.056,7	T€	65.836,5	T€
Vorräte	28.770,1	T€	20.598,0	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.388,4	T€	4.320,0	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	59.898,2	T€	40.918,5	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	30,7	T€	24,5	T€
Eigenkapital	250.800,4	T€	258.370,8	T€
Gezeichnetes Kapital	35.610,0	T€	35.500,0	T€
Kapitalrücklage	94.621,0	T€	94.621,0	T€
Gewinnrücklagen	60.051,8	T€	60.051,8	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-8.288,6	T€	-8.288,6	T€
Jahresergebnis	10.169,4	T€	76.486,6	T€
Rückstellungen	7.187,3	T€	6.685,4	T€
Verbindlichkeiten	527.860,8	T€	521.402,3	T€
Bilanzsumme	789.987,8	T€	790.122,1	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2018	12/2019
Eigenkapitalrentabilität	-	29,6 %
Gesamtkapitalrentabilität	-	9,7 %
Anlagenintensität	-	91,7 %
Intensität des Umlaufvermögens	-	8,3 %
Anlagendeckung I	-	35,7 %
Anlagendeckung II	-	92,7 %
Eigenkapitalquote	-	32,7 %
Fremdkapitalquote	-	67,3 %
Liquiditätsgrad I	-	94,5 %
Durchschnittl. Sollnettokaltmiete pro m² und Monat	-	7,11 €
Instandhaltungsaufwand pro m²	-	1,41 €

Eine vergleichende Kennzahlenbetrachtung der Wohnbau Mainz GmbH mit dem Vorjahr ist aufgrund der Anwachsung der ehemaligen Tochtergesellschaften WB Wohnraum Mainz GmbH & Co. KG und der WB Gewerbeimmobilien Mainz GmbH & Co. KG auf die Wohnbau Mainz GmbH zum 01.01.2019 nicht zielführend. Aus diesem Grund wurde auf eine Darstellung der Vorjahreskennzahlen verzichtet.

Auf die Erstellung einer Kapitalflussrechnung mit entsprechendem Vorjahresausweis wurde im Prüfungsbericht zum Jahresabschluss zum 31.12.2019 der Wohnbau Mainz GmbH aufgrund der Anwachsung verzichtet, da dies zu einem unverhältnismäßig hohen Aufwand geführt hätte. Eine Kapitalflussrechnung der Wohnbau Mainz GmbH ist daher auch im Beteiligungsbericht 2020 der Landeshauptstadt Mainz nicht enthalten.

7. Lage des Unternehmens

Die ehemaligen Tochtergesellschaften WB Wohnraum Mainz GmbH & Co. KG (nachfolgend: WB Wohnraum) und WB Gewerbeimmobilien Mainz GmbH & Co. KG (nachfolgend: WB Gewerbe) sind zum 01.01.2019 aufgelöst und durch Anwachsungen wieder in die WBM überführt worden. Eine vergleichende Gegenüberstellung der Zahlen zum 31.12.2019 bzw. des Geschäftsjahres 2019 mit den Zahlen aus dem Jahresabschluss der WBM zum 31.12.2018 wäre daher in den nachfolgenden Ausführungen nicht zielführend. Nachfolgend erfolgt stattdessen eine Gegenüberstellung der konsolidierten Jahresabschlüsse der WBM, WB Wohnraum und der WB Gewerbe zum 01.01.2019, in denen die Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung und Aufwands- und Ertragskonsolidierung vorgenommen wurden.

Die WBM erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss i.H.v. 76.487 T€ (2018 konsolidiert zum 01.01.2019: 10.169 T€). Dabei ist zu berücksichtigen, dass durch die Anwachsungen ein Anwachsungsgewinn i.H.v. 68.807 T€ entstanden ist. Das um den Anwachsungsgewinn bereinigte Jahresergebnis 2019 der WBM beläuft sich auf 7.680 T€ und stellt das Ergebnis des operativen Geschäfts der WBM dar. Der Ergebnisrückgang gegenüber dem Vorjahr um 2.489 T€ ist maßgeblich auf geringere Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Grundstücken, vorwiegend die zum Verkauf bestimmten Gewerbeobjekte (255 T€ / 2018 konsolidiert zum 01.01.2019: 20.753 T€), zurückzuführen. Im Vorjahr resultierten aus dem Abverkauf von Gewerbeobjekten Buchgewinne i.H.v. 2.002 T€.

Zum 31.12.2019 belief sich die Bilanzsumme auf 790.122 T€ und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (konsolidierte Werte nach Anwachsung) nahezu unverändert geblieben. Auf der Aktivseite beläuft sich das Anlagevermögen auf 724.261 T€ und ist gegenüber dem Stand nach der Anwachsung um 26.361 T€ (+4%) gestiegen. Das Umlaufvermögen ist im Vergleich zum Vorjahr (konsolidierte Werte nach Anwachsung) um 26.220 T€ (-29%) auf 65.836 T€ gesunken. Ursächlich ist insbesondere ein Rückgang der flüssigen Mittel um 18.980 T€ infolge der getätigten Investitionen und der Rückführung von Verbindlichkeiten, sowie die Umbuchungen von Grundstücken in das Anlagevermögen.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital um 7.570 T€ (+3%) auf 258.371 T€ erhöht. Die Erhöhung resultiert aus dem erzielten bereinigten Jahresüberschuss 2019 i.H.v. 7.680 T€ korrigiert um die Ausgleichszahlung der WBM an die WB Wohnraum Mainz Beteiligungs GmbH i.H.v. 100 T€ sowie die WB Gewerbeimmobilien Mainz Beteiligungs GmbH i.H.v. 10 T€ für die im Zuge der Anwachsungen der WBM übertragenen Kommanditbeteiligungen an der WB Wohnraum bzw. der WB Gewerbe. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2019 32,7% (1.1.2019: 31,7%). Die Fremdkapi-

talstruktur ist von einer weiteren Entschuldung gekennzeichnet. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern wurden trotz der hohen Investitionstätigkeit zum 31.12.2019 um 5.742 T€ auf 493.095 T€ reduziert.

Auf der Grundlage der mehrjährigen Finanz- und Wirtschaftsplanung erwartet die Geschäftsführung auch in den nächsten Jahren eine anhaltende positive Geschäftsentwicklung mit steten Jahresüberschüssen.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Wohnbau Mainz GmbH im Geschäftsjahr 2019

Zahlungen von der Stadt Mainz an die Wohnbau Mainz GmbH in 2019	T€
Miete	1.215
Belegungsrechte	98
Verwaltung städtischer Objekte	326
Schuldendiensthilfe	127
Zins und Tilgung auf Darlehen für Flüchtlingsunterkünfte	1.373
Gesamt	3.139

Die Forderungen aus Ausleihungen (4.023 T€) und sonstigen Forderungen (58 T€) gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2019 betragen 4.081 T€.

Zahlungen von der Wohnbau Mainz GmbH an die Stadt Mainz in 2019	T€
Kapitaldienst	48
Pacht	1
Grundsteuer	1.802
Garagenkosten / Stellplätze	5
Erbbauszinsen	152
Bürgerschaftsgebühren	268
Gesamt	2.276

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2019 betragen 2.182 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2019

Bürgschaften	T€
Ursprungsdarlehen	95.500
Stand zum 31.12.2018	76.350
Stand zum 31.12.2019	35.720

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum
31.12.2019

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2018	2019
Geschäftsführer	2	2
Beamte	0	0
Beschäftigte	148	150
Auszubildende	10	10
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	160	162

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der Wohnbau Mainz GmbH hat in der Sitzung vom 10.06.2020 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 mit einer Bilanzsumme von 790.122 T€ und einem Jahresüberschuss in Höhe von 76.487 T€ festgestellt.
2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 und der Lagebericht der Wohnbau Mainz GmbH wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRV AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

3. In der Gesellschafterversammlung der Wohnbau Mainz GmbH vom 10.06.2020 wurde der Beschluss gefasst, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2019 i.H.v. 76.487 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.
4. Gemäß § 90 GemO wird der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat der Wohnbau Mainz GmbH hat den Bericht der Geschäftsführung und des Aufsichtsratsvorsitzenden zum Public Corporate Governance Kodex für das Wirtschaftsjahr 2019 in der Aufsichtsratssitzung am 10.03.2020 zur Kenntnis genommen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Es wurde kein gesonderter Risikobericht erstellt. Gesellschafter und Aufsichtsrat werden im Rahmen des Risikomanagements regelmäßig informiert.
- Die Vergütungssätze der Aufsichtsratsmitglieder wurden nicht im Anhang gesondert aufgeführt, da eine solche Aufteilung gem. § 286 Abs. 4 HGB nur für börsennotierte Gesellschaften verpflichtend ist.
- Ein Ausweis der Geschäftsführervergütungen aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen wurde im Anhang nicht vorgenommen, da eine solche Aufteilung gem. § 286 Abs. 4 HGB nur für börsennotierte Gesellschaften verpflichtend ist.

Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH Mainz

Unternehmensdaten

Hechtsheimer Straße 37
55131 Mainz
Tel.: 0613195 20 10
Fax.: 0613195 20 12 0

Rechtsform:

GmbH

Gründungsdatum:

07.05.2004

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

20.04.2018

Kapitalanteil:

50,00%

Stimmrechtsanteil:

50,52%

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2019

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG, die die Projektierung, die Errichtung, die Betreibung, Vermietung und Verpachtung der Rheingoldhalle sowie die Vermietung und Verpachtung des Rathausparkhauses zum Gegenstand hat. Die GmbH kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist als eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 85 Abs. 1 GemO zu klassifizieren.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	25.000 €	25.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil	
Landeshauptstadt Mainz	50,0%	12.500 €
PMG Parken in Mainz GmbH	50,0%	12.500 €

Beteiligungen	Anteil	
Rheingoldhalle GmbH & Co.KG	0,0%	0 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Martin Dörnemann	
Nils Teske	
Gesellschafterversammlung	
Vorsitz	
Bgo Marianne Grosse	
Landeshauptstadt Mainz	
Mitglied	
Martin Dörnemann	
PMG Parken in Mainz GmbH	

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	0 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	4,9 T€	5,0 T€
Sonstige betriebliche Erträge	2,5 T€	2,6 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4,9 T€	5,0 T€
EBT	2,5 T€	2,6 T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,6 T€	0,4 T€
Jahresergebnis	2,0 T€	2,2 T€

Bilanz

Bilanz	12/2018	12/2019
Umlaufvermögen	60,7 T€	61,9 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	40,5 T€	34,7 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	20,2 T€	27,2 T€
Eigenkapital	53,0 T€	55,1 T€
Gezeichnetes Kapital	25,0 T€	25,0 T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	26,0 T€	28,0 T€
Jahresergebnis	2,0 T€	2,2 T€
Rückstellungen	6,3 T€	5,4 T€
Verbindlichkeiten	1,5 T€	1,4 T€
Bilanzsumme	60,7 T€	61,9 T€

7. Lage des Unternehmens

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft wird ausschließlich durch die Geschäftsführung sowie die Vertretung und Übernahme der persönlichen Haftung für die Rheingoldhalle GmbH & Co. KG bestimmt. Die Gesellschaft ist ausschließlich als Komplementärin ohne Einlage bei der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG tätig.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einer Bilanzsumme von 62 T€ und einem Jahresüberschuss von 2 T€ (i. Vj.: 2 T€) ab. Wesentliche Risiken in materieller und rechtlicher Hinsicht sind nicht erkennbar. Sie können im Wesentlichen nur aus der Übernahme der persönlichen Haftung für die Rheingoldhalle GmbH & Co. KG entstehen.

Die Gewährung der Risikoentschädigung sowie der Ersatz der mit der Geschäftsführung im Zusammenhang stehenden Aufwendungen durch die Rheingoldhalle GmbH & Co. KG lassen auch zukünftig einen angemessenen Ertrag erwarten, so dass sich die Jahresergebnisse der Geschäftsjahre 2020 und 2021 jeweils entspre-

chend dem des Geschäftsjahres 2019 entwickeln werden.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Es liegen keine Zahlungsvorgänge zwischen der Stadt Mainz und die RGH Verwaltung für das Geschäftsjahr 2019 vor. Ebenso bestanden zum 31.12.2019 keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt

Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2019

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2019

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH hat in der Sitzung vom

16.12.2020 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 61.876,79 € und mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.154,17 € festgestellt.

2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 und der Lagebericht der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONCEPT Renkes & Partner mbB in Mainz geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
3. Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.154,17 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft verfügt über keinen Aufsichtsrat. Daher sind die Empfehlungen unter A.2 des Mainzer Public Corporate Governance Kodex (MPCGK) nicht anwendbar.

Rheingoldhalle GmbH & Co.KG

Unternehmensdaten

Hechtsheimer Straße 37
55131 Mainz
Tel.: 0613195 20 10
Fax.: 0613195 20 12 0

Rechtsform:

GmbH & Co. KG

Handelsregisternummer:

HRB 4364

Gründungsdatum:

19.10.2004

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

20.04.2018

Kapitalanteil:

50,00%

Stimmrechtsanteil:

50,48%

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2019

1. Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftszweck ist die Projektierung, die Errichtung, die Betreibung, Vermietung und Verpachtung der Rheingoldhalle sowie die Vermietung und Verpachtung des Rathausparkhauses. Zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes kann sich das Unternehmen an einer anderen Gesellschaft beteiligen oder Tochterunternehmen gründen. Die KG kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar dienen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist als eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 85 Abs. 1 GemO zu klassifizieren.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Kommanditeinlage	4.480.000 €	448.160 Stimmen
Komplementäreinlage	0 €	0 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil	
Landeshauptstadt Mainz	50,0%	2.240.000 €
PMG Parken in Mainz GmbH	50,0%	2.240.000 €
Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH Mainz	0,0%	0 €

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Martin Dörnemann	
Nils Teske	
Gesellschafterversammlung	
Vorsitz	
Bgo Marianne Grosse	
Landeshauptstadt Mainz	
Mitglied	
Martin Dörnemann	
PMG Parken in Mainz GmbH	

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	0 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2018		12/2019	
Umsatzerlöse	1.011,6	T€	1.110,6	T€
Bestandsveränderungen	-128,5	T€	272,2	T€
Sonstige betriebliche Erträge	58,8	T€	14,9	T€
Materialaufwand	524,2	T€	988,1	T€
Abschreibungen	277,8	T€	312,8	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	102,2	T€	221,4	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	167,7	T€	161,9	T€
EBT	-130,1	T€	-286,0	T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1,0	T€	0,0	T€
Jahresergebnis	-131,1	T€	-286,0	T€
Sonstige Ergebniserhöhungen / -minderungen	131,1	T€	286,0	T€
Bilanzergebnis	0,0	T€	0,0	T€

Bilanz

Bilanz	12/2018		12/2019	
Anlagevermögen	10.944,1	T€	11.891,0	T€
Sachanlagen	10.944,1	T€	11.891,0	T€
Umlaufvermögen	2.374,0	T€	1.058,9	T€
Vorräte	1.575,6	T€	481,6	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	149,7	T€	394,7	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	648,6	T€	182,5	T€
Eigenkapital	8.092,4	T€	8.092,4	T€
Kapitalrücklage	-		3.612,4	T€
Bilanzergebnis	0,0	T€	0,0	T€
Rückstellungen	84,8	T€	104,8	T€
Verbindlichkeiten	5.140,9	T€	4.752,7	T€
Bilanzsumme	13.318,1	T€	12.949,9	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2018		12/2019	
Eigenkapitalrentabilität	-1,6	%	-3,5	%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,9	%	-2,2	%
Anlagenintensität	82,0	%	91,8	%
Intensität des Umlaufvermögens	18,0	%	8,2	%
Anlagendeckung I	73,9	%	68,1	%
Anlagendeckung II	103,2	%	90,8	%
Eigenkapitalquote	60,7	%	62,5	%
Fremdkapitalquote	39,3	%	36,7	%
Liquiditätsgrad I	61,1	%	118,0	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	2.062	T€	649	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.066	T€	1.042	T€

Leistungskennzahlen	12/2018	12/2019
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-2.704 T€	-1.260 T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	2.357 T€	-249 T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	649 T€	182 T€

7. Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einer Bilanzsumme von 12.949 T€ und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 286 T€ (i. Vj.: -131 T€) ab. Der Jahresfehlbetrag setzt sich aus dem EBIT i.H.v. -125 T€ und dem Finanzergebnis i.H.v. -161 T€ zusammen. Der Jahresfehlbetrag wurde auf den variablen Kapitalkonten der Gesellschafter verteilt. Bereits im Wirtschaftsplan 2019 wurde von einem Ergebnismrückgang aufgrund von Renovierungsmaßnahmen ausgegangen und nur ein leicht positives Ergebnis erwartet.

Das Eigenkapital beträgt wie im Vorjahr 8.092 T€ bei einer Eigenkapitalquote von 62,5 %.

Aufgrund der in den kommenden zwei Geschäftsjahren geplanten Renovierungsmaßnahmen erwartet die Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2020-2022 negative Jahresergebnisse.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG (RGHKG) im Geschäftsjahr 2019

Zahlungen von der Stadt Mainz an die Rheingoldhalle GmbH & Co. KG bestehen nicht. Die Forderungen an die Stadt Mainz zum 31.12.2019 betragen 104 T€.

Zahlungen von der RGHKG an die Stadt Mainz	T€
Außenbewirtschaftung	8
Grundsteuern	128
Nebenkosten PH Rathaus	82
Miete Baustellenfläche	22
Gewerbesteuerrückzahlung	59
Gesamt	299

Zum 31.12.2019 bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2019

Bürgschaften	T€
Ursprungsdarlehen	6.200
Stand zum 31.12.2018	4.277
Stand zum 31.12.2019	4.078

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2019

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG hat in der Sitzung vom 16.12.2020 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 12.949.926,32 € und mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 286.012 € festgestellt.
2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 und der Lagebericht der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONCEPT Renkes & Partner mbB in Mainz geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 286.012,53 € wird auf die Ergebniskonten der Gesellschafter verrechnet.
4. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 Rheingoldhalle GmbH & Co. KG werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung

im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft verfügt über keinen Aufsichtsrat. Daher sind die Empfehlungen unter A.2 des Mainzer Public Corporate Governance Kodex (MPCGK) nicht anwend-

bar. Es ergab sich folgende Abweichung von den Empfehlungen des MPCGK :

- Ein Managementletter wurde vom Wirtschaftsprüfer nicht erstellt, da hierzu keine Veranlassung bestand.

Mainzer Aufbaugesellschaft mbH



Mainzer Aufbaugesellschaft mbH

Unternehmensdaten

Hechtsheimer Straße 37

55131 Mainz

Tel.: 0613195 20 10

Fax.: 0613195 20 12 0

E-Mail: info@mag-mainz.de

Webseite: www.mag-mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Veräußerung, die Bebauung und die Nutzung sowie die Bewirtschaftung und Verwaltung von Grundbesitz sowie die Tätigkeit als Projektentwickler. Die Gesellschaft kann zur Erfüllung dieses Zweckes Grundstücke und Bauwerke jeder Art erwerben und veräußern, bebauen, pachten und wieder verpachten und darüber hinaus auch treuhänderisch für Dritte verwalten sowie Immobilien planen und betreuen.

Zum Gegenstand gehören insbesondere die Durchführung von Baumaßnahmen, die Erbringung aller damit zusammenhängenden Leistungen sowie die in Absatz 1

genannten Tätigkeiten, soweit diese der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben der Stadt Mainz dienen.

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art erwerben, sich an solchen beteiligen sowie deren Vertretung übernehmen.

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 384

Gründungsdatum:

12.09.1966

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

05.12.2019

Kapitalanteil:

43,32%

Stimmrechtsanteil:

43,32%

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2019

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	3.884.818 €	3.884.818 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil	
Landeshauptstadt Mainz	43,3%	1.682.878 €
Eppe Holding GmbH	30,3%	1.177.100 €
Mainzer Volksbank eG	9,9%	384.597 €
Sparkasse Mainz	9,9%	384.597 €
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	6,6%	255.646 €

Beteiligungen	Anteil	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft "Löhrstraße zwei" mbH	100,0%	25.565 €
M.T.E. Ludus Beteiligungsgesellschaft mbH	100,0%	1.058.374 €
MAG Gewerbebau GmbH	100,0%	26.000 €
MAG Hopfengarten GmbH & Co. KG	100,0%	100.000 €
MAG Hopfengarten Verwaltungs-GmbH	100,0%	26.000 €
MAG Kommunalbau GmbH	100,0%	26.000 €

MAG Projektentwicklungs GmbH	100,0%	26.000 €
Aufbaugesellschaft Taubertsberg GmbH & Co. KG	50,0%	501.000 €
Aufbaugesellschaft Taubertsberg Verwaltungs-GmbH	50,0%	25.000 €
PMG Parken in Mainz GmbH	50,0%	179.000 €
Projektgesellschaft Lerchenberg GmbH	50,0%	12.500 €
Wohnen am Golfplatz GmbH	50,0%	12.500 €
i Live Darmstadt GmbH	50,0%	12.500 €
emag GmbH	49,0%	24.500 €
Maicor Projektentwicklung Winterhafen GmbH	25,8%	6.600 €
Trigon GmbH & Co. KG	2,6%	51 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Martin Dörnemann	
Nils Teske (ab 01.01.2020)	
Christian von der Lühe (bis 31.12.2019)	
Aufsichtsrat	
Vorsitz	
Bgm Günter Beck	Landeshauptstadt Mainz
1. Stellvertretung Vorsitz	
Sandra Baumbach	Sparkasse Mainz
Mitglied	
StRM Ansgar Helm-Becker (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Hannsgeorg Schöning (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Kinzelbach (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
Andreas Epple	Epple Holding GmbH
Jürgen Neidinger	Epple Holding GmbH
Dr. Manfred Schneider	Epple Holding GmbH
Dr. Wolfram Pika	Mainzer Volksbank eG
Daniel Gahr	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
beratendes Mitglied	
Bgo Marianne Grosse	Landeshauptstadt Mainz
Bgo Manuela Matz	Landeshauptstadt Mainz
Gesellschafterversammlung	
Vorsitz	
Bgm Günter Beck	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Andreas Epple	Epple Holding GmbH
Dr. Wolfram Pika	Mainzer Volksbank eG
Thorsten Mühl	Sparkasse Mainz
Daniel Gahr	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	Keine Angabe
Aufsichtsrat	44.000 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2018		12/2019	
Umsatzerlöse	7.378,2	T€	6.919,4	T€
Bestandsveränderungen	9,0	T€	13,7	T€
Sonstige betriebliche Erträge	1.220,2	T€	1.558,6	T€
Materialaufwand	2.002,2	T€	912,1	T€
Personalaufwand	3.619,6	T€	4.039,7	T€
Abschreibungen	1.083,8	T€	1.077,9	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.866,4	T€	1.925,6	T€
Erträge aus Beteiligungen	1.626,2	T€	8.680,1	T€
Erträge aus Gewinnabführung	2.483,3	T€	3.238,0	T€
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	694,1	T€	684,5	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	941,1	T€	1.044,7	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.137,0	T€	1.916,8	T€
EBT	3.643,0	T€	10.758,8	T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	366,3	T€	965,2	T€
Jahresergebnis	3.276,7	T€	9.793,6	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	11.014,8	T€	12.291,5	T€
Bilanzergebnis	14.291,5	T€	22.085,0	T€

Bilanz

Bilanz	12/2018		12/2019	
Anlagevermögen	48.528,4	T€	61.653,4	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	42,1	T€	34,6	T€
Sachanlagen	17.548,9	T€	16.776,2	T€
Finanzanlagen	30.937,4	T€	44.842,7	T€
Umlaufvermögen	45.524,9	T€	46.715,6	T€
Vorräte	1.018,6	T€	510,1	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38.779,0	T€	43.194,3	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	5.727,3	T€	3.011,2	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	56,3	T€	149,2	T€
Eigenkapital	20.233,0	T€	28.026,5	T€
Gezeichnetes Kapital	3.884,8	T€	3.884,8	T€
Kapitalrücklage	2.056,7	T€	2.056,7	T€
Bilanzergebnis	14.291,5	T€	22.085,0	T€
Genussrechtskapital	6.559,0	T€	6.559,0	T€
Rückstellungen	3.029,8	T€	2.159,9	T€
Verbindlichkeiten	64.234,5	T€	71.722,9	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	53,3	T€	50,0	T€
Bilanzsumme	94.109,5	T€	108.518,2	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2018		12/2019	
Eigenkapitalrentabilität	12,2	%	28,3	%
Gesamtkapitalrentabilität	3,5	%	9,0	%
Anlagenintensität	51,6	%	56,8	%
Intensität des Umlaufvermögens	48,4	%	43,0	%
Anlagendeckung I	55,2	%	56,1	%
Anlagendeckung II	127,4	%	161,7	%
Eigenkapitalquote	28,5	%	31,9	%
Fremdkapitalquote	71,5	%	68,1	%
Liquiditätsgrad I	30,2	%	39,0	%

Leistungskennzahlen	12/2018		12/2019	
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	7.404	T€	5.727	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.062	T€	4.446	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	755	T€	-14.203	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-3.494	T€	7.043	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	5.727	T€	3.011	T€

7. Lage des Unternehmens

Die MAG schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 9.794 T€ (i. Vj.: 3.277 T€) und einem Eigenkapital i. H. v. 34.586 T€ (i. Vj.: 26.792 T€) ab. Da zum Stichtag 31.12.2019 der gesamte Jahresüberschuss in den Bilanzgewinn eingestellt wurde, verbesserte sich die Eigenkapitalquote von 28,5% im Vorjahr auf 31,9 %.

Die Vermögens- und Finanzlage war im Geschäftsjahr 2019 durch folgende Vorgänge gekennzeichnet:

1) Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, um 5.415 T€ auf 36.397 T€ (i. Vj.: 30.982 T€).

2) Rückgang der liquiden Mittel um 2.716 T€ auf 3.011 T€ (i. Vj.: 5.727 T€) aufgrund des gestiegenen Investitionsvolumens.

3) Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 9.042 T€ auf 65.077 T€ (i. Vj.: 56.035 T€). Der Anteil der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten an der Bilanzsumme beträgt 59,9 % (i. Vj.: 59,5 %).

Im Geschäftsjahr 2019 waren folgende Vorgänge für die Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung:

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses wurde das Genussrechtskapital der Stadt Mainz i.H.v. 6.559 T€ mit 7,74% p.a., d.h. 508 T€, verzinst.

Für das Geschäftsjahr 2020 rechnet die Geschäftsführung der MAG aufgrund von Sanierungsinvestitionen in einem Bestandsobjekt und den Auswirkungen der aktuellen Corona-Krise mit einem negativen Jahresergebnis.

Die wesentlichen Chancen der Gesellschaft sieht sie aktuell in der Projektentwicklung mit dem Schwerpunkt Wohnungsbau. Die wesentlichen Risiken liegen nach wie vor in der Verknappung des Angebots an geeigneten Grundstücken, in der Verteuerung der Bauleistungen sowie in Verzögerungen bei der Abwicklung der Projekte aufgrund der hohen Auslastung des Baugewerbes.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der MAG im Geschäftsjahr 2019

Zahlungen von der Stadt Mainz an die MAG in 2019	T€
Miete und Nebenkosten Kita Marienborn	91
Gesamt	91

Die Forderungen an die Stadt Mainz betrugen zum 31.12.2019 0 €.

Zahlungen von der MAG an die Stadt Mainz in 2019	T€
Bürgschaftsprämie	12
Grundsteuern	76
Genussrechtszinsen	508
Darlehenszinsen	136
Gesamt	732

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz betrugen zum 31.12.2019 508 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2019

Bürgschaften	T€
Ursprungsdarlehen	3.375
Stand zum 31.12.2018	159
Stand zum 31.12.2019	0

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2019

Darlehen	T€
Ursprungsdarlehen	5.000
Stand zum 31.12.2018	3.648
Stand zum 31.12.2019	3.347

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2018	2019
Geschäftsführer	2	2
Beamte	0	0
Beschäftigte	47	54
Auszubildende	0	3
Praktikanten/Aushilfen	3	4
Gesamt	52	63

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

Die im Sinne des § 90 GemO geforderten Ausführungen entfallen, da es sich bei der Gesellschaft um eine mehrheitlich privat beherrschte Gesellschaft handelt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen des PCGK:

- Erklärungen der Aufsichtsräte über Beratungsaufgaben oder Organfunktionen bei dem Unternehmen oder bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens liegen nicht vor.
- Die Sitzungsunterlagen wurden den Aufsichtsratsmitgliedern in einem Zeitfenster von 3 bis 14 Tagen vor der jeweiligen Sitzung zugeleitet. Die Sitzungsunterlagen werden ergänzt durch Managementpräsentationen in den Aufsichtsratssitzungen.
- Die Wirtschaftsprüfer haben keinen Managementletter erstellt, da hierzu keine Veranlassung bestand.
- Dem Wirtschaftsplan des Unternehmens wurde keine Stellenübersicht beigefügt, da dies satzungsmäßig nicht vorgesehen ist.
- Da kein Aufsichtsratsmitglied Interessenkonflikte gegenüber dem Aufsichtsrat offengelegt hatte, gab es keine Veranlassung für die Erstattung eines Berichts des Aufsichtsrates an die Gesellschafterversammlung.

Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH



gegenstand der Gesellschaft die Tätigkeit als Entwicklungsträger gemäß §§ 165 ff BauGB. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Unternehmensdaten

Brückenturm am Rathaus, Rheinstraße 55
55116 Mainz
Tel.: 0613112 44 44
Fax.: 0613112 23 56
E-Mail: gvg@stadt.mainz.de
Webseite: www.gvg-mainz.de

Rechtsform:

GmbH

Gründungsdatum:

04.02.1991

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

15.08.2016

Kapitalanteil:

50,10%

Stimmrechtsanteil:

50,10%

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2019

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Tätigkeit als Wirtschaftsförderungsgesellschaft zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Mainz durch Förderung der regionalen Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbeansiedlung und Schaffung neuer Arbeitsplätze; der Erwerb, die Veräußerung und Vorratshaltung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, um durch diese Maßnahmen auch eine Stadtentwicklungspolitik sicherzustellen. Weiterhin ist Ge-

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	30.357.700 €	30.357.700 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Landeshauptstadt Mainz	50,1%	15.209.208 €
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	49,9%	15.148.492 €

Beteiligungen		Anteil
TechnologieZentrum Mainz GmbH	49,0%	250.533 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Franz Ringhoffer	

Aufsichtsrat	Entsender
Vorsitz	
Bgo Manuela Matz	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Dr. Brian Huck (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM David Nierhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Thomas Gerster (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Thomas Neger (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Christine Zimmer (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Dr. Wolfgang Klee (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Malcherek (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
Jürgen Sauer (ÖDP)	Landeshauptstadt Mainz
Bgo Marianne Grosse	Landeshauptstadt Mainz
Olaf Heinrich	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Ständiger Gast	
Bgm Günter Beck (Beteiligungsdezernent)	Landeshauptstadt Mainz
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgo Manuela Matz	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Bgm Günter Beck	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Daniel Gahr	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der und des sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	50.000 €
Aufsichtsrat	17.040 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2018		12/2019	
Umsatzerlöse	4.773,3	T€	8.945,4	T€
Bestandsveränderungen	3.559,9	T€	-5.003,6	T€
Sonstige betriebliche Erträge	30,7	T€	37,5	T€
Materialaufwand	5.568,5	T€	1.016,8	T€
Personalaufwand	1.201,3	T€	1.218,5	T€
Abschreibungen	299,6	T€	75,0	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	797,3	T€	773,0	T€
Erträge aus Gewinnabführung	-26,9	T€	0,0	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.192,7	T€	1.155,4	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.372,6	T€	1.336,1	T€
EBT	290,4	T€	715,2	T€
Sonstige Steuern	35,8	T€	33,6	T€
Jahresergebnis	254,6	T€	681,6	T€

Bilanz

Bilanz	12/2018		12/2019	
Anlagevermögen	20.964,5	T€	28.426,2	T€
Sachanlagen	20.538,9	T€	28.100,5	T€
Finanzanlagen	425,6	T€	325,6	T€

Bilanz	12/2018		12/2019	
Umlaufvermögen	84.027,0	T€	62.296,1	T€
Vorräte	32.502,8	T€	25.553,8	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.289,0	T€	31.737,2	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	16.235,2	T€	5.005,1	T€
Eigenkapital	38.463,3	T€	39.144,9	T€
Gezeichnetes Kapital	30.357,7	T€	30.357,7	T€
Kapitalrücklage	1.149,0	T€	1.149,0	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	6.702,1	T€	6.956,6	T€
Jahresergebnis	254,6	T€	681,6	T€
Rückstellungen	8.496,6	T€	9.468,4	T€
Verbindlichkeiten	58.009,2	T€	42.090,7	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	22,5	T€	18,2	T€
Bilanzsumme	104.991,6	T€	90.722,3	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2018		12/2019	
Eigenkapitalrentabilität	0,7	%	1,7	%
Gesamtkapitalrentabilität	0,2	%	0,8	%
Anlagenintensität	20,0	%	31,3	%
Intensität des Umlaufvermögens	80,0	%	68,7	%
Anlagendeckung I	183,5	%	137,7	%
Anlagendeckung II	293,1	%	172,9	%
Eigenkapitalquote	36,6	%	43,2	%
Fremdkapitalquote	63,3	%	56,8	%
Liquiditätsgrad I	95,6	%	49,6	%
Grundstückserwerbe	10.000	m²	10.000	m²
Grundstücksvorräte	698.782	m²	660.486	m²
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	14.757	T€	16.235	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	12.502	T€	9.250	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	392	T€	-5.433	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-11.416	T€	-15.047	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	16.235	T€	5.005	T€

7. Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einer Bilanzsumme i.H.v. 90.722 T€ und einem Jahresüberschuss i.H.v. 682 T€ (i. Vj.: 255 T€) ab. Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 4.172 T€ auf 8.945 T€, das im Wirtschaftsplan festgelegte Umsatzziel von 7.600 T€ wurde um 1.345 T€ übertroffen. Mit dem Verkauf von erschlossenen Grundstücken mit einer Fläche von ca. 30.000 m² wurde ein Erlös von 7.604 T€ erzielt. Im Berichtsjahr verminderte sich der Wert der zum Verkauf bestimmten Grundstücke um 6.949 T€, wodurch die Bestandsveränderung gegenüber dem Vorjahr um 8.563 T€ abnahm. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahreswert nur leicht um 7 T€ auf 38 T€ gestiegen. Der Rückgang der Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke (Materialaufwand) um 4.552 T€ auf 1.017 T€ ist zum größten Teil auf die rückläufigen Grundstückskäufe im Jahr 2019 zurückzuführen.

Das Anlagevermögen der GVG hat sich um 7.561 T€ aufgrund der Anschaffung neuer Erbbaurechtgrundstücke i.H.v. 6.688 T€ erhöht. Die Minderung des Umlaufvermögens um 21.731 T€ resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der flüssigen Mittel um 11.230 T€, sowie dem Verkauf und der Umbuchung der Grundstücke i.H.v. 6.949 T€. Das Eigenkapital erhöhte sich um das Jahresergebnis 2019 i.H.v. 682 T€ auf 39.145 T€. Die Eigenkapitalquote der GVG beträgt 43,2 % (i. Vj.: 36,6 %). Das Fremdkapital hat sich im Wesentlichen aufgrund der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten i.H.v. 13.711 T€ und dem Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten i.H.v. 2.140 T€ um insgesamt 15.918 T€ verringert.

Für das Jahr 2020 erwartet die Geschäftsführung Umsatzerlöse von rund 4.200 T€ sowie ein positives Jahresergebnis von 340 T€. Die Risiken der Gesellschaft korrespondieren mit den sich vor Ort auswirkenden Konjunkturschwankungen und damit den Verzögerun-

gen bei der Vermarktung der zum Verkauf stehenden Grundstücke.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG) im Geschäftsjahr 2019

Zahlungen von der Stadt Mainz an die GVG in 2019		T€
Mietzahlungen		22
Grundsteuer		14
Sonstiges		54
Gesamt		90

Die Forderungen an die Stadt Mainz zum 31.12.2019 betragen 17 T€.

Zahlungen von der GVG an die Stadt Mainz in 2019		T€
Verwaltungskostenbeitrag		49
Bürgerschaftsprämie		482
Grundsteuer		120
Porto und Sonstiges		6
Gesamt		657

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2019 betragen 5 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2019

Bürgschaften		T€
Ursprungsdarlehen		76.334
Stand zum 31.12.2018		54.592
Stand zum 31.12.2019		40.881

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2019

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2018	2019
Geschäftsführer	1	1
Beamte	0	0
Beschäftigte	15	14
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	16	15

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

- Die Gesellschafterversammlung der GVG hat am 30.07.2020 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019, abschließend mit einer Bilanzsumme von 90.772.300,65 € und einen Jahresüberschuss von 681.609,45 € festgestellt.
- Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
- Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2019 wird wie folgt verwendet: Der Jahresüberschuss in Höhe von 681.609,45 € wird zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 6.956.646,58 € auf die neue Rechnung vorgetragen.
- Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 der GVG wird gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der GVG haben dem Bericht zum Public Corporate Governance Kodex für das Wirtschaftsjahr 2019 in einem Umlaufbeschluss vom 27.04.2020 zugestimmt. Es ergab sich folgende Abweichung von den Empfehlungen:

- Es wurde kein Managementletter erstellt.

TechnologieZentrum Mainz GmbH



derung des Gesellschaftszweckes dienlich sein können. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art des In- und Auslands zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Unternehmensdaten

Am Brand 41
55116 Mainz
Tel.: 0613190 64 11 0
E-Mail: info@tzmz.de
Webseite: www.tzmz.de

Rechtsform:

GmbH

Gründungsdatum:

28.04.1987

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

29.05.2002

Kapitalanteil:

2,00%

Stimmrechtsanteil:

2,00%

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2019

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung und der Betrieb eines Technologiezentrums. Das Technologiezentrum hat die Aufgabe, junge, technologieorientierte und innovative Unternehmen aufzunehmen und zu unterstützen. Das Angebot besteht in einer zeitlich befristeten Bereitstellung von Mietflächen. Den Unternehmen stehen darüber hinaus eine moderne Kommunikationsinfrastruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungsangebot zur Verfügung. Die Gesellschaft darf alle Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und För-

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	511.292 €	511.292 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	49,0%	250.533 €
Land Rheinland-Pfalz	49,0%	250.533 €
Landeshauptstadt Mainz	2,0%	10.226 €

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Dirk Schmitt	
Aufsichtsrat	
Vorsitz	Entsender
Bgo Manuela Matz	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH

1. Stellvertretung Vorsitz	
Mechthild Kern	Land Rheinland-Pfalz
Mitglied	
Bgm Günter Beck	Landeshauptstadt Mainz
StRM David Nierhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
StRM Anette Odenweller (CDU)	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
StRM Christine Zimmer (SPD)	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Franz Ringhoffer	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Barbara Fischer	Land Rheinland-Pfalz
Dirk Rosar	Land Rheinland-Pfalz
Gesellschafterversammlung	
Vorsitz	
Bgo Manuela Matz	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ohne Ab- stimmungsbeteiligung))
Mitglied	
Franz Ringhoffer	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Dr. Thorsten Rudolph	Land Rheinland-Pfalz
Beteiligungsverwaltung	Landeshauptstadt Mainz

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	24.000 €
Aufsichtsrat	2.900 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	633,6 T€	278,0 T€
Sonstige betriebliche Erträge	131,2 T€	2.763,9 T€
Materialaufwand	425,2 T€	232,0 T€
Personalaufwand	164,0 T€	140,0 T€
Abschreibungen	183,6 T€	102,0 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	88,8 T€	82,8 T€
EBT	-96,6 T€	2.485,1 T€
Sonstige Steuern	6,5 T€	6,5 T€
Jahresergebnis	-103,2 T€	2.095,5 T€

Bilanz

Bilanz	12/2018	12/2019
Anlagevermögen	2.664,5 T€	5,6 T€
Sachanlagen	2.664,5 T€	5,6 T€
Umlaufvermögen	565,8 T€	4.054,4 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36,1 T€	21,3 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	529,8 T€	4.033,1 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	2,9 T€	1,0 T€
Eigenkapital	1.540,7 T€	3.636,2 T€
Gezeichnetes Kapital	511,3 T€	511,3 T€

Bilanz	12/2018		12/2019	
Kapitalrücklage	1.187,4	T€	1.132,6	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-54,8	T€	-103,2	T€
Jahresergebnis	-103,2	T€	2.095,5	T€
Sonderposten	1.609,3	T€	0,0	T€
Rückstellungen	24,2	T€	56,9	T€
Verbindlichkeiten	59,0	T€	28,3	T€
Bilanzsumme	3.233,2	T€	4.061,1	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2018		12/2019	
Eigenkapitalrentabilität	-6,7	%	57,6	%
Gesamtkapitalrentabilität	-3,2	%	51,6	%
Anlagenintensität	82,4	%	0,1	%
Intensität des Umlaufvermögens	17,5	%	13,9	%
Anlagendeckung I	57,8	%	64.517,1	%
Anlagendeckung II	57,8	%	64.517,1	%
Eigenkapitalquote	47,7	%	89,5	%
Eigenkapitalquote (mit Sopo)	97,4	%	-	
Fremdkapitalquote	2,6	%	2,1	%
Liquiditätsgrad I	897,8	%	14.266,5	%
Belegungsquote Biotechnikum	100,0	%	0,0	%
Belegungsquote Bonifaziusturm	100,0	%	0,0	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	528	T€	530	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-72	T€	-201	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-6	T€	3.704	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	80	T€	0	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	530	T€	4.033	T€

7. Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 2.095 T€ und einer Bilanzsumme i.H.v. 4.061 T€ ab und ist geprägt durch den Verkauf des Biotechnikums und die Auflösung des Vermietungsgeschäfts im Bonifaziusturm.

Die Betriebsleistung des Jahres 2019 i.H.v. 3.042 T€ setzt sich aus den Umsatzerlösen (278 T€; i. Vj.: 634 T€) und sonstigen betrieblichen Erträgen (2.764 T€; i. Vj.: 131 T€) zusammen und liegt um 2.277 T€ über der Vorjahresleistung. Die Minderung im Bereich Umsatzerlöse beruht weitestgehend auf der Aufgabe des Vermietungsgeschäftes im Bonifaziusturm sowie dem Verkauf des Biotechnikums. Die Steigerung im Bereich der sonstigen Erträge betrifft den Ertrag aus dem Verkauf des Biotechnikums (1.152 T€) und den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklagenanteil (1.609 T€). Der Materialaufwand ist um 193 T€ gesunken (232 T€; i. Vj.: 425 T€). Die Minderung des Personalaufwandes um 24 T€ auf 140 T€ resultiert im Wesentlichen aus dem Personalwechsel.

Das Anlagevermögen der TZM ist durch den Verkauf des Biotechnikums von 2.664 T€ auf 6 T€ extrem gesunken.

Der Verkauf führte zu einer Steigerung der liquiden Mittel um 3.503 T€ auf 4.033 T€, dadurch ist das Umlaufvermögen auch in gleichen Umfang gestiegen (4.054 T€; i. Vj.: 566 T€). Das Eigenkapital der TZM beträgt 3.636 T€ (i. Vj.: 1.541 T€), die Eigenkapitalquote liegt bei 89,5 %. Die sonstigen Rückstellungen sind um 11 T€ auf 13 T€ zurückgegangen, es wurden Steuer-rückstellungen i.H.v. 43 T€ gebildet. Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft betragen zum Jahresende 28 T€.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Der TZM werden grundsätzlich von ihren Gesellschaftern Geldmittel zum Ausgleich der Verluste zur Verfügung gestellt, die in die Kapitalrücklage eingezahlt werden. Im Jahr 2019 hat die Gesellschafterversammlung entschieden auf die Ausgleichszahlungen der Gesellschafter zu verzichten.

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der TechnologieZentrum Mainz GmbH im Geschäftsjahr 2019

Im Jahr 2019 erfolgten keine Zahlungen von der Stadt Mainz an die TZM. Zum 31.12.2019 bestanden keine Forderungen gegenüber der Stadt Mainz.

Zahlungen von der TZM an die Stadt Mainz in 2019		T€
Grundsteuer Biotechnikum, Grundbesitzabgabe		7
Gesamt		7

Zum 31.12.2019 bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2019

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2019

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2018	2019
Geschäftsführer	1	1
Beamte	0	0
Beschäftigte	2	2
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	2	1
Gesamt	5	4

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

- Die Gesellschafterversammlung der TZM hat in der Sitzung vom 11.08.2020 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019, abschließend mit einer Bilanzsumme von 4.061.069,51 € und einem Jahresüberschuss von 2.095.481,62 € festgestellt.
- Der Jahresabschluss 2019 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Herr Dipl.-Kfm. Günter Henk geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
- Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres wird wie folgt verwendet: Die Kapitalrücklage in Höhe von 1.132.573,51 € wird mit dem Verlustvortrag in Höhe von 103.164,47 € verrechnet und zusammen mit dem Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 2.095.481,62 € auf neue Rechnung vorgetragen.
- Der Jahresabschluss 2019 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 der TZM werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der TZM hat den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex im Wirtschaftsjahr 2019 weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Nicht alle Mitglieder haben regelmäßig (d.h. an mehr als der Hälfte der Sitzungen) an den Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.
- Dem Wirtschaftsplan 2019 wurde in Absprache mit den Gesellschaftern keine fünfjährige Erfolgs-, Liquiditäts- und Investitionsplanung beigefügt.
- Der Entwurf des Wirtschaftsplans wurde vor der Versendung an die Gremienmitglieder nicht mit der Beteiligungsverwaltung erörtert.
- Es wurde kein Managementletter erstellt.

Rheinhessen Standort Marketing GmbH



Rheinhessen

Unternehmensdaten

Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstr. 1
55116 Mainz
Tel.: 06131 12 4286
E-Mail: dirk.schmitt@stadt.mainz.de

Art des Inlands zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Rechtsform:

GmbH

Gründungsdatum:

09.08.2019

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

21.03.2019

Kapitalanteil:

25,00%

Stimmrechtsanteil:

25,00%

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben des internationalen Standortmarketings für die Region Rheinhessen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	25.000 €	25.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil
Landeshauptstadt Mainz	25,0% 6.250 €
Landkreis Alzey-Worms	25,0% 6.250 €
Landkreis Mainz-Bingen	25,0% 6.250 €
Stadt Worms	25,0% 6.250 €

Beteiligungen	Anteil
FrankfurtRheinMain GmbH	1,0% 2.500 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Dirk Schmitt	
Gesellschafterversammlung	
Vorsitz	Entsender
Bgo Manuela Matz	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
OB Adolf Kessel	Stadt Worms
LRat Dorothea Schäfer	Landkreis Mainz-Bingen
LRat Heiko Sippel	Landkreis Alzey-Worms

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	0 €

Zum 31.12.2019 bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

6. Lage des Unternehmens

Die Rheinessen Standort Marketing GmbH (im Folgenden: RHSM) schloss das Rumpfwirtschaftsjahr vom 21.03.2019 bis 31.12.2019 mit einer Bilanzsumme von 40 T€ und einem Jahresfehlbetrag von 38,94 € ab.

Das Eigenkapital besteht aus dem gezeichneten Stammkapital i.H.v. 25 T€ und einer Kapitalrücklage i.H.v. 13,5 T€, die von den Gesellschaftern im Jahr 2019 eingezahlt wurde.

Die im Geschäftsjahr 2019 generierten Erträge stammen aus Zuschüssen der Gesellschafter zu den Betriebsausgaben und belaufen sich auf 3 T€. Unter Aufwendungen wurden die Kosten für die Erstellung des Jahresabschlusses und dessen Prüfung sowie die Nebenkosten des Geldverkehrs verbucht.

Die RHSM beteiligte sich im September 2019 i.H.v. rd. 43 T€ an der FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region und ist seither deren Gesellschafter mit 1% Geschäftsanteilen.

7. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der RHSM im Geschäftsjahr 2019

Zahlungen von der Stadt Mainz an die RHSM in 2019	T€
Kapitaleinlagen	7
Umlage	10
Gesamt	17

Zum 31.12.2019 bestanden keine Forderungen gegenüber der Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2019

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2019

Keine

9. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

10. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2018	2019
Geschäftsführer	0	1
Beamte	0	0
Beschäftigte	0	0
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	0	1

11. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

- Die Gesellschafterversammlung der RHSM hat in der Sitzung vom 12.11.2020 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019, abschließend mit einer Bilanzsumme von 40 T€ und einem Jahresfehlbetrag von 38,94 €, festgestellt.
- Der Jahresabschluss 2019 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 wurden vom Prüfungsamt des Landkreises Alzey-Worms geprüft. Das Prüfungsamt hat im Prüfbericht keine Entwicklungsbeeinträchtigungen und keine die RHSM gefährdenden Tatsachen festgestellt.

3. Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres wird wie folgt verwendet: Der Jahresfehlbetrag 2019 in Höhe von 38,94€ wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Jahresabschluss 2019 wird gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

Stadt Mainz an der RHSM wurde auf Berichterstattung zum Einhalten des Mainzer Public Corporate Governance Kodex entsprechend dem Wirtschaftlichkeits- und Sparsamkeitsgrundsatz verzichtet.

12. Public Corporate Governance Kodex

Auf Grund der geringen Betriebsgröße, der Art des Geschäftsmodells sowie der Minderheitsbeteiligung der

in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration



Unternehmensdaten

Carl-Zeiss-Straße 2
55129 Mainz
Tel.: 0613158 02 0
Fax.: 0613158 02 11 8
E-Mail: info@inbetrieb-mainz.de
Webseite: www.inbetrieb-mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe und Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung, Unterhaltung und der Betrieb einer Werkstatt für behinderte Menschen, einer Tagesförderstätte, von ambulanten Wohnangeboten, einer Kindertagesstätte mit teilweise integrativen Plätzen sowie die Förderung des Umweltschutzes.

Die Gesellschaft darf – soweit es dem Gesellschaftszweck nicht widerspricht – andere gemeinnützige Unternehmen im Bereich der Behindertenhilfe betreiben oder erwerben, sich an solchen beteiligen sowie deren Vertretung übernehmen. Sie darf zur Förderung des Umweltschutzes Zweckbetriebe nach § 65 Abgabenordnung betreiben.

Sämtliche Maßnahmen der Gesellschaft dienen der Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke und insbesondere der gesetzlichen Aufgaben entsprechend der Sozialgesetzgebung.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (§§ 52 und 53 AO) in der jeweils gültigen Fassung. Sie erstrebt keinen Gewinn oder Überschuss. Die

Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten.

Die Organe der Gesellschaft sind nicht befugt, einem Gesellschafter oder einer einem Gesellschafter nahe stehenden Person Vorteile irgendwelcher Art vertragsmäßig oder durch einseitige Handlung zuzuwenden.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen oder durch satzungsfremde Ausgaben begünstigt werden.

Rechtsform:

gGmbH

Handelsregisternummer:

HRB 0415

Gründungsdatum:

12.07.1967

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

10.10.2016

Kapitalanteil:

32,80%

Stimmrechtsanteil:

32,80%

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2019

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	1.000.000 €	20.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Landeshauptstadt Mainz	32,8%	328.000 €
Lebenshilfe Mainz-Bingen e.V.	26,2%	262.000 €
Landkreis Mainz-Bingen	16,4%	164.000 €
Förderverein für Blinde e.V.	12,3%	123.000 €
Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e.V.	12,3%	123.000 €

Beteiligungen		Anteil
mittendr.in gGmbH	100,0%	25.000 €
Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen in Mainz und Umgebung GmbH	24,0%	6.480 €
gdw Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Mitte e.G.	2,5%	5.650 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Michael Klaus Huber	
Aufsichtsrat	Entsender
Vorsitz	
Bgo Dr. Eckart Lensch	Landeshauptstadt Mainz
Stellvertretung Vorsitz	
Michael Hartwig	Lebenshilfe Mainz-Bingen e.V.
Mitglied	
StRM Marita Boos-Waidosch (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Claudia Siebner (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Myriam Lauzi (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
David Dietz	Lebenshilfe Mainz-Bingen e.V.
Alexander von Groß	Lebenshilfe Mainz-Bingen e.V.
MdL Thomas Barth	Landkreis Mainz-Bingen
Bgo Ursula Hartmann-Graham	Landkreis Mainz-Bingen
Dieter Herrmann	Förderverein für Blinde e.V.
Kerstin Pane	Förderverein für Blinde e.V.
Sven Engel	Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e.V.
Dr. Margret Pohl	Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e.V.
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgo Dr. Eckart Lensch	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Michael Hartwig	Lebenshilfe Mainz-Bingen e.V.
Bgo Ursula Hartmann-Graham	Landkreis Mainz-Bingen
Dieter Herrmann	Förderverein für Blinde e.V.
Dr. Margret Pohl	Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e.V.

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	126.568 €
Aufsichtsrat	0 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2018		12/2019	
Umsatzerlöse	22.321,8	T€	23.071,8	T€
Bestandsveränderungen	-1,2	T€	-7,2	T€
Sonstige betriebliche Erträge	1.106,9	T€	999,9	T€
Materialaufwand	630,2	T€	609,8	T€
Personalaufwand	16.912,6	T€	17.663,9	T€
Abschreibungen	1.212,9	T€	898,5	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.206,9	T€	4.438,5	T€
Erträge aus Gewinnabführung	-29,1	T€	43,3	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,3	T€	0,8	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	119,3	T€	111,4	T€
EBT	317,8	T€	386,6	T€
Sonstige Steuern	6,0	T€	6,4	T€
Jahresergebnis	311,8	T€	380,2	T€

Bilanz

Bilanz	12/2018		12/2019	
Anlagevermögen	21.324,3	T€	20.732,2	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	41,5	T€	53,0	T€
Sachanlagen	21.257,8	T€	20.654,2	T€
Finanzanlagen	25,0	T€	25,0	T€
Umlaufvermögen	3.233,3	T€	3.511,7	T€
Vorräte	79,3	T€	66,4	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.656,7	T€	1.819,3	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.497,2	T€	1.625,9	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	2,8	T€	3,1	T€
Eigenkapital	9.178,4	T€	9.558,6	T€
Gezeichnetes Kapital	1.000,0	T€	1.000,0	T€
Gewinnrücklagen	7.866,6	T€	7.866,6	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0	T€	311,8	T€
Jahresergebnis	311,8	T€	380,2	T€
Sonderposten	8.714,3	T€	8.486,2	T€
Rückstellungen	515,0	T€	510,5	T€
Verbindlichkeiten	6.143,1	T€	5.683,5	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	9,6	T€	8,2	T€
Bilanzsumme	24.560,4	T€	24.246,9	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2018		12/2019	
Eigenkapitalrentabilität	3,4	%	4,0	%
Gesamtkapitalrentabilität	1,3	%	1,6	%
Anlagenintensität	86,8	%	94,5	%
Intensität des Umlaufvermögens	13,2	%	14,5	%
Anlagendeckung I	43,0	%	41,7	%
Anlagendeckung II	67,2	%	62,0	%
Eigenkapitalquote	37,4	%	39,4	%
Fremdkapitalquote	27,1	%	25,6	%
Liquiditätsgrad I	141,3	%	156,5	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	1.124	T€	1.497	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.309	T€	920	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-519	T€	-302	T€
Cash Flow aus	-417	T€	-489	T€

Leistungskennzahlen	12/2018	12/2019
Finanzierungstätigkeit		
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	1.497 T€	1.626 T€

7. Lage des Unternehmens

Die in.betrieb gGmbH hat im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss i.H.v. 380 T€ erwirtschaftet. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um 69 T€ verbessert (i. Vj.: 311 T€) und liegt wesentlich über dem Planergebnis 2019 (-390 T€). Das Betriebsergebnis hat sich insgesamt um 93 T€ auf 248 T€ (i. Vj.: 341 T€) verringert. Der Jahresüberschuss der 100 % - igen Tochtergesellschaft mittendr.in gGmbH i.H.v. 43 T€ ist vollständig im neutralen Ergebnis der in.betrieb abgebildet. Die betrieblichen Erträge sind insgesamt um 902 T€ auf 23.605 T€ gestiegen. Eine Steigerung der Erträge konnte zum einen durch eine Belegungssteigerung im Berufsbildungsbereich der Werkstatt, aber auch durch eine gute Auslastung und gestiegene Vergütungssätze im Bereich betreutes Wohnen und den Kindertagesstätten erzielt werden. Die betrieblichen Aufwendungen verzeichnen ebenfalls einen Anstieg um 995 T€ auf 23.357 T€. Ursächlich hierfür waren der um 4,4 % erhöhte Personalaufwand (+751 T€) aufgrund von Tarifierhöhungen zum 01.04.2019 um 3,09 % sowie ein Anstieg des Personaleinsatzes. Die Zunahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 263 T€ ist hauptsächlich auf die um 89 T€ gestiegenen Beförderung- und Fahrtkosten, sowie auf die um 80 T€ gestiegenen Instandhaltungskosten zurückzuführen.

Die Bilanzsumme hat sich geringfügig um 313 T€ auf 24.247 T€ verringert (i. Vj.: 24.560 T€). Das Anlagevermögen i.H.v. 20.732 T€ bildet mit 85,5 % den größten Posten der Aktivseite und ist vor allem durch eine Reduzierung der Investitionen um 592 T€ gesunken. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegen mit 1.551 T€ um 141 T€ über dem Vorjahresniveau. Durch den ebenfalls angestiegenen Kassenbestand um 129 T€ hat sich das Umlaufvermögen auf 3.512 T€ (i. Vj.: 3.233 T€) erhöht. Das Eigenkapital ist gegenüber dem Vorjahr um 380 T€ gestiegen, die Eigenkapitalquote liegt bei 39,4 % (i. Vj.: 37,4 %).

Die Geschäftsführung weist auf die immer noch nicht erfolgten Verhandlungen von Leistung und Vergütung des Arbeitsbereiches der Werkstatt hin. Es wird davon ausgegangen, dass diese zeitnah nachgeholt werden. Das Ergebnis hat dann rückwirkende Gültigkeit ab dem 01.01.2020. Ebenfalls weist die Geschäftsführung auf die Auswirkungen des Kita-Zukunftsgesetzes, sowie den Baubeginn des „Neubau Werkstatt und Tagesförderstätte in Ingelheim“ hin. Im Anschluss an den Neubau in Ingelheim soll der Neubau der Werkstatt in Mainz erfolgen.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungen zwischen der Stadt Mainz und der in.betrieb gGmbH im Geschäftsjahr 2019

Zahlungen von der Stadt Mainz an die in.betrieb in 2019	T€
Pflegesätze	5.950
Personalerstattung Kita	868
Leistungserlöse	195
Gesamt	7.013

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2019 betragen 9 T€ und betreffen Pflegesatzforderungen.

Zahlungen von der in.betrieb an die Stadt Mainz in 2019	T€
Gebühren für Schmutzwasser	14
Müllentsorgung	25
Gesamt	39

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2019 betragen 8 T€ und betreffen im Wesentlichen überzahlte Pflegesätze.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2019

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2019

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2018	2019
Geschäftsführer	1	1
Beamte	0	0
Beschäftigte	233	243
Auszubildende	3	3
Praktikanten/Aushilfen	2	1
Gesamt	239	248

Im Geschäftsjahr 2019 hat die Gesellschaft 531 behinderte Menschen im Arbeitsbereich beschäftigt und 43 behinderte Menschen im Berufsbildungsbereich be-

treut. Durchschnittlich wurden 156 Menschen im ambulanten Wohnen betreut.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

Die im Sinne des § 90 GemO geforderten Ausführungen entfallen, da es sich bei der Gesellschaft um eine mehrheitlich privat beherrschte Gesellschaft handelt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Für Gesellschaften, an denen die Stadt Mainz direkt oder indirekt mit einer Minderheit beteiligt ist, wird die Verpflichtung der Gesellschaft auf diesen Kodex empfohlen.

Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH



Unternehmensdaten

Altenauergasse 9
55116 Mainz
Tel.: 0613128 55 0
Fax.: 0613128 55 68 0
E-Mail: info@mainzer-altenheim.de
Webseite: www.mainzeraltenheim.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft sind der Betrieb von stiftungseigenen Häusern der rechtsfähigen Stiftung „Bürgerliche Hospizien“ der Stadt Mainz zur Unterbringung von alten und zur Pflege von alten, pflegebedürftigen Personen. Die Vermögensverwaltung gehört nicht zu den Aufgaben des Unternehmens.

Die Gesellschaft darf - soweit es dem Stiftungszweck der o.g. Stiftung nicht widerspricht - andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art, die geeignet sind die Gesellschaft zu fördern, betreiben oder erwerben, sich an solchen beteiligen sowie deren Vertretung übernehmen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Regelungen in § 85 GemO Rheinland-Pfalz sind zu beachten.

Mittel der Gesellschaft dürfen nur für vertragliche Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	26.000 €	26.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Landeshauptstadt Mainz	94,9%	24.674 €
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Landesverband Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.	5,1%	1.326 €

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Es dürfen keine natürlichen oder juristischen Personen durch Ausgaben, die dem Gesellschaftszweck fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Die Regelungen in der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz bezüglich der kommunalen Einflussnahme auf die Organe der Gesellschaft sind, soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen des Gesellschaftsrechts entgegenstehen, vorrangig zu beachten.

Rechtsform:

gGmbH

Handelsregisternummer:

HRB 5165

Gründungsdatum:

02.07.1993

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

18.12.2013

Kapitalanteil:

94,90%

Stimmrechtsanteil:

94,90%

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2019

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Oliver Backhaus	
Aufsichtsrat	Entsender
Vorsitz	
Bgo Dr. Eckart Lensch	Landeshauptstadt Mainz
1. Stellvertretung Vorsitz	
StRM Ruth Jaensch (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Daiana Neher (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Karsten Lange (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Claudia Siebner (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Myriam Lauzi (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Cornelia Willius-Senzer (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Tupac Orellana (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Erwin Stufler (FREIE WÄHLER - Mainz)	Landeshauptstadt Mainz
Michael Hamm	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Landesverband Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.
beratendes Mitglied	
Bgm Günter Beck	Landeshauptstadt Mainz
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgo Dr. Eckart Lensch	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Michael Hamm	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Landesverband Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	Keine Angabe
Aufsichtsrat	310 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2018		12/2019	
Umsatzerlöse	10.396,6	T€	11.328,1	T€
Sonstige betriebliche Erträge	260,8	T€	289,1	T€
Materialaufwand	1.573,1	T€	1.684,8	T€
Personalaufwand	7.773,4	T€	8.177,8	T€
Abschreibungen	84,6	T€	100,9	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.426,0	T€	1.530,7	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2,0	T€	1,7	T€
EBT	-196,9	T€	126,7	T€
Jahresergebnis	-196,9	T€	126,7	T€

Bilanz

Bilanz	12/2018		12/2019	
Anlagevermögen	538,1	T€	526,2	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	7,6	T€	9,1	T€
Sachanlagen	530,5	T€	517,0	T€
Umlaufvermögen	582,5	T€	812,7	T€
Vorräte	68,8	T€	73,8	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	181,0	T€	294,2	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	332,7	T€	444,7	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0,8	T€	0,3	T€
Eigenkapital	38,5	T€	165,2	T€
Gezeichnetes Kapital	26,0	T€	26,0	T€
Kapitalrücklage	164,0	T€	-	
Gewinnrücklagen	-		12,5	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	45,4	T€	-	
Jahresergebnis	-196,9	T€	126,7	T€
Sonderposten	30,9	T€	51,4	T€
Rückstellungen	461,7	T€	515,4	T€
Verbindlichkeiten	589,9	T€	606,9	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0,3	T€	0,4	T€
Bilanzsumme	1.121,4	T€	1.339,2	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2018		12/2019	
Eigenkapitalrentabilität	-510,9	%	76,7	%
Gesamtkapitalrentabilität	-17,6	%	9,5	%
Anlagenintensität	48,0	%	39,3	%
Intensität des Umlaufvermögens	51,9	%	33,2	%
Anlagendeckung I	7,2	%	31,4	%
Anlagendeckung II	7,2	%	31,4	%
Eigenkapitalquote (mit Sopo)	6,2	%	16,2	%
Fremdkapitalquote	93,8	%	83,8	%
Liquiditätsgrad I	56,4	%	73,3	%
Anzahl der Einzelzimmer	146		146	
Anzahl der Pflegeplätze	230		230	
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	406	T€	333	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-86	T€	172	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-159	T€	-86	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	172	T€	26	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	333	T€	445	T€

7. Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2019 hat die MAW einen Jahresüberschuss i.H.v. 127 T€ erwirtschaftet. Das Ergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um 324 T€ und im Vergleich zur ursprünglichen Wirtschaftsplanung des Jahres 2019 um 383 T€ besser ausgefallen. Die Gesellschaft weist ein positives Eigenkapital i.H.v. 165 T€ aus (i. Vj.: 38 T€), die Eigenkapitalquote beträgt 12,3 % (i. Vj.: 3,5 %). Die Liquidität der MAW war im Berichtszeitraum zu jeder Zeit gewährleistet. Die Erhöhung der Betriebsleistung um 995 T€ ist in erster Linie auf die anhaltend gute

Auslastung und das unverändert offensive Pflegestufenmanagement zurückzuführen. Der Anstieg der Aufwendungen um 634 T€ ist zu ca. 70,5 % durch die gestiegenen Personalaufwendungen, die ihre Ursache unter anderem in tariflichen Höherstufungen und Gehaltserhöhungen zum 01.04.2019 haben, und zu ca. 29,5 % in höheren Sachkosten begründet.

Die Rückstellungen haben sich insgesamt um 53 T€ auf 515 T€ erhöht (i. Vj.: 462 T€). Hauptfaktoren sind die Zunahme von Rückstellungen für Urlaubs- und Überstundenansprüche um 37 T€ auf 243 T€ (i. Vj.: 206 T€)

sowie eine Zunahme der Rückstellungen für Leistungsentgelte nach § 18 TVöD um 9 T€ auf 194 T€ (i. Vj.: 185 T€).

Der Auslastungsgrad für die MAW beläuft sich im Jahr 2019 auf 98,78 % in der vollstationären Pflege und ist gegenüber dem Vorjahr (98,87 %) nur minimal gesunken. Die Auslastung liegt immer noch über den Vorgaben der Pflegekassen. In der Tagespflege liegt die Auslastung 2019 bei 79,57 % und ist somit im Vergleich zum März 2019 mit 52,7 % und dem Vorjahr mit 14,89 % weiter gestiegen. Dies zeigt, dass das Angebot der Tagespflege weiter einen großen Zuspruch findet.

Der Geschäftsführer weist im Lagebericht darauf hin, dass sich der Fachkräftemangel weiter verschärft hat. Dies liegt unter anderem an der Zunahme derer, die Hilfe, Pflege und Betreuung benötigen, aber auch an dem ab 2020 neu generalisierten Ausbildungsverfahren und der Umsetzung an den Fachschulen, weshalb mit Einbrüchen bei den Zahlen der Auszubildenden zu rechnen ist.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungen zwischen der Stadt Mainz und der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH im Geschäftsjahr 2019

Zahlungen von der Stadt Mainz an die MAW in 2019	T€
Entgelte für Pflege und Heimunterbringung (ohne Taschengeld)	1.513,5
Instandhaltungserstattung der Stiftung Bürgerliche Hospizien	91,1
Gewerbesteuer	1,2
Wirtschaftsbetrieb	0,2
Gesamt	1.606,0

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2019 betragen 50.372 €.

Zahlungen von der MAW an die Stadt Mainz in 2019	T€
Pachtzahlungen Stiftung Bürgerliche Hospizien	1.276,0
Stadtverwaltung Mainz (u.a. Personalabrechnung)	30,9
Entsorgungsbetrieb	28,1

Wirtschaftsbetrieb	25,0
ZBM Konzern	218,2
Gebäudewirtschaft	0,2
KDZ	9,5
Gesamt	1.587,9

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2019 betragen 21.449 €.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2019

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2019

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2018	2019
Geschäftsführer	1	1
Beamte	0	0
Beschäftigte	159	159
Auszubildende	10	9
Praktikanten/Aushilfen	44	50
Gesamt	214	219

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

- Die Gesellschafterversammlung der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH hat am 30.06.2020 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 abschließend mit einer Bilanzsumme i.H.v. 1.339.216,45 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 126.680,70 € festgestellt.
- Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 und der Lagebericht der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schüllermann und Partner AG geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

3. In der Gesellschafterversammlung der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH vom 30.06.2019 wurde der Beschluss gefasst, den Jahresüberschuss zum 31.12.2019 i.H.v. 126.680,70 € i.H.v. 114.012,70 € in die Betriebsmittelrücklage sowie i.H.v. 12.668,00 € in die freie Rücklage und den Gewinnvortrag aus dem Jahr 2018 i.H.v. 12.538,37 € in die Betriebsmittelrücklage einzustellen.
4. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 und der Lagebericht der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Geschäftsführung der MAW hat den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex im Wirtschaftsjahr 2019 weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Aufgrund der Betriebsgröße verfügt die MAW über keine eigene Revision.
- Die Vergütung der Geschäftsführung wurde nicht im Anhang des Jahresabschlusses ausgewiesen und es erfolgte auch keine Prüfung.

JOBPERSPEKTIVE MAINZ

Unternehmensdaten

Robert-Koch-Straße 8

55129 Mainz

Tel.: 0613127 76 61 0

Fax.: 0613127 76 61 2

E-Mail: Waelder@jobperspektive.mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft sind Beratungs-, Bildungs- und Beschäftigungsangebote für Menschen in sozialen Notlagen, insbesondere für Arbeitslose, denen aus den unterschiedlichsten Gründen der Zugang zum Arbeitsmarkt erschwert ist bzw. die nicht oder nicht ausreichend in das Sozialversicherungssystem integriert sind.

Die Angebote umfassen schwerpunktmäßig die Bereiche sozialpädagogische Beratung und Betreuung, Allgemeinbildung und Berufsvorbereitung, Ausbildung, ausbildungsbegleitende Hilfen, Fort- und Weiterbildung sowie die Sozial- und Schuldnerberatung.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die im Gesellschaftsvertrag festgelegten Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung

oder Aufhebung der Gesellschaft nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer Sacheinlagen zurück.

Keine Person darf durch Ausgaben, die den Zwecken der Gesellschaft fremd ist, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Die Gesellschaft darf - soweit es dem Gesellschaftszweck nicht widerspricht - andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art betreiben oder erwerben, sich an solchen beteiligen sowie deren Vertretung übernehmen.

Rechtsform:

gGmbH

Handelsregisternummer:

HRB 3900

Gründungsdatum:

26.05.1988

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

07.12.2015

Kapitalanteil:

0%

Stimmrechtsanteil:

0%

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2019

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	60.000 €	60.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	100,0% 60.000 €

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Felix Wälder	
Gesellschafterversammlung	Entsender
Mitglied	
Bgm Günter Beck	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Daniel Gahr	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	5.400 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	172,9 T€	295,2 T€
Sonstige betriebliche Erträge	7,8 T€	0,5 T€
Materialaufwand	2,2 T€	0,8 T€
Personalaufwand	200,5 T€	319,9 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32,2 T€	31,3 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,1 T€	2,1 T€
EBT	-53,5 T€	-54,2 T€
Jahresergebnis	-53,5 T€	-54,2 T€

Bilanz

Bilanz	12/2018	12/2019
Umlaufvermögen	56,6 T€	53,5 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	55,7 T€	50,6 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	0,9 T€	2,9 T€
Eigenkapital	34,3 T€	30,0 T€
Gezeichnetes Kapital	60,0 T€	60,0 T€
Kapitalrücklage	27,8 T€	24,3 T€
Jahresergebnis	-53,5 T€	-54,2 T€
Rückstellungen	9,0 T€	8,8 T€
Verbindlichkeiten	13,4 T€	14,6 T€
Bilanzsumme	56,6 T€	53,5 T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2018	12/2019
Eigenkapitalrentabilität	-156,0 %	-180,5 %
Gesamtkapitalrentabilität	-94,4 %	-101,4 %
Anlagenintensität	0,0 %	0,0 %
Intensität des Umlaufvermögens	100,0 %	100,0 %
Eigenkapitalquote	60,5 %	56,1 %
Fremdkapitalquote	39,5 %	43,9 %
Liquiditätsgrad I	6,8 %	20,0 %

Leistungskennzahlen	12/2018		12/2019	
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	45	T€	1	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-104	T€	-48	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	0	T€	0	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	60	T€	50	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	1	T€	3	T€

7. Lage des Unternehmens

Die Jobperspektive Mainz gGmbH weist für das Geschäftsjahr 2019 ein Jahresergebnis i.H.v. -54 T€ aus (i. Vj.: -53 T€), das mit 19 T€ über dem geplanten Ergebnis liegt (Plan 2019: -73 T€). Die Umsatzerlöse i.H.v. 295 T€ (i. Vj.: 173 T€) resultieren aus den Kostenerstattungen des Kooperationspartners Stadt Mainz und des Jobcenters Mainz für die eingesetzten Mitarbeiter, sowie aus den Betreuungspauschalen für die Dienstleistung der Jobperspektive Mainz gGmbH.

Den Erträgen stehen im Wesentlichen der Personalaufwand i.H.v. 320 T€ (i. Vj.: 201 T€) sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 31 T€ (i. Vj.: 32 T€) gegenüber. Der Anstieg im Personalaufwand resultiert aus der neu aufgenommenen Förderung nach § 16i SGB II von bis zu 8 Mitarbeitern.

Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Geschäftsjahres gegeben. Die liquiden Mittel betragen 3 T€ (i. Vj.: 1 T€). Branchenbedingte Risiken bestehen aufgrund von kurzfristigen Zuschusskürzungen durch Einsparungsmaßnahmen der öffentlichen Haushalte und fehlender Auslastung von Angeboten durch die Auftraggeber.

Aufgrund ihres Geschäftszwecks ist die Gesellschaft dauerhaft defizitär und wird auch zukünftig auf Zuwendungen ihrer Gesellschafterin ZBM angewiesen sein, um ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen zu können. Mit dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 02.07.2020 hat die Jobperspektive den Betrag i.H.v. 54 T€ aus der Kapitalrücklage zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages entnommen.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird ein Jahresfehlbetrag leicht über dem Niveau des Jahresergebnisses des Berichtsjahres erwartet.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähig-

keit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Jobperspektive Mainz gGmbH im Geschäftsjahr 2019

Zahlungen von der Stadt Mainz an die Jobperspektive Mainz gGmbH in 2019	T€
Zuschuss Projekt Arbeitsmarktförderung Jobperspektive	80
Gesamt	80

Es bestehen keine Forderungen gegenüber der Stadt Mainz.

Im Jahr 2019 erfolgten keine Zahlungen von der Jobperspektive Mainz gGmbH an die Stadt Mainz. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2019

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2019

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2018	2019
Geschäftsführer	1	1
Beamte	0	0
Maßnahmenteilnehmer	6	11
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	7	12

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der Jobperspektive Mainz GmbH hat am 02.07.2020 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019, abschließend mit einer Bilanzsumme von 53.505,22 € und einem Jahresfehlbetrag von 54.235,37 €, sowie den Lagebericht festgestellt.
2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 wurden von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2019 wird wie folgt verwendet: der Betrag i.H.v. 54.235,37 € ist aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden.

4. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 der Jobperspektive Mainz GmbH werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex wurde im Geschäftsjahr 2019 weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Die Jobperspektive hat keine interne Revision als Stabsstelle eingerichtet. Die Revision wurde auch nicht als externe Dienstleistung erbracht.
- Die Vergütung der Geschäftsführung wurde nicht im Anhang des Jahresabschlusses ausgewiesen und auch nicht durch den Wirtschaftsprüfer überprüft und schriftlich bestätigt.

Staatstheater Mainz GmbH



Staatstheater Mainz

Unternehmensdaten

Gutenbergplatz 7

55116 Mainz

Tel.: 0613128 51 0

Fax.: 0613128 51 33 3

E-Mail: info@staatstheater-mainz.de

Webseite: www.staatstheater-mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Kunst und Kultur (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 Abgabenordnung) durch den Betrieb eines Mehrsparten-Theaters (Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Konzertwesen). Jede Sparte entwickelt im Rahmen der Möglichkeiten eigene Aktivitäten speziell für Kinder und Jugendliche. In den Sparten Oper und Konzert bedient sich das Theater vorrangig der Dienste des Landesbetriebs "Philharmonisches Staatstheater Mainz". Näheres regelt ein Vertrag zwischen dem Staatstheater und dem Philharmonischen Staatsorchester.

Die Gesellschaft darf sich an anderen Unternehmen insbesondere gleicher oder verwandter Art beteiligen sowie solche Unternehmen gründen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist

selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Ziele. Die Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die in § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages festgelegten Zwecke verwendet werden. Kein Gesellschafter darf Gewinnanteile und in seiner Eigenschaft als Gesellschafter auch nicht sonstige Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Es dürfen keine natürlichen oder juristischen Personen durch Ausgaben, die dem Gesellschaftszweck fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Die Gesellschafter erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung der Körperschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert geleisteter Sacheinlagen zurück.

Rechtsform:

GmbH

Gründungsdatum:

13.06.1989

Geschäftsjahresbeginn:

August

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

29.08.2019

Kapitalanteil:

47,00%

Stimmrechtsanteil:

47,00%

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 07/2019

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	52.000 €	52.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Land Rheinland-Pfalz	53,0%	27.560 €
Landeshauptstadt Mainz	47,0%	24.440 €

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Markus Müller	
Erik Raskopf	
Aufsichtsrat	Entsender
Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz
1. Stellvertretung Vorsitz	
Dr. Denis Alt	Land Rheinland-Pfalz
Mitglied	
StRM Gunther Heinisch (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Dr. Markus Reinbold (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
Michael Au	Land Rheinland-Pfalz
MR Dirk Günthner	Land Rheinland-Pfalz
beratendes Mitglied	
Bgo Marianne Grosse	Landeshauptstadt Mainz
StRM Cornelia Willius-Senzer	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martina Kracht	Landeshauptstadt Mainz
Maja Fleckenstein	Staatstheater Mainz GmbH
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
Marion Mietzner-Leist	Land Rheinland-Pfalz
1. Stellvertretung Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	334.000 €
Aufsichtsrat	750 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	07/2018		07/2019	
Umsatzerlöse	4.415,9	T€	3.982,0	T€
Bestandsveränderungen	253,8	T€	-61,0	T€
Sonstige betriebliche Erträge	25.953,9	T€	27.502,7	T€
Materialaufwand	5.986,5	T€	6.038,2	T€
Personalaufwand	19.272,3	T€	20.581,1	T€
Abschreibungen	223,6	T€	259,5	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.862,4	T€	4.227,5	T€
EBT	1.278,8	T€	317,4	T€
Sonstige Steuern	0,0	T€	0,5	T€
Jahresergebnis	1.278,8	T€	316,9	T€

Bilanz

Bilanz	07/2018		07/2019	
Anlagevermögen	616,2	T€	748,3	T€
Immaterielle	45,9	T€	42,2	T€
Vermögensgegenstände				
Sachanlagen	570,3	T€	706,0	T€

Bilanz	07/2018	07/2019
Umlaufvermögen	5.736,7 T€	5.395,3 T€
Vorräte	1.198,4 T€	1.138,3 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.277,4 T€	1.243,2 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	3.260,9 T€	3.013,7 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	135,6 T€	97,4 T€
Eigenkapital	3.193,2 T€	3.510,2 T€
Gezeichnetes Kapital	51,1 T€	51,1 T€
Kapitalrücklage	56,1 T€	56,1 T€
Gewinnrücklagen	1.000,0 T€	1.000,0 T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	807,5 T€	2.086,0 T€
Jahresergebnis	1.278,5 T€	316,9 T€
Rückstellungen	1.752,1 T€	1.435,2 T€
Verbindlichkeiten	1.449,5 T€	814,3 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	93,7 T€	481,3 T€
Bilanzsumme	6.488,5 T€	6.241,0 T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	07/2018	07/2019
Eigenkapitalrentabilität	40,0 %	9,0 %
Gesamtkapitalrentabilität	19,7 %	11,6 %
Anlagenintensität	9,5 %	12,0 %
Intensität des Umlaufvermögens	90,5 %	88,0 %
Anlagendeckung I	518,5 %	469,1 %
Anlagendeckung II	518,5 %	469,1 %
Eigenkapitalquote	49,2 %	56,2 %
Fremdkapitalquote	50,8 %	43,8 %
Liquiditätsgrad I	98,9 %	370,1 %
Besucherzahlen	222.206	236.048
davon mit Studentenflatrate	8.099	1.778
Umsatzerlöse aus Kartenverkauf	3.724,0 €	3.642,1 €
Kapitalflussrechnung		
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	1.441 T€	3.261 T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-24.381 T€	-27.618 T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-261 T€	-391 T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	26.462 T€	27.762 T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	3.261 T€	3.014 T€

7. Lage des Unternehmens

Der Jahresüberschuss 2018/2019 beträgt 317 T€ (Plan: 0 T€; i. Vj.: 1.279 T€). Dieses Ergebnis wird insbesondere durch eine weiterhin hohe Anzahl von Wiederaufnahmen sowie eine Zuschusserhöhung i.H.v. 1.641 T€ geprägt. Dem gegenüber stehen im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Reduzierung der Umsatzerlöse i.H.v. 434 T€, gesunkenen Bestände an fertigen und unfertigen Produktionen (-315 T€) sowie ein Rückgang der anderen betrieblichen Erträge um 92 T€. Die Zuschusserhöhung kompensiert die gestiegenen Personalaufwendungen i.H.v. 1.309 T€, die sich aufgrund der Tarifsteigerungen in Höhe von 3,15 % ab dem 01.04.2019 erhöht haben. Das Eigenkapital hat sich infolge des Jahresüberschusses auf 3.510 T€ erhöht (EK-Quote: 56,2 %; i. Vj.: 49,2 %). Der Cashflow aus der laufenden

Geschäftstätigkeit ist negativ (-27.618 T€). Durch Investitionen in das Anlagevermögen i.H.v. 391 T€ ergab sich ein entsprechender negativer Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Betriebstechnik sowie Betriebs-, Geschäfts- und EDV-Ausstattung). Der Finanzmittelbestand hat sich um 247 T€ auf 3.014 T€ verringert. Dieser setzt sich aus dem Guthaben bei Kreditinstituten und dem Kassenbestand zusammen. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2018/2019 nur durch die Zuschüsse der Gesellschafter gesichert. Die Geschäftsführung rechnet für 2019/2020 mit einem ausgeglichenen Ergebnis und für die zukünftigen Spielzeiten mit der Notwendigkeit weiterer Zuschusserhöhungen um die Liquidität und Geschäftsfähigkeit der Gesellschaft sichern zu können.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Eine Anpassung des Stammkapitals erfolgte gemäß der am 17.04.2019 vom Stadtrat der Stadt Mainz genehmigten und in der Gesellschafterversammlung vom 29.08.2019 der Staatstheater Mainz GmbH beschlossenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages i.H.v. 870,81 € auf 52.000 €. Die Stammkapitalerhöhung wurde durch eine Einlage der Gesellschafter Stadt Mainz und dem Land Rheinland-Pfalz i.H.v. jeweils 435,41 € geleistet.

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Staatstheater Mainz GmbH im Geschäftsjahr 2018/2019

Die Staatstheater Mainz GmbH finanziert ihre Tätigkeit überwiegend durch Zuschüsse ihrer Gesellschafter.

Zahlungen von der Stadt Mainz an die Staatstheater Mainz GmbH in 2018/2019		T€
Betriebskostenzuschuss		13.875
Gesamt		13.875

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2019 betragen 511 T€.

Zahlungen vom Staatstheater an die Stadt Mainz in 2018/2019		T€
Pacht		1.005
Div. Rechnungen		150
Kommunale Datenzentrale		39
Versorgungszuschlag		0
Beamtenbezüge/Versorgungsansprüche		1
Entsorgungsbetrieb		20
Gesamt		1.215

Zum 31.12.2019 bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2017/2018	2018/2019
Geschäftsführung	2	2
Künstler	133	135
Beschäftigte (technische Abteilungen)	134	136
Beschäftigte (Verwaltung)	38	38
Von der Stadt überlassene Mitarbeiter (Verwaltung)	1	0
Aushilfen	222	229
Auszubildende	17	17
Gesamt	547	557

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der Staatstheater Mainz GmbH hat in der Sitzung vom 23.03.2020 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018/2019 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 6.241.088,24 € und mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 316.926,59 € festgestellt.
2. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018/2019 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2018/2019 wird wie folgt behandelt: Der Jahresüberschuss in Höhe von 316.926,59 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Jahresabschluss 2018/2019 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018/2019 der Staatstheater Mainz GmbH werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft wendet den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz gemäß § 26 des Gesellschaftsvertrages vom 29.08.2019 an. Eine Veröffentlichung des Corporate Governance Berichts erfolgt u.a. auch im elektronischen Bundesanzeiger. Den Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz vom 18.03.2015 wurde weitgehend entsprochen.

Kulturzentren Mainz GmbH



Die Gesellschaft hat dafür Sorge zu tragen, dass der Mieter oder Pächter der Liegenschaft KUZ (Flurstück 7, Nr. 74 und 75, Dagobertstraße 20 und 20B, 55116 Mainz) diese zu 80% für kulturelle Zwecke zu nutzen haben.

Unternehmensdaten

Rheinstraße 66
55116 Mainz
Tel.: 0613124 29 30
E-Mail: info@kulturzentrummainz.de
Webseite: www.kulturzentrummainz.de

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 3865

Gründungsdatum:

26.05.1988

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

06.11.2014

Kapitalanteil:

5,10%

Stimmrechtsanteil:

5,10%

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2019

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist das Eigentum, der Besitz, die Verwaltung, die Vermietung und Verpachtung von eigenen Immobilien sowie der Betrieb von Kultur- und Veranstaltungseinrichtungen in Mainz mit den dazugehörigen gewerblichen Nutzungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art des Inlands zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Die Regelungen in der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz bezüglich der kommunalen Einflussnahme auf die Organe der Gesellschaft sind, soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen des Gesellschaftsrechts entgegenstehen, vorrangig zu beachten.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	1.960.000 €	1.960.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil	
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	94,9%	1.860.000 €
Landeshauptstadt Mainz	5,1%	100.000 €

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Ludwig Jantzer	
Gesellschafterversammlung	
Vorsitz	Entsender
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz

Mitglied	
Bgm Günter Beck	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Daniel Gahr	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	5.000 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	414,8 T€	429,7 T€
Sonstige betriebliche Erträge	142,0 T€	327,9 T€
Materialaufwand	287,7 T€	272,8 T€
Personalaufwand	15,7 T€	22,8 T€
Abschreibungen	231,6 T€	408,8 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	246,7 T€	237,8 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14,5 T€	12,2 T€
EBT	-239,4 T€	-196,8 T€
Sonstige Steuern	21,4 T€	21,3 T€
Jahresergebnis	-260,8 T€	-218,0 T€

Bilanz

Bilanz	12/2018	12/2019
Anlagevermögen	13.232,5 T€	13.620,2 T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	4,2 T€	0,8 T€
Sachanlagen	13.228,3 T€	13.619,4 T€
Umlaufvermögen	138,3 T€	93,9 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	74,9 T€	45,2 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	63,3 T€	48,7 T€
Eigenkapital	3.488,6 T€	3.433,8 T€
Gezeichnetes Kapital	1.960,0 T€	1.960,0 T€
Kapitalrücklage	1.789,3 T€	1.691,8 T€
Jahresergebnis	-260,8 T€	-218,0 T€
Sonderposten	8.339,3 T€	8.817,4 T€
Rückstellungen	41,0 T€	77,8 T€
Verbindlichkeiten	1.501,0 T€	1.389,8 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0,9 T€	0,0 T€
Bilanzsumme	13.370,7 T€	13.718,7 T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2018	12/2019
Eigenkapitalrentabilität	-3,2 %	-6,4 %
Gesamtkapitalrentabilität	-1,8 %	-1,6 %
Anlagenintensität	99,0 %	99,3 %
Intensität des Umlaufvermögens	1,0 %	0,7 %
Anlagendeckung I	57,9 %	25,2 %
Anlagendeckung II	59,0 %	25,2 %

Leistungskennzahlen	12/2018		12/2019	
Eigenkapitalquote	57,3	%	25,0	%
Fremdkapitalquote	42,7	%	10,6	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	1.356	T€	63	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.333	T€	-72	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-3.895	T€	-905	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	5.935	T€	963	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	63	T€	49	T€

7. Lage des Unternehmens

Die Kulturzentren Mainz GmbH schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 218 T€ (i. Vj.: -261 T€) ab. Der Jahresfehlbetrag 2019 ist damit um 44 T€ höher als der Plan-Wert 2019 i.H.v. - 174 T€.

Die Bilanzsumme am 31.12.2019 ist im Vergleich zum Vorjahr um 348 T€ auf 13.719 T€ gestiegen (i. Vj.: 13.371 T€). Das Anlagevermögen ist insbesondere auf Grund der Sanierung des Kulturzentrums „KUZ“ um 388 T€ auf 13.620 T€ (i. Vj.: 13.232 T€) angewachsen. Das Eigenkapital beläuft sich auf 3.434 T€ (i. Vj.: 3.489 T€) und ist somit um 55 T€ zurückgegangen. Der Rückgang ist auf den Jahresfehlbetrag, welcher nicht zur Gänze durch die Einzahlung in die Kapitalrücklage kompensiert wird, zurückzuführen. Dadurch ist die Eigenkapitalquote der KMG auf 25,0 % (i. Vj.: 26,1 %) gesunken. Der Sonderposten für Investitionszuschüsse ist durch die Zuschüsse der ZBM für die Sanierung des Kulturzentrums „KUZ“ auf 8.817 T€ gestiegen (i. Vj.: 8.339 T€). Das Fremdkapital i.H.v. 1.468 T€ (i. Vj.: 1.542 T€) besteht überwiegend aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit mittel- und langfristigen Restlaufzeiten.

Die liquiden Mittel sind stichtagsbedingt geringfügig auf 49 T€ zurückgegangen (i. Vj.: 63 T€).

Die Umsatzerlöse der KMG sind gegenüber dem Vorjahr um 15 T€ auf 430 T€ (i. Vj.: 415 T€) angestiegen und bestehen fast vollständig aus Erträgen aus Vermietung und Verpachtung der Gebäude KUZ und Frankfurter Hof sowie der Weiterverrechnung von Nebenkosten. Der Materialaufwand ist um 15 T€ auf 273 T€ gesunken (i. Vj.: 288 T€). Der Personalaufwand beträgt im Jahr 2019 23 T€ (i. Vj.: 16 T€).

Bestandsgefährdende Sachverhalte liegen zum 31.12.2019 nicht vor und werden unter Berücksichtigung des Verlustausgleichs durch die Gesellschafter auch für das Geschäftsjahr 2020 nicht erwartet.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 weist einen voraussichtlichen Jahresfehlbetrag i.H.v. 207 T€ aus.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der KMG GmbH im Geschäftsjahr 2019:

Zahlungen von der Stadt Mainz an die KMG in 2019	T€
Verlustausgleich	13
Gesamt	13

Zum 31.12.2019 bestanden keine Forderungen gegenüber der Stadt Mainz.

Zahlungen von der KMG an die Stadt Mainz in 2019	T€
EDV-Kosten	0,7
Abfallentsorgung und Straßenreinigung	16,5
Wiederkehrender Beitrag Oberflächenentwässerung	5,2
Schmutzwassergebühren	4,3
Grundsteuer	11,3
Verwaltungskosten	1,0
Gebühren	2,0
Gesamt	41,0

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2019 betragen 1 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2019

Bürgschaften	T€
Ursprungsdarlehen	4.090
Stand zum 31.12.2018	1.220
Stand zum 31.12.2019	1.012

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag vom 10. Juli 1997 (letzte Änderung: 01.01.2019) wurde der mainzplus CITYMARKETING GmbH die Betriebsführung und Vermarktung übertragen.

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2018	2019
Geschäftsführer	1	1
Beamte	0	0
Beschäftigte	2	2
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	3	3

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der Kulturzentren Mainz GmbH hat am 02.07.2020 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019, abschließend mit einer Bilanzsumme von 13.718.729,64 € und einem Jahresfehlbetrag von 218.053,43 €, sowie den Lagebericht festgestellt.
2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 wurden von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ge-

prüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

3. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2019 i.H.v. 218.053,43 € ist aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden.
4. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 der Kulturzentren Mainz GmbH werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft verfügt über keinen Aufsichtsrat, daher sind die Empfehlungen unter A.2 des Mainzer Public Corporate Governance Kodex (PPCGK) nicht anwendbar. Die Geschäftsführung hat über den Bericht zum Mainzer Public Corporate Governance Kodex für das Wirtschaftsjahr 2019 Bericht erstattet. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Die Gesellschaft hat keine interne Revision als Stabsstelle eingerichtet oder Revisionstätigkeiten als externe Dienstleistung beauftragt. Eine jährliche Überprüfung findet durch den Wirtschaftsprüfer statt. Sollten Verdachtsfälle vorliegen die eine interne Revision erforderlich machen, wird dies beauftragt.
- Ein Ausweis der Geschäftsführervergütungen aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen wurde im Anhang nicht vorgenommen, da eine solche Aufteilung gem. § 286 Abs. 4 HGB nur für börsennotierte Gesellschaften verpflichtend ist.



Unternehmensdaten

Rheinstraße 66
55116 Mainz
Tel.: 0613124 20
Fax.: 0613124 21 00
E-Mail: info@mainzplus.com
Webseite: www.mainzplus.com

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Betreuung und Vermarktung von Kongresseinrichtungen, insbesondere der Rheingoldhalle und des Kurfürstlichen Schlosses, die Organisation und Durchführung kultureller Veranstaltungen u.a. insbesondere im Frankfurter Hof und im KUZ, die Organisation und Vermarktung von sonstigen Großveranstaltungen, insbesondere Messen, Kongresse, Events, Volksfeste und Märkte, sowie der touristischen Vermarktung der Stadt Mainz.

Die Gesellschaft kann die in Abs. 1 genannten Tätigkeiten außerhalb des Stadtgebietes Mainz ausüben, sofern die berechtigten Interessen aller hiervon unmittelbar betroffenen Gemeinden gewahrt sind.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art des Inlandes zu

beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Die Regelungen in der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz bezüglich der kommunalen Einflussnahme auf die Organe der Gesellschaft sind, soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen des Gesellschaftsrechts entgegenstehen, vorrangig zu beachten.

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HR B 4988

Gründungsdatum:

16.12.1992

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

19.07.2018

Kapitalanteil:

0%

Stimmrechtsanteil:

0%

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2019

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	26.000 €	26.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	100,0% 26.000 €

Beteiligungen	Anteil
Rheinhessen-Touristik GmbH	2,6% 1.200 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
August Moderer	

Aufsichtsrat	Entsender
Vorsitz	
Bgo Manuela Matz	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Sylvia Köbler-Gross (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Kamil Ivecen (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Sabine Flegel (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Klaus Hafner (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martina Kracht (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
Herbert Egner (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Tupac Orellana (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
Sascha Kolhey (PIRATEN & VOLT)	Landeshauptstadt Mainz
beratendes Mitglied	
Bgm Günter Beck	Landeshauptstadt Mainz
Bgo Marianne Grosse	Landeshauptstadt Mainz
Gesellschafterversammlung	Entsender
Mitglied	
Bgm Günter Beck	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Daniel Gahr	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	170.000 €
Aufsichtsrat	1.500 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2018		12/2019	
Umsatzerlöse	11.128,5	T€	11.941,6	T€
Sonstige betriebliche Erträge	163,8	T€	245,3	T€
Materialaufwand	8.070,8	T€	8.828,8	T€
Personalaufwand	3.747,3	T€	4.093,8	T€
Abschreibungen	204,4	T€	368,8	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.667,7	T€	1.776,4	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	T€	0,0	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,2	T€	0,0	T€
EBT	-2.398,1	T€	-2.880,9	T€
Sonstige Steuern	105,8	T€	42,1	T€
Jahresergebnis	-2.503,9	T€	-2.923,0	T€

Bilanz

Bilanz	12/2018		12/2019	
Anlagevermögen	1.504,9	T€	1.528,3	T€
Immaterielle	247,6	T€	178,0	T€
Vermögensgegenstände				
Sachanlagen	1.256,1	T€	1.349,0	T€
Finanzanlagen	1,2	T€	1,2	T€
Umlaufvermögen	1.856,7	T€	2.225,8	T€
Vorräte	120,8	T€	149,2	T€
Forderungen und sonstige	1.032,1	T€	1.381,4	T€
Vermögensgegenstände				
Kasse, Bankguthaben, Schecks	703,9	T€	695,2	T€

Bilanz	12/2018	12/2019
Rechnungsabgrenzungsposten	19,4 T€	37,7 T€
Eigenkapital	1.735,2 T€	1.432,2 T€
Gezeichnetes Kapital	26,0 T€	26,0 T€
Kapitalrücklage	4.213,1 T€	4.329,2 T€
Jahresergebnis	-2.503,9 T€	-2.923,0 T€
Empfangene Ertragszuschüsse	36,0 T€	35,2 T€
Rückstellungen	375,4 T€	490,1 T€
Verbindlichkeiten	1.100,6 T€	1.729,2 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	8,2 T€	9,0 T€
Bilanzsumme	3.381,0 T€	3.791,8 T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2018	12/2019
Eigenkapitalrentabilität	-144,3 %	-204,1 %
Gesamtkapitalrentabilität	-74,1 %	-77,1 %
Anlagenintensität	44,5 %	40,3 %
Intensität des Umlaufvermögens	55,5 %	59,7 %
Anlagendeckung I	115,3 %	93,7 %
Anlagendeckung II	115,3 %	93,7 %
Eigenkapitalquote	51,3 %	37,8 %
Fremdkapitalquote	48,7 %	62,2 %
Anzahl der Veranstaltungen (insgesamt)	446	609
davon im Kurfürstlichen Schloss	150	136
davon in der Rheingoldhalle	126	84
davon im Frankfurter Hof	160	123
davon im KUZ	10	266
Kapitalflussrechnung		
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	1.786 T€	866 T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.901 T€	-2.424 T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-1.219 T€	-392 T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	2.200 T€	2.620 T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	866 T€	670 T€

7. Lage des Unternehmens

Die mainzplus CITYMARKETING GmbH schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 2.923 T€ (i. Vj.: - 2.504 T€) ab, womit der Planwert des Jahresfehlbetrages aus dem Wirtschaftsplan 2019 i.H.v. 2.647 T€ um 276 T€ überschritten wird.

Die Bilanzsumme ist zum 31.12.2019 auf 3.792 T€ (i. Vj.: 3.381 T€) gestiegen. Das Anlagevermögen beläuft sich auf 1.528 T€ (i. Vj.: 1.505 T€) und ist mit 93,7 % fast vollständig durch das Eigenkapital gedeckt. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2019 1.432 T€ (i. Vj.: 1.735 T€) bei einer Eigenkapitalquote von 37,8 % (i. Vj.: 51,3 %). Der Rückgang ist auf den Jahresfehlbetrag, welcher nicht zur Gänze durch die Einzahlung in die Kapitalrücklage kompensiert wird, zurückzuführen. Das Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) i.H.v. 2.219 T€ (i. Vj.: 1.476 T€) entfällt vollständig auf Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit kurzfristigen Laufzeiten. Die mainzplus verfügte im Berichtsjahr über

ausreichende Barmittel, so dass die Zahlungsfähigkeit jederzeit gewährleistet war. Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2019 betrug 670 T€ (i. Vj.: 866 T€) und betrifft einen Liquiditätsmittelbestand i.H.v. 695 T€ abzüglich der Cash-Pool Verbindlichkeiten i.H.v. 25 T€.

Die Umsatzerlöse sind um 814 T€ auf 11.942 T€ (i. Vj.: 11.128 T€) angestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Geschäftsbereich Kultur (+1.778 T€), bedingt durch die Erlöse des neu eröffneten KUZ (2.133 T€). Im Bereich Kongress sind die Umsatzerlöse insgesamt um 1.164 T€ zurückgegangen, was hauptsächlich auf die ganzjährige Schließung des Kongresssaals der Rheingoldhalle zurückzuführen ist. Der Kongresssaal ist seit dem 01. Oktober 2018 für Sanierungsarbeiten geschlossen. Auf Grund eines Brandes des alten Teils der Rheingoldhalle, verschiebt sich die für den 01. Oktober 2019 geplante Wiedereröffnung des Kongresssaals. Der Umsatzanstieg im Bereich Tourismus i.H.v. 200 T€ resultiert im Wesentlichen aus höheren Umsätzen bei den Stadtführungen. Der

Materialaufwand ist um 758 T€ auf 8.829 T€ (i. Vj.: 8.071 T€) angestiegen. Der Anstieg begründet sich unter anderem auf den Wareneinsatz des im Dezember 2018 eröffneten KUZ sowie durch höhere Fremdleistungen. Der Personalaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 347 T€ auf 4.094 T€ (i. Vj.: 3.747 T€) an. Grund für den Anstieg sind im Wesentlichen die allgemeine Tarifierhöhung zum 01. April 2019 sowie die Erhöhung des Personalbestandes durch die Anstellung der Aushilfen des KUZ.

Aufgrund ihres Gesellschaftszwecks ist die mainzplus ein dauerdefizitäres Beteiligungsunternehmen und auf die Zuwendungen durch ihre Muttergesellschaft ZBM angewiesen. Gemäß dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 02.07.2020 hat die mainzplus den Betrag i.H.v. 2.923 T€ aus der Kapitalrücklage, nach deren vorheriger Dotierung durch die ZBM, entnommen, um den Jahresfehlbetrag auszugleichen.

Die künftigen Chancen und Risiken der Gesellschaft sind vornehmlich durch die Dauer der Verzögerung der Sanierungsarbeiten in und an der alten Rheingoldhalle und vor allem durch den weiteren Verlauf der Corona-Pandemie und die damit verbundenen gesetzlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus (Lockerungen und Aufhebung des Veranstaltungsverbots) bestimmt.

Für das Geschäftsjahr 2020 erwartete die Geschäftsführung zum Zeitpunkt der Berichtserstellung einen Jahresfehlbetrag i.H.v. 4.727 T€, da das komplette Geschäftsmodell der Gesellschaft mit ihren drei Geschäftsbereichen Kongress, Kultur und Tourismus von der Corona-Pandemie stark betroffen ist.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der mainzplus CITYMARKETING GmbH im Geschäftsjahr 2019:

Zahlungen von der Stadt an die mainzplus in 2019	T€
Instandhaltung Gebäude	26
Gesamt	26

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz betragen zum 31.12.2019 32 T€.

Zahlungen von der mainzplus an die Stadt in 2019	T€
Abfallentsorgung	40
Verwaltungskostenbeitrag	24
Abgeführte Nutzungsentgelte	70
Pacht	87
Schmutzwassergebühren	2
Reinigung von Straßen und Veranstaltungsflächen	32
Wiederkehrende Beiträge	7
EDV-Kosten	223
Grundsteuer	15
Vergnügungssteuer	72
Brandsicherheit	59
Bezogene, touristische Waren und Dienstleistungen zum Weiterverkauf	76
Portokosten	16
Sonstiges	49
Gesamt	772

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz betragen zum 31.12.2019 78 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2019

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2019

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2018	2019
Geschäftsführer	2	1
Beamte	0	0
Beschäftigte	56	60
Auszubildende	16	15
Praktikanten/Aushilfen	108	128
Gesamt	182	204

Im Geschäftsjahr 2019 waren von der Gesamtzahl der

Beschäftigten 4 (i. Vj.: 4) städtische Mitarbeiter bei der mainzplus CITYMARKETING GmbH beschäftigt.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der mainzplus CITYMARKETING GmbH hat am 02.07.2020 den Jahresabschluss zum 31.12.2019, abschließend mit einer Bilanzsumme von 3.791.752,73 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 2.923.028,81 €, sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 festgestellt.
2. Die Gesellschafterversammlung der mainzplus CITYMARKETING GmbH hat am 02.07.2020 beschlossen, den Betrag i.H.v. 2.923.028,81 € aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden.
3. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 wurden von der KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
4. Gemäß § 90 GemO RLP wird der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 zusammen mit dem Ergebnis der Prü-

fung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen des PCGK:

- Die Gesellschaft hat keine interne Revision als Stabstelle eingerichtet bzw. die Revision als externe Dienstleistung wurde nicht erbracht. Eine jährliche Überprüfung findet durch den Wirtschaftsprüfer statt.
- Ein Ausweis der Geschäftsführervergütungen aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen wurde im Anhang nicht vorgenommen, da eine solche Aufteilung gem. § 286 Abs. 4 HGB nur für börsennotierte Gesellschaften verpflichtend ist. Es wurde darüber informiert, dass seitens der Gesellschafter Pensionsverpflichtungen bestehen.

Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG



Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienen.

Unternehmensdaten

Schillerplatz 18
55116 Mainz
Tel.: 0613112 62 22
E-Mail: info@mainzer-buergerhaeuser.de
Webseite: www.mainzer-buergerhaeuser.de

Rechtsform:

GmbH & Co. KG

Handelsregisternummer:

HRA 42917

Gründungsdatum:

03.06.2016

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

05.08.2016

Kapitalanteil:

100,00%

Stimmrechtsanteil:

100,00%

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2019

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Verwaltung, Vermietung und Erhaltung des im Eigentum der Gesellschaft stehenden Haus- und Grundbesitzes, insbesondere der Betrieb, die Vermietung und Verpachtung der Bürgerhäuser u.a. in den Stadtteilen Finthen, Hechtsheim und Lerchenberg mit den dazugehörigen gewerblichen Nutzungen.

Zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks kann die Gesellschaft andere Unternehmen, die sich auf diesem Gebiet oder auf angrenzenden Gebieten betätigen, gründen, erwerben und sich an solchen Unternehmen auf jede Weise beteiligen.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Kommanditeinlage	50.000 €	50.000 Stimmen
Komplementäreinlage	0 €	0 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil
Landeshauptstadt Mainz	100,0% 50.000 €

Beteiligungen	Anteil
Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH	100,0% 25.000 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Günter Beck	

Gesellschafterversammlung	Entsender
Mitglied	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	0 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	0,0 T€	0,4 T€
Sonstige betriebliche Erträge	70,3 T€	126,1 T€
Materialaufwand	12,4 T€	76,8 T€
Personalaufwand	18,0 T€	115,9 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	249,7 T€	309,4 T€
EBT	-209,7 T€	-388,1 T€
Sonstige Steuern	13,4 T€	20,2 T€
Jahresergebnis	-223,2 T€	-408,3 T€

Bilanz

Bilanz	12/2018	12/2019
Anlagevermögen	6.644,9 T€	20.530,6 T€
Sachanlagen	6.619,9 T€	20.505,6 T€
Finanzanlagen	25,0 T€	25,0 T€
Umlaufvermögen	1.287,4 T€	3.734,4 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	253,0 T€	262,1 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.034,4 T€	3.472,3 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	8,4 T€	2,5 T€
Eigenkapital	4.456,2 T€	4.332,7 T€
Gezeichnetes Kapital	25,0 T€	25,0 T€
Gewinnrücklagen	4.431,2 T€	4.307,7 T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0 T€	0,0 T€
Jahresergebnis	-	-
Bilanzergebnis	0,0 T€	0,0 T€
Sonderposten	25,0 T€	14.796,6 T€
Rückstellungen	43,2 T€	7,4 T€
Verbindlichkeiten	3.416,4 T€	5.130,8 T€
Bilanzsumme	7.940,8 T€	24.267,5 T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2018	12/2019
Eigenkapitalrentabilität	-5,0 %	-9,4 %
Gesamtkapitalrentabilität	-2,8 %	-1,7 %
Anlagenintensität	83,4 %	84,5 %
Intensität des Umlaufvermögens	3,2 %	1,1 %
Anlagendeckung I	67,3 %	21,1 %
Anlagendeckung II	67,3 %	21,1 %
Eigenkapitalquote	56,1 %	17,9 %
Fremdkapitalquote	43,9 %	82,1 %
Liquiditätsgrad I	29,7 %	17,4 %
Kapitalflussrechnung		
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	661 T€	1.034 T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-202 T€	-867 T€

Leistungskennzahlen	12/2018	12/2019
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-4.821 T€	-8.880 T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	5.396 T€	12.185 T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	1.034 T€	3.472 T€

7. Lage des Unternehmens

Der Jahresabschluss der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG (nachfolgend: MBH) zum 31.12.2019 wurde von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Für eine verbesserte Transparenz erfolgte im Geschäftsjahr 2019 ein Wechsel von der handelsrechtlich zulässigen Netto- auf die sog. Bruttomethode: nun werden auf der Aktivseite die Anschaffungskosten bis zur Fertigstellung der Bürgerhäuser bei den Sachanlagen als „Anlagen im Bau“ ausgewiesen. Gleichzeitig werden auf der Passivseite die Zuschüsse der Stadt Mainz nun unter den „Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen“ gezeigt. Der Wechsel der Methode führt zu einer Ausweitung der Bilanzsumme auf 24.268 T€ (7.941 T€ i. Vj.). Auf der Aktivseite haben sich die Anlagen im Bau von 2.319 T€ i. Vj. auf 16.177 T€ erhöht. Auf der Passivseite werden die Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagenvermögen nun mit 14.772 T€ ausgewiesen (0 T€ i. Vj.). Wäre die Bruttomethode bereits im Geschäftsjahr 2018 zur Anwendung gekommen, wären jeweils 4.880 T€ auf der Aktivseite als gefördertes Anlagevermögen und auf der Passivseite als Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen worden.

Die Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten um 2.862 T€ auf nun 3.723 T€ ist vor allem durch die Erhöhung der noch nicht verbrauchten Zuschüsse für die Sanierung und den Neubau der Bürgerhäuser begründet (2.913 T€, 578 T€ i. Vj.). Durch die vermehrten Bautätigkeiten in 2019 sind die Sicherheitseinbehalte gegenüber Lieferanten gegenüber 2018 von 282 T€ auf 810 T€ gestiegen.

Der Jahresfehlbetrag in 2019 beträgt 408 T€ (223 T€ i. Vj.) Für das Geschäftsjahr 2019 war ein Verlust i.H.v. 416 T€ erwartet worden. Der Verlust ist in erster Linie durch erhöhte Aufwendungen begründet: der Materialaufwand ist durch erhöhte Energiekosten, sowie bau- und betriebsbedingte Fremdleistungen und -lieferungen von 12 T€ auf 77 T€ gestiegen. Der Personalaufwand hat sich von 18 T€ auf nun 116 T€ erhöht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich von 250 T€ auf 309 T€ erhöht: die Kosten für die Sanierung der Stühle ist von 61 T€ i. Vj. auf 97 T€ gestiegen; die Dienstleistungsaufwendungen sind um 20 T€ auf 86 T€ angewachsen. Des Weiteren gab es Kostensteigerungen in diversen Einzelpositionen unter 10 T€.

Die Finanzierung der Gesellschaft wird durch Zuschüsse der Gesellschafterin gewährleistet. Die im Berichtsjahr getätigten Investitionen betreffen wie im Vorjahr im Wesentlichen die Sanierung bzw. den Neubau der Bürgerhäuser. Die Zahlungsfähigkeit der MBH war jederzeit gegeben.

Nach der Sanierung bzw. dem Neubau der Bürgerhäuser wird eine wesentliche Verbesserung der Umsatzsituation angestrebt. Für das Geschäftsjahr 2020 erwartet die Geschäftsführung auf Grundlage ihrer Unternehmensplanung einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 497 T€. In einem Nachtragsbericht innerhalb des Lageberichts wird auf die negativen Effekte der Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie hingewiesen. Diese sind in der vorliegenden Prognose noch nicht berücksichtigt. Die Gesellschaft rechnet mit weiteren Umsatzausfällen, so dass der Verlust voraussichtlich höher ausfallen wird.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG im Geschäftsjahr 2019:

Zahlungen von der Stadt Mainz an die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG in 2019		T€
Operativer Zuschuss		285
Investitionszuschuss		11.900
Gesamt		12.185

Zum 31.12.2019 bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

Zahlungen von der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG an die Stadt Mainz in 2019		T€
Gebühren		31
Gesamt		31

Im Berichtsjahr kam es zu Kapitalzuführungen in Höhe von 285 T€ durch die Gesellschafterin Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2019

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2019

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2018	2019
Geschäftsführer	1	1
Beamte	0	0
Beschäftigte	1	3
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	2	4

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
2. Die Gesellschafterversammlung der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG hat am 06.10.2020 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 mit einer Bilanzsumme von 24.267.520,79 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 408.291,58 € festgestellt.
3. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.
4. Die Gesellschafterversammlung der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG hat am 06.10.2020 den Beschluss gefasst, den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von 408.291,58 € auf dem Ergebniskonto der Kommanditistin zu verrechnen.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft hat den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex im Wirtschaftsjahr 2019 weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen:

- Aufgrund der Betriebsgröße verfügt die Gesellschaft über keine eigene Revision.
- Für die Geschäftsführung wurde keine D&O-Versicherung abgeschlossen.

Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (ZIDKOR)



Unternehmensdaten

Hindenburgplatz 3
55118 Mainz
Tel.: 0613162 77 245
Fax.: 0613162 77 288
Webseite: www.zidkor.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband verfolgt das Ziel, die Abwicklung von Aufgaben der Informationsverarbeitung bei der Erfüllung hoheitlicher Aufgaben anstelle kommunaler Gebietskörperschaften durchzuführen. Zu diesem Zweck wird der Betrieb in Rechenzentren der Mitglieder konzentriert und soweit erforderlich redundant ausgelegt werden.

Die Zuordnung des Betriebes eines Verfahrens zu Betriebsstandorten erfolgt unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit. Ziel des ZIDKOR ist es insbesondere, einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb für landeseinheitliche Softwarelösungen - sowie erforderlich nach allgemein anerkannten Grundsätzen für die Informationsverarbeitung (z.B. BSI, DIN) - zu gewährleisten.

Dem ZIDKOR werden von den Verbandsmitgliedern folgende Aufgaben übertragen:

I. Der hoheitliche Betrieb von Verfahren im Personenstandswesen. Im Einzelnen:

- a) Betrieb des Fachverfahrens für das Personenstandswesen,
- b) Betrieb des elektronischen Personenstandsregisters und des Sicherungsregisters,
- c) Betrieb des Nachrichtenverkehrs xPersonenstand,
- d) Betrieb der eGovernment-Dienste im Bereich Personenstandswesen.

Die vorgenannten Aufgaben werden an den Betriebsstandorten der Mitgliedsstädte Mainz und Ludwigshafen sowie der KommWis erbracht.

II. Der hoheitliche Betrieb von Fachverfahren im Bereich des Waffenwesens.

III. Das Kommunenhosting durch die Betriebsstätte in Koblenz.

IV. Das Hosting der landeseinheitlichen Schulverwaltungsoftware edoo.sys durch die Mitgliedsstadt Mainz.

V. Das Hosting der landeseinheitlichen Plattform und der Software im Bereich des Meldewesens durch die Betriebsstätte in Koblenz und Mainz.

Dem ZIDKOR können weitere ITK-Aufgaben im Sinne von Abs. 1 übertragen werden.

Im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten und der satzungsmäßigen Vorgaben arbeiten die Dienststellen/Unternehmen der Mitglieder und der Zweckverband bei der Erfüllung dieser Aufgaben zusammen.

Die Konkretisierung der Leistungserbringung und der Leistungsparameter erfolgt in Anlagen zur Verbandsordnung (Leistungs- und Entgeltsverzeichnis - Anlage 1, Service-Vereinbarung - Anlage 2) oder in gesonderten Vereinbarungen.

Der Zweckverband kann auch Leistungen von Dritten beziehen.

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2012

Sitz:

Neustadt an der Weinstraße

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

31.07.2014

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder		
Landeshauptstadt Mainz		
Stadt Kaiserslautern		
Stadt Koblenz		
Stadt Ludwigshafen am Rhein		
Stadt Neustadt an der Weinstraße		
Stadt Neuwied		
Stadt Speyer		
Stadt Trier		
KommWis Gesellschaft für Kommunikation und Wissenstransfer mbH (Für den gemmeinde- und Städtebund, Städtebund, Städtetag und Landkreis Rheinland-Pfalz)		

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
KommWis GmbH	
Verbandsversammlung	Entsender
Vorsitz	
OB David Langner	Stadt Koblenz
1. Stellvertretung Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz
2. Stellvertretung Vorsitz	
Duong Quoc-Binh	KommWis Gesellschaft für Kommunikation und Wissens- transfer mbH

Zweckverband Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte

Unternehmensdaten

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kreisverwaltung Cochem-Zell, Endertplatz 2
56812 Cochem

Tel.: 0267161-231

Fax.: 0267161-5231

E-Mail: julia.altenweg@cochem-zell.de

an der Tierkörperbeseitigungsanlage in Rivenich und der Sammelstelle in Sembach ist auf den Altlastenzweckverband übertragen worden. Der Altlastenzweckverband hat die Aufgabe nach § 1 Abs. 3 Satz 4 AGTierNebG übernommen, eine Tierkörperbeseitigungsanlage vorzuhalten und der gemeinsamen Einrichtung (Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest) oder dem von dieser beauftragten Dritten (Sec-Anim Südwest GmbH) zur Nutzung zur Verfügung stellen.

1. Gegenstand des Unternehmens

(1) Der Zweckverband ist zuständig für die Sanierung, Nachsorge und Verwertung des durch die Liquidation nach § 6 Abs. 5, 6 AGTierNebG nicht verwerteten Vermögens des aufgelösten Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg sowie die Sanierung des ehemaligen Standortes der Tierkörperbeseitigungsanlage in Sohrschied.

(2) Die nach §6 Abs. 2 Satz 1 AGTierNebG entstandene Gesamthandeigentümergeinschaft ist durch einstimmigen Beschluss aufgelöst worden. Das Eigentum

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2015

Sitz:

Mainz

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

21.06.2018

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Landeshauptstadt Mainz

Landkreis Ahrweiler

Landkreis Altenkirchen

Landkreis Alzey-Worms

Landkreis Bad Dürkheim

Landkreis Bad Kreuznach

Landkreis Bernkastel-Wittlich

Landkreis Birkenfeld

Landkreis Cochem-Zell

Landkreis Donnersbergkreis

Landkreis Eifelkreis Bitburg-Prüm

Landkreis Germersheim

Landkreis Kaiserslautern

Landkreis Kusel

Landkreis Mainz-Bingen

Landkreis Mayen-Koblenz

Landkreis Merzig-Wadern

Landkreis Neunkirchen

Landkreis Neuwied

Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis

Landkreis Rhein-Lahn-Kreis

Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis

Landkreis Saarlouis

Landkreis Saarpfalz-Kreis		
Landkreis Sankt Wendel		
Landkreis Südliche Weinstraße		
Landkreis Südwestpfalz		
Landkreis Trier-Saarburg		
Landkreis Vulkaneifel		
Landkreis Westerwaldkreis		
Regionalverband Saarbrücken		
Stadt Frankenthal (Pfalz)		
Stadt Kaiserslautern		
Stadt Koblenz		
Stadt Landau in der Pfalz		
Stadt Ludwigshafen am Rhein		
Stadt Neustadt an der Weinstraße		
Stadt Pirmasens		
Stadt Speyer		
Stadt Trier		
Stadt Worms		
Stadt Zweibrücken		

3. Besetzung der Organe

Verbandsvorsteher/-in	
Mitglied	
Landrat Manfred Schnur	
stellvertretendes Mitglied	
Bürgermeister Bernd Knöppel	
Landrat Frank Puchtler	
Landrat Udo Recktenwald	
Verbandsausschuss	Entsender
Vorsitz	
Landrat Manfred Schnur	Landkreis Cochem-Zell
Stellvertretung Vorsitz	
Landrat Frank Puchtler	Landkreis Rhein-Lahn-Kreis
Landrat Udo Recktenwald	Landkreis Sankt Wendel
Bgm Bürgermeister Bernd Knöppel	Stadt Frankenthal (Pfalz)
Mitglied	
Landrat Gregor Eibes	Landkreis Bernkastel-Wittlich
Aline Klein	Landkreis Merzig-Wadern
Dominik Hunsicker	Landkreis Neunkirchen
Waltraud Blarr	Stadt Neustadt an der Weinstraße
Verbandsversammlung	
Mitglied	
Die Landrätinnen und Landräte sowie die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister	

Zweckverband "Sparkasse Mainz"

Unternehmensdaten

Bahnhofstraße 1
55116 Mainz
Tel.: 0613120 0 - 28 80
Fax.: 0613120 0 - 28 30
E-Mail: matthias.franta@sparkasse-mainz.de

Rechtsform:

KdöR

Gründungsdatum:

01.01.1972

Sitz:

Mainz

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

06.12.2017

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband ist Träger der Sparkasse Mainz.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

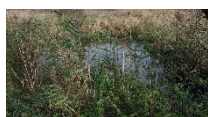
Mitglieder		
Landeshauptstadt Mainz		
Landkreis Mainz-Bingen		

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Matthias Franta	
Verbandsversammlung	Entsender
Vorsitz*	
LRat Dorothea Schäfer	Landkreis Mainz-Bingen
1. Stellvertretung Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Bgm Günter Beck	Landeshauptstadt Mainz
StRM Corinne Herbst	Landeshauptstadt Mainz
StRM Daniel Köbler	Landeshauptstadt Mainz
StRM Sylvia Köbler-Gross	Landeshauptstadt Mainz
StRM Walter Koppius	Landeshauptstadt Mainz
StRM Karsten Lange	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Malcherek	Landeshauptstadt Mainz
Magdalena Ragus	Landeshauptstadt Mainz
StRM Hannsgeorg Schöning	Landeshauptstadt Mainz
StRM Christine Zimmer	Landeshauptstadt Mainz
Jörg Gräf	Landkreis Mainz-Bingen
Michael Hartmann	Landkreis Mainz-Bingen
Irene Hilgert	Landkreis Mainz-Bingen
Alexander Jungbluth	Landkreis Mainz-Bingen
Walter Luser	Landkreis Mainz-Bingen
Moritz Mergen	Landkreis Mainz-Bingen
Ralph Spiegler	Landkreis Mainz-Bingen
Tim Süssenberger	Landkreis Mainz-Bingen
Jutta Umsonst	Landkreis Mainz-Bingen
Andreas Weil	Landkreis Mainz-Bingen

* Landrätin Dorothea Schäfer und OB Michael Ebling im jährlichen Wechsel. Für das Jahr 2020 übernimmt turnusgemäß Frau Landrätin Schäfer den Vorsitz.

Gewässerzweckverband Flügelbach-Kinsbach



GEWÄSSER-
ZWECKVERBAND
FLÜGELBACH-KINSBACH

Unternehmensdaten

Sant'Ambrogio-Ring 33
55276 Nierstein-Oppenheim
Tel.: 0613349 01-301
Fax.: 0613349 01-207
E-Mail: Erla.Helmus@vg-rhein-selz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Gewässerzweckverband übernimmt die Gewässerunterhaltung des Flügelbach-Kinsbaches mit seinen Nebengräben, die mehreren beteiligten Gemeinden zur Vorflut dienen gemäß den Vorschriften des Landeswassergesetzes in der jeweils gültigen Fassung.

Der Zweckverband übernimmt den Ausbau des Flügelbach-Kinsbaches mit seinen Nebengräben nach den

wasserrechtlichen Vorschriften und führt Renaturierungsmaßnahmen durch.

Seine Aufgaben hat er nach Möglichkeit nach ökologischen Gesichtspunkten durchzuführen.

Der Zweckverband arbeitet bei der Erfüllung seiner Aufgaben mit der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz Mainz zusammen.

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2001

Sitz:

Oppenheim

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

23.05.2001

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder		
Verbandsgemeinde Rhein-Selz		
Verbandsgemeinde Bodenheim		
Verbandsgemeinde Nieder-Olm		
Landeshauptstadt Mainz		

3. Besetzung der Organe

Verbandsvorsteher/-in	Entsender
Mitglied	
Bgm Klaus Penzer	
Verbandsversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgm Klaus Penzer	Verbandsgemeinde Rhein-Selz
1. Stellvertretung Vorsitz	
Dr. Robert Scheurer	Verbandsgemeinde Bodenheim
Mitglied	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz
Steffan Haub	Verbandsgemeinde Bodenheim
Doris Leininger-Rill	Verbandsgemeinde Nieder-Olm
Hans-Peter Broock	Verbandsgemeinde Rhein-Selz
Werner Kalbfuß	Verbandsgemeinde Rhein-Selz
Vertreter der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd)	
Vertreter der Kreisverwaltung Mainz-Bingen	

Zweckverband Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund KöR



Unternehmensdaten

Bahnhofstraße 2
55218 Ingelheim am Rhein
Tel.: 0613278 96-0
Fax.: 0613278 96-29
E-Mail: info@rnn.info
Webseite: www.zrnn.de

- die Einführung angepasster Vertriebs- und Informationssysteme,
- eine einheitliche Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den Verbundverkehr.

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

1998

Sitz:

Ingelheim am Rhein

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

01.11.2017

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

1. Gegenstand des Unternehmens

Die im Zweckverband Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund – Körperschaft des öffentlichen Rechts (ZRNN-KöR) zusammengeschlossenen Gebietskörperschaften verfolgen das Ziel einer gemeinsamen Gestaltung der Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) nach § 4 Abs. 2 des Nahverkehrsgesetzes Rheinland-Pfalz (NVG) in Form eines Verkehrs- und Tarifverbundes. Vor dem Hintergrund dieses in § 1 der Verbandsordnung formulierten Zieles werden in § 5 folgende Aufgaben benannt:

(1) Der Zweckverband hat die Aufgaben, den Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund (RNN) zu verwirklichen und fortzuentwickeln.

(2) Der Zweckverband setzt in Abstimmung mit den Zweckverbänden für den Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord und Süd, soweit deren Zuständigkeit berührt ist, und unter beratender Mitwirkung der Verkehrsunternehmen das verkehrspolitische Konzept (Rahmenplanung) für den Verkehrsverbund fest.

Er trägt Sorge für:

- die Abstimmung der verkehrlichen und betrieblichen Leistungsangebote,
- die Einführung und Weiterentwicklung eines Gemeinschaftstarifs (Verbundtarif),
- die Herbeiführung angepasster Anschluss- und Übergangstarife und tariflicher Gemeinschaftsregelungen mit den angrenzenden Verbünden,

(3) Der Zweckverband kann Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Rahmen seiner Aufgaben und der Aufgaben seiner Verbandsmitglieder und ÖPNV-Aufgabenträger nach dem Nahverkehrsgesetz und der Umsetzung des Nahverkehrsplanes des ZRNN anstelle der Verbandsmitglieder übernehmen. Auf § 6 Abs. 10 des Landesgesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr (Nahverkehrsgesetz NVG) wird in diesem Zusammenhang verwiesen. Gleiches gilt für Aufgaben anderer Gebietskörperschaften, soweit diese den ZRNN im Einzelfall mit der Wahrnehmung dieser Aufgaben beauftragen.

(4) Der Zweckverband schließt die zur Umsetzung seiner Aufgaben erforderlichen Verträge mit den im Verbundraum tätigen Verkehrsunternehmen sowie mit Zusammenschlüssen von Verkehrsunternehmen oder mit Gesellschaftern oder Einrichtungen, an denen Verkehrsunternehmen beteiligt sind, insbesondere über die Leistungsangebote im Verbundverkehr, die Anwendung des Verbundtarifs, eines einheitlichen Vertriebssystems und die finanziellen Ausgleichs für verbundbedingte Lasten. Er wirkt auf eine einvernehmliche Einnahmeverteilung zwischen den Verkehrsunternehmen hin.

(5) Der Zweckverband kann Kooperationsabkommen und andere Vereinbarungen mit Verkehrsunternehmen, Verbünden, Verbund- und Tarifgemeinschaften oder anderen Institutionen sowie Dienstleistungsverträge zur Durchführung seiner Aufgaben abschließen. Bestehende Vereinbarungen einzelner Verbandsmitglieder oder in deren Auftrag handelnder Unternehmen werden nicht berührt.

Der ZRNN KÖR ist zu 50% an der Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund GmbH beteiligt – die anderen 50% halten die in der Region tätigen Verkehrsunternehmen. Er strebt an, ab 1.1.2021 die Anteile an der RNN GmbH zu 100% zu übernehmen.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder		
Landeshauptstadt Mainz		
Landkreis Alzey-Worms		
Landkreis Bad Kreuznach		
Landkreis Birkenfeld		
Landkreis Mainz-Bingen		

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Vorsitz	
Silke Meyer	
Verbandsversammlung	
Vorsitz	Entsender
LRat Dorothea Schäfer	
1. Stellvertretung Vorsitz	
Bgo Katrin Eder	Landeshauptstadt Mainz
LRat Dr. Matthias Schneider	Landkreis Birkenfeld
Mitglied	
StRM Johannes Klomann	Landeshauptstadt Mainz
StRM Marcel Kühle	Landeshauptstadt Mainz
Hendrik Barka Laufer	Landeshauptstadt Mainz
StRM David Nierhoff	Landeshauptstadt Mainz
Bodo Noeske	Landeshauptstadt Mainz
StRM Anette Odenweller	Landeshauptstadt Mainz
Werner Rehn	Landeshauptstadt Mainz

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland- Pfalz Süd

Zweckverband SPNV **Rheinland-Pfalz Süd**

Unternehmensdaten

Bahnhofstraße 1 - Hauptbahnhof -
67655 Kaiserslautern

Tel.: 063136659-0

Fax.: 063136659-20

E-Mail: info@zspnv-sued.de

Webseite: www.zspnv-sued.de

vor Ort, wie Gestaltung der Bahnhofs- und Umsteigeanlagen,

- Öffentlichkeitsarbeit und Werbemaßnahmen.

(2) Für den Bereich des Schienenpersonennahverkehrs sowie für die von ihm übernommenen regionalen Busverkehre ist der Zweckverband zuständige Behörde für die Vereinbarung oder Auferlegung gemeinwirtschaftlicher Verkehrsleistungen im Sinne der Verordnung (EWG) Nr. 1191/69 in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 1370/2007.

1. Gegenstand des Unternehmens

(1) Der Zweckverband erfüllt die ihm nach § 6 Abs. 2 NVG zugewiesenen Aufgaben unter Beteiligung des Landes gemäß § 6 Abs. 11 NVG. Diese umfassen die Gestaltung der Verkehrsangebote im Schienenpersonennahverkehr sowie die Gestaltung der von dem Zweckverband übernommenen regionalen Busverkehre nach § 6 Abs. 9 NVG, so insbesondere

- die Gestaltung der Fahrpläne und Tarife,
- Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Schienenpersonennahverkehrs im Fahrdienst und

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

1996

Sitz:

Kaiserslautern:

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

04.07.2016

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Land Rheinland-Pfalz

Landeshauptstadt Mainz

Landkreis Alzey-Worms

Landkreis Bad Dürkheim

Landkreis Bad Kreuznach

Landkreis Birkenfeld

Landkreis Donnersbergkreis

Landkreis Germersheim

Landkreis Kaiserslautern

Landkreis Kusel

Landkreis Mainz-Bingen

Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis

Landkreis Südliche Weinstraße

Landkreis Südwestpfalz

Stadt Frankenthal (Pfalz)

Stadt Kaiserslautern

Stadt Landau in der Pfalz

Stadt Ludwigshafen am Rhein

Stadt Neustadt an der Weinstraße

Stadt Pirmasens

Stadt Speyer

Stadt Worms		
Stadt Zweibrücken		

3. *Besetzung der Organe*

Verbandsversammlung	Entsender
Verbandsvorsteher	
Dr. Fritz Brechtel	Landkreis Germersheim
Verbandsdirektor	
Dr. Marold Wosnitza	Stadt Zweibrücken
Vertreter der Stadt Mainz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz

Zweckverband zur Erhaltung des Lennebergwaldes



Unternehmensdaten

Berlinerstr. 3
55257 Budenheim
Tel.: 06139 299 180
Fax.: 06139 299 301
E-Mail: forstrevier@lennebergwald.de
Webseite: www.lennebergwald.de

1. Gegenstand des Unternehmens

(1) Der Zweckverband hat die Aufgabe, die gemeinsame Bewirtschaftung der Forstbetriebe der Verbandsmitglieder durchzuführen. Auf diesem Wege soll die Zukunftsfähigkeit der Forstbetriebe verbessert und die Wahrnehmung forstpolitischer Belange gestärkt werden. Rechte und Pflichten der Verbandsmitglieder auf Grund des Landeswaldgesetzes und der hierzu ergangenen Durchführungsverordnung bleiben unberührt, soweit diese nicht auf den Verband übergangen sind.

(2) Dem Zweckverband obliegen insbesondere folgenden Aufgaben:

a) Die Ernennung, Anstellung und Entlassung eigener Revierleiter / Revierleiterin oder die Auswahl staatlicher Revierleiter / Revierleiterin nach den maßgebenden Vorschriften,

b) Maßnahmen durchzuführen, die dem Hauptzweck des Lennebergwaldes dienen, insbesondere dem Zweck als Naherholungsgebiet und der Umsetzung der Rechtsverordnung über das Naturschutzgebiet des Landkreises Mainz-Bingen vom 24. Mai 1996,

c) die Abstimmung der gesamten Planung und Durchführung der Forstbetriebsarbeiten einschließlich der Walderschließung in den Forstbetrieben der Mitglieder,

d) die Durchführung von Maßnahmen der Umweltbildung, Umwelterziehung, Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit,

e) die Einstellung, Beschäftigung, Entlohnung und Entlassung der Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen,

f) die Regelung des Einsatzes von Unternehmen für Forstbetriebsarbeiten,

g) die Anschaffung und Unterhaltung der erforderlichen Maschinen und Geräte,

h) die Übernahme von Dienstleistungen für Dritte,

i) die jagdliche Bewirtschaftung des Waldes und angegliederter Flächen.

(3) Für die Zusammenarbeit zwischen dem Verband und dem Forstamt gilt § 27 LWaldG entsprechend.

(4) Zur Erfüllung seiner Aufgaben wird der Zweckverband ermächtigt, sich an wirtschaftlichen Unternehmen, Zweckverbänden oder Anstalten des öffentlichen Rechts zu beteiligen.

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

1985

Sitz:

Budenheim

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

01.01.2019

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Gemeinde Budenheim

Landeshauptstadt Mainz

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Monika Keshishian	
stellvertretendes Mitglied	
Jörg Gräf	
Verbandsvorsteher/-in	
Mitglied	
Stephan Hinz	
stellvertretendes Mitglied	
Michael Ebling	
Verbandsversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgm Stephan Hinz	Gemeinde Budenheim
1. Stellvertretung Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Markus Alvarez-Gonzales	Landeshauptstadt Mainz
StRM Sabine Flegel	Landeshauptstadt Mainz
StRM Dr. Eleonore Lossen-Geißler	Landeshauptstadt Mainz
Hans-Helmut Ludewig	Landeshauptstadt Mainz
Werner Rehn	Landeshauptstadt Mainz
Sebastian Ries	Landeshauptstadt Mainz
Karen-Susanne Sans	Landeshauptstadt Mainz
Klaus Göring	Gemeinde Budenheim
Nicole Gotthardt-Brauer	Gemeinde Budenheim
Wilhelm Hooch	Gemeinde Budenheim
Wilfried Hundinger	Gemeinde Budenheim
Ute Laubscher	Gemeinde Budenheim
Manfred Roloff	Gemeinde Budenheim
Frank Vornwald	Gemeinde Budenheim

Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest

Unternehmensdaten

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kreisverwaltung Cochem-Zell, Endertplatz 2
56812 Cochem
Tel.: 0267161-231
Fax.: 0267161-5231
E-Mail: julia.altenweg@cochem-zell.de

Die Durchführung der Aufgaben kann einem Dritten übertragen werden. § 1 Abs. 3 S. 1 AGTierNebG bleibt unberührt.

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2015

Sitz:

Mainz

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

06.08.2015

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband ist zuständig für die Abholung, Sammlung, Beförderung, Lagerung, Behandlung, Verarbeitung und Beseitigung der in seinem Gebiet anfallenden tierischen Nebenprodukte, die nach dem Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz abzuholen, zu sammeln, zu befördern, zu lagern, zu behandeln, zu verarbeiten oder zu beseitigen sind, sowie für die Vorrhaltung einer Seuchenreserve.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder		
Landeshauptstadt Mainz		
Landkreis Ahrweiler		
Landkreis Altenkirchen		
Landkreis Alzey-Worms		
Landkreis Bad Dürkheim		
Landkreis Bad Kreuznach		
Landkreis Bernkastel-Wittlich		
Landkreis Birkenfeld		
Landkreis Cochem-Zell		
Landkreis Donnersbergkreis		
Landkreis Eifelkreis Bitburg-Prüm		
Landkreis Germersheim		
Landkreis Kaiserslautern		
Landkreis Kusel		
Landkreis Mainz-Bingen		
Landkreis Mayen-Koblenz		
Landkreis Merzig-Wadern		
Landkreis Neunkirchen		
Landkreis Neuwied		
Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis		
Landkreis Rhein-Lahn-Kreis		
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis		
Landkreis Saarlouis		
Landkreis Saarpfalz-Kreis		
Landkreis Sankt Wendel		
Landkreis Südliche Weinstraße		
Landkreis Südwestpfalz		
Landkreis Trier-Saarburg		
Landkreis Vulkaneifel		

Landkreis Westerwaldkreis		
Regionalverband Saarbrücken		
Stadt Frankenthal (Pfalz)		
Stadt Kaiserslautern		
Stadt Koblenz		
Stadt Landau in der Pfalz		
Stadt Ludwigshafen am Rhein		
Stadt Neustadt an der Weinstraße		
Stadt Pirmasens		
Stadt Speyer		
Stadt Trier		
Stadt Worms		
Stadt Zweibrücken		

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Julia Altenweg	
Verbandsvorsteher/-in	
Mitglied	
Landrat Manfred Schnur	
stellvertretendes Mitglied	
Bürgermeister Bernd Knöppel	
Landrat Frank Puchtler	
Landrat Udo Recktenwald	
Verbandsausschuss	Entsender
Vorsitz	
Landrat Manfred Schnur	Landkreis Cochem-Zell
Stellvertretung Vorsitz	
Landrat Frank Puchtler	Landkreis Rhein-Lahn-Kreis
Landrat Udo Recktenwald	Landkreis Sankt Wendel
Bürgermeister Bernd Knöppel	Stadt Frankenthal (Pfalz)
Mitglied	
Landrat Gregor Eibes	Landkreis Bernkastel-Wittlich
Aline Klein	Landkreis Merzig-Wadern
Dominik Hunsicker	Landkreis Neunkirchen
Waltraud Blarr	Stadt Neustadt an der Weinstraße
Verbandsversammlung	
Mitglied	
Die Landrätinnen und Landräte sowie die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister	

Zweckverband Layenhof/Münchwald



Unternehmensdaten

Rheinstraße 55

55116 Mainz

Tel.: 0613112 44 44

Fax.: 0613112 23 56

E-Mail: gvg@stadt.mainz.de

Webseite: www.gvg-mainz.de/layenhof/

1. Gegenstand des Unternehmens

1. Der Zweckverband erfüllt in eigener Zuständigkeit die

a) Planung

- Aufstellung von Bauleitplänen
- ökologische Bewertung der Flächen, Ermittlung von Ausgleichsmaßnahmen
- Verkehrserschließung
- abwassertechnisches Entsorgungskonzept mit Einleitung in Vorflut und Versickerung von Niederschlagswasser in Abstimmung mit dem Abwasserbeseitigungspflichtigen
- Erstellung versorgungstechnischer Konzepte für Wasser, Energie und Medien in Abstimmung mit dem Konzessionsträger
- Herstellung eines geodätischen Grundlagenternetzes in Lage und Höhe
- Erstellung von Rahmenplänen zur Aufteilung des Gebietes in z. B. Gewerbe-, Verkehrs-, Grün-/Ausgleichsflächen, Erschließung mit öffentlichen Straßen, Ver- und Entsorgungsleitungen bzw. –anlagen/-einrichtungen
- Gutachten
- Erarbeitung/Fortschreibung Kosten- und Finanzierungsübersicht

b) Bodenordnung und sonstige Ordnungsmaßnahmen

- Grunderwerb und Grundstücksbeschaffung
- laufende Kosten und Verwaltung (inklusive Vermietung) des Grundstücks- und Gebäudebestandes

- Umzüge von Bewohnern und Betrieben
- Freilegung von Grundstücken
- Beseitigung von Bodenverunreinigungen
- Abbruch von Gebäuden und entbehrlicher Versiegelungen
- Vermessung

c) Erschließung

- Erschließung i. S. d. § 127 Abs. 2 BauGB einschließlich der für die Beleuchtung
- laufende Unterhaltung und Instandsetzung der öffentlichen Einrichtungen und Anlagen mit Ausnahme der Ver- und Entsorgungseinrichtungen
- Grünanlagen und Spielplätze
- naturschutzrechtliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ohne Anrechnung der bestehenden Flächen, die gemäß § 24 Landespflegegesetz unter Schutz stehen und nicht weiter aufgewertet werden können

d) Durchführung von Baumaßnahmen

- Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen

e) Zwischenfinanzierung und sonstige Aufwendungen

- Kreditzinsen und Geldbeschaffungskosten
- Vor- und Zwischenfinanzierung anderer Träger

2. In dem in § 3 beschriebenen Verbandsgebiet nimmt der Zweckverband, soweit er nicht ohnehin nach Abs. 1 zuständig ist, alle Aufgaben, Rechte und Pflichten nach dem Baugesetzbuch wahr, die sonst Sache der Landeshauptstadt Mainz und der Stadt Ingelheim wären. Insofern ist dieses Gebiet aus dem rechtlichen Wirkungsbereich der Landeshauptstadt Mainz und der Stadt Ingelheim ausgeschieden. Die Herstellung und Unterhaltung der Erschließungsanlagen mit Ausnahme der Ver- und Entsorgung ist Sache des Zweckverbandes. Soweit möglich, trägt der Zweckverband durch geeignete Geländebeschaffungs- und Bodenvorratsmaßnahmen (Grunderwerb aus jedem Rechtsgrund, Grundstücksveräußerung, Grundstückstausch und -vermietung) dazu bei, dass eine sinnvolle Nutzung und wirtschaftliche Erschließungsweise möglich wird.

3. Der Zweckverband kann, soweit dies rechtlich zulässig ist, einen Treuhänder mit Erfüllung der in Abs. 1 beschriebenen Aufgaben betrauen. Er kann im Rahmen

der rechtlichen Zulässigkeit die ihm nach Abs. 1 obliegenden Aufgaben Dritten übertragen.

4. Das Gemeindesteueraufkommen (derzeit Gewerbesteuer und Grundsteuer B) im Zweckverbandsgebiet wird mit einem Anteil von 125/189tel auf die Stadt Mainz und einem Anteil von 64/189tel auf die Stadt Ingelheim aufgeteilt. Ergibt sich bei der Aufteilung des Gemeindesteueraufkommens (Ist-Aufkommen) Gewerbesteuer abzüglich Gewerbesteuerumlage und Ist-Aufkommen Grundsteuer B) unter Berücksichtigung von für den gleichen Zeitraum zu zahlenden Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz für ein Verbandsmitglied ein Negativsaldo, ist dieser vorläufig nicht auszuführen, sondern mit späteren Ausgleichsverpflichtungen des anderen Verbandsmitgliedes vor dessen zukünftigen Zahlungen vorab zu verrechnen. Der Abrechnungszeitraum entspricht dem Zeitraum nach § 13 Abs. 3 Satz 1 Finanzausgleichsgesetz.

Rechtsform:
KdöR
Gründungsjahr:
2006
Sitz:
Mainz
Datum der aktuellen Verbandsordnung:
01.05.2006
Stand der Firmendaten:
31.10.2020

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder		
Landeshauptstadt Mainz		
Stadt Ingelheim am Rhein		

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	
Verbandsvorsteher/-in	
Vorsitz	
OB Ralf Claus	
Verbandsversammlung	Entsender
Vorsitz	
OB Ralf Claus	Stadt Ingelheim am Rhein
1. Stellvertretung Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Ursula Groden-Kranich	Landeshauptstadt Mainz
Volker Hans	Landeshauptstadt Mainz
Sonja Haug	Landeshauptstadt Mainz
Chakir Laabdalloui	Landeshauptstadt Mainz
Hans-Helmut Ludewig	Landeshauptstadt Mainz
Manfred Mahle	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Malcherek	Landeshauptstadt Mainz
Eric Alhérière	Stadt Ingelheim am Rhein
Dieter Berg	Stadt Ingelheim am Rhein
Wolfgang Thomas	Stadt Ingelheim am Rhein

Zweckverband "Schulverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung"

Liesel-Metten-Schule



Schule mit dem Förderschwerpunkt
motorische Entwicklung

Unternehmensdaten

Georg-Rückert-Straße 11
55206 Kreisverwaltung Mainz Bingen, Ingel-
heim

Tel.: 0613278 7 0

Fax.: 06132798022 99

E-Mail: christmann.jan@mainz-bingen.de

Webseite: info@sfm-nieder-olm.de

Er hat alle Aufgaben wahrzunehmen, die dem Schulträ-
ger nach den jeweils geltenden gesetzlichen Bestim-
mungen obliegen.

Die "Liesel-Metten-Schule - Schule mit dem Schwer-
punkt motorische Entwicklung in Nieder-Olm" ist ansäs-
sig in:

Maria Montessori Straße 2, 55268 Nieder-Olm

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2010

Sitz:

Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Ingelheim

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

10.03.2010

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Schulverband ist Träger der für das Gebiet der Ver-
bandsmitglieder errichteten Schule mit dem Förder-
schwerpunkt motorische Entwicklung.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Landeshauptstadt Mainz

Landkreis Alzey-Worms

Landkreis Mainz-Bingen

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Vorsitz

Jan Christmann

Verbandsversammlung

Mitglied

StRM Ruth Jaensch

Bgo Dr. Eckart Lensch

StRM Thomas Neger

StRM Christine Zimmer

Marie-Kristin Eckel

Christoph Racky

Landrat Heiko Sippel

Klaus Willius

Kerstin Claus

Entsender

Landeshauptstadt Mainz

Landeshauptstadt Mainz

Landeshauptstadt Mainz

Landeshauptstadt Mainz

Landkreis Alzey-Worms

Landkreis Alzey-Worms

Landkreis Alzey-Worms

Landkreis Alzey-Worms

Landkreis Mainz-Bingen

Stefan Kneib
Claudia Lörsch

Landkreis Mainz-Bingen
Landkreis Mainz-Bingen

Verbandsvorsitz

Entsender

Vorsitz

LRat Dorothea Schäfer

Landkreis Mainz-Bingen

Zweckverband Interregionale Allianz für den Rhein-Alpen-Korridor EVTZ



Unternehmensdaten

M1, 4-5

68161 Mannheim

Tel.: 0621 10708-235

Fax.: 0621 1078-255

E-Mail: info@egtc-rhine-alpine.eu

Webseite: <https://egtc-rhine-alpine.eu>

1. Gegenstand des Unternehmens

Hauptziel des EVTZ ist die Erleichterung und Förderung der territorialen Kooperation zwischen den Mitgliedern sowie die gemeinsame Stärkung und Koordinierung der integrierten Raumentwicklung entlang des multimodalen Rhein-Alpen-Korridors aus regionaler und lokaler Perspektive.

Die Ziele und Aufgaben des EVTZ sind

a) die Vereinigung und Bündelung der gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder gegenüber nationalen, europäischen und für Infrastruktur zuständigen Institutionen

- Organisation und Umsetzung gemeinsamer Lobby-Aktivitäten für die Entwicklung des Rhein-Alpen-Korridors
- Vertretung der EVTZ-Mitglieder im EU Rhein-Alpen-Korridor Forum

b) die Weiterbearbeitung der gemeinsamen Entwicklungsstrategie für den multimodalen Rhein-Alpen-Korridor

- Koordinierung der Regionalentwicklung im Rhein-Alpen-Korridor unter Berücksichtigung lokaler und regionaler Perspektiven
- Berücksichtigung von Transportinfrastruktur-Projekten und Flächennutzungskonflikten entlang des Rhein-Alpen-Korridors

2. Mitglieder des Zweckverbandes

c) die Nutzung von Finanzmitteln für korridorbezogene Aktivitäten und Projekte

- Information der EVTZ-Mitglieder über Finanzierungsmöglichkeiten für korridorbezogene Projekte
- Bewerbung auf neue, EU-finanzierte Projekte und gemeinschaftliche Verwaltung von EU-Finanzmitteln

d) die Bereitstellung einer zentralen Plattform für gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch und Begegnung

- Organisation von Sitzungen der Mitglieder
- Gewährleistung der Informationsübermittlung
- Weiterbetrieb des im Rahmen des Projekts CODE24 entwickelten Korridor-Informationssystems
- Pflege der im Rahmen des Projekts CODE24 entwickelten Website www.code-24.eu

e) Verbesserung der Sichtbarkeit und der öffentlichen Wahrnehmung des Korridors

- Organisation von Korridorveranstaltungen (Kongresse, Workshops, etc.)
- Ausarbeitung und Verbreitung von Publikationen (Newsletter, Faltblätter, Broschüren)
- Übernahme und Weiterbetrieb der im Rahmen des Projekts CODE24 entwickelten mobilen Ausstellung.

Rechtsform:

Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit

Gründungsjahr:

2015

Sitz:

Mannheim

Datum der aktuellen Satzung:

26.08.2020

Stand der Firmendaten:

31.10.2020

Mitglieder		
Duisburger Hafen AG		
Hafen Antwerpen		
Havenbedrijf Rotterdam N.V. (Hafenbetrieb Rotterdam)		
Kanton Basel-Stadt		
Landeshauptstadt Mainz		
Port Autonome de Strasbourg (Hafen von Straßburg)		
Ports of Genoa		
Provinz Flämisch-Brabant		
Provinz Gelderland		
Provinz Limburg		
Provinz Zuid-Holland		
Region Frankfurt-Rhein-Main		
Region Ligurien		
Region Lombardei		
Region Mittlerer Oberrhein		
Region Piemonte		
Region Rhein-Neckar		
Region Rheinland		
Region Südlicher Oberrhein		
Stadt Karlsruhe		
Stadt Lahr		
Stadt Mannheim		
Stadt Novara		
Stadt Venlo		
Uniontrasporti		

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Vorsitz	
Jörg Saalbach	
Verbandsversammlung	
Vorsitz	
Christianne van der Wal	

Die Vertreter der Mitglieder sind nicht fest nominiert und können daher wechseln.

Überblick über die Wirtschaftsprüfungsgesellschaften 2019

Name der Gesellschaft	Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2019
1. Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
2. Mainzer Stadtwerke AG	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
3. PMG Parken in Mainz GmbH	Concept Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
4. EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH	BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
5. Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR	SWS Schüllermann & Partner AG
6. Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz	SWS Schüllermann & Partner AG
7. GWM Gebäudewirtschaft Mainz	SWS Schüllermann & Partner AG
8. Kommunale Datenzentrale Mainz	SWS Schüllermann & Partner AG
9. Wohnbau Mainz GmbH	BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
10. Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH	Concept Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
11. Rheingoldhalle GmbH & Co. KG	Concept Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
12. Mainzer Aufbaugesellschaft mbH	Concept Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
13. Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	SWS Schüllermann & Partner AG
14. TechnologieZentrum Mainz GmbH	Dipl-Kfm. Günter Henk, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
15. Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH	SWS Schüllermann & Partner AG
16. in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration	Curacon GmbH
17. Jobperspektive Mainz gGmbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
18. Staatstheater Mainz GmbH	SWS Schüllermann & Partner AG
19. Kulturzentren Mainz GmbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
20. mainzplus CITYMARKETING GmbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
21. Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Überblick über die Gesamtvergütungen und Aufwandsentschädigungen 2019

Stand: 30.10.2020

Gremium	Jährliche Gesamtvergütungspauschale und aufwandsentschädigung						Sitzungsgeld pro Sitzung				
	Vor-sitzender	stellvertr. Vor-sitzender	übrige Mitglieder	ständige Gäste mit beratender Funktion gem. Gesellschaftsvertrag/Satzung	sonstige ständige Gäste		Vor-sitzender	stellvertr. Vor-sitzender	übrige Mitglieder	ständige Gäste mit beratender Funktion gem. Gesellschaftsvertrag/Satzung	sonstige ständige Gäste
Aufsichtsrat ZBM	500 €	500 €	500 €		0 €		100 €	100 €	100 €		0 €
Aufsichtsrat MSW	3.400 €	2.700 €	2.000 €		0 €		100 €	100 €	100 €		0 €
Aufsichtsrat mainzplus Citymarketing	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		50 €	50 €	50 €	0 €	0 €
Aufsichtsrat Wohnbau Mainz	0 € ³⁾	0 € ³⁾	0 € ³⁾	0 €	0 €		100 €	100 €	100 €	100 €	0 €
Beirat PMG	0 €	0 €	0 €		0 €		105 €	105 €	105 €		0 €
Aufsichtsrat GVG	1.300 €	1.300 €	1.300 €	1.300 € ²⁾	0 €		30 €	30 €	30 €	30 € ²⁾	0 €
Verwaltungsrat EGM	2.292 €	1.524 €	1.524 €		0 €		50 €	50 €	50 €		0 €
Aufsichtsrat MAW	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		10 €	10 €	10 €	0 €	10 € (0 €) ¹⁾
Aufsichtsrat Staatstheater Mainz	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		50 €	50 €	50 €	50 €	0 €
Aufsichtsrat TZM	0 €	0 €	0 €		0 €		100 €	100 €	100 €		0 €
Aufsichtsrat MAG	6.000 €	3.600 €	3.600 €	0 €	0 €		100 €	100 €	100 €	0 €	0 €
Aufsichtsrat in.betrieb	0 €	0 €	0 €		0 €		0 €	0 €	0 €		0 €
Verwaltungsrat Wirtschafts-betrieb Mainz	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		10,50 €	10,50 €	10,50 €	0 €	0 €

¹⁾ Dem Betriebsratsmitglied der MAW wird ein Sitzungsgeld in Höhe von 10 € gewährt. Die weiteren ständigen Gäste erhalten kein Sitzungsgeld.

²⁾ Der Beteiligungsdirektor erhält als ständiger Gast im Aufsichtsrat der GVG eine jährliche Vergütungspauschale i.H.v. 1.300 € sowie ein Sitzungsgeld i.H.v. 30 €.

³⁾ Erhöhung zum 01.01.2020 von 0 € auf 500 €.

10-Jahresübersichten (2010 – 2019)

In den folgenden Tabellen werden die Beteiligungsgesellschaften, Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts für den Zeitraum von 2010 – 2019 dargestellt.

Das 2015 in Kraft getretene Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) ist verpflichtend anzuwenden für alle Jahresabschlüsse und Lageberichte der Geschäftsjahre nach dem 31.12.2015. Durch das Ge-

setz entfällt unter anderem der Posten „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ in der Gewinn- und Verlustrechnung. Dieser ist durch die Position „Ergebnis nach Steuern“ zu ersetzen.

Die aufgeführten Kennzahlen wurden den vorliegenden Jahresabschlüssen entnommen. Besonderheiten, vor allem bei der Berechnung von Bilanzgewinn/-verlust und Eigenkapitalquote, sind an entsprechender Stelle vermerkt.

Anteil Stadt Mainz: 100 %

in T€	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010 ¹⁾
Umsatzerlöse	211	213	227	225	44	81	47	10	0	0
Ergebnis nach Steuern ²⁾	2.112	-247	519	3.492	3.897	3.500	2.511	3.707	4.594	-0,19
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.112	-247	519	3.492	3.897	3.500	2.511	3.707	4.594	-0,19
Bilanzgewinn/-verlust	2.612	2.500	2.624	5.597	6.002	5.605	4.605	5.801	4.594	
Stammkapital	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Eigenkapital	308.434	299.983	302.730	304.711	288.570	287.174	286.174	286.163	284.956	25
Bilanzsumme	308.866	300.607	303.601	305.243	289.114	287.529	286.498	286.485	286.372	655
Eigenkapitalquote in %	99,9	99,8	99,7	99,8	99,9	99,9	99,9	99,9	99,5	3,8

¹⁾Rumpfgeschäftsjahr

²⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 6,25 %

in T€	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	56.224	54.168	45.620	46.894	41.113	39.967	85.485	84.557	80.497	190.690
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	17.636	14.489	16.254	12.298	11.332	25.662	11.954	20.700	26.780	60.972
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	17.171	14.031	15.809	11.806	11.294	23.615	10.300	14.978	26.576	44.725
Gezeichnetes Kapital abzüglich Nennbetrag eigene Anteile	185.000	175.120	175.120	175.120	175.120	175.120	95.120	9.512	95.120	95.120
Eigenkapital	269.129	253.014	244.983	235.674	230.868	227.074	210.959	208.159	200.680	181.604
Bilanzsumme	731.964	713.822	679.157	655.505	630.898	666.606	653.717	671.867	651.295	636.848
Eigenkapitalquote in %	36,8	35,4	36,1	36,0	36,6	34,1	32,3	30,9	30,8	28,5

¹⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 50%

in T€	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	14.780	14.638	14.468	14.196	13.659	13.245	12.679	13.801	13.915	13.347
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	-1.117	2.062	-1.080	441	1.989	1.648	-1.205	2.731	1.862	-1.395
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.117	2.062	-1.080	441	1.721	1.427	-1.020	2.047	1.503	-2.065
Bilanzgewinn/-verlust	1.498	2.616	555	1.636	1.462	-259	-1.685	-665	-2.712	-4.215
Stammkapital	358	358	358	358	358	358	358	358	358	358
Eigenkapital	10.943	12.061	10.000	11.081	10.908	9.186	7.760	8.780	6.733	5.230
Bilanzsumme	33.430	36.338	37.430	38.415	40.560	41.529	42.941	46.041	43.519	47.438
Eigenkapitalquote in %	32,7	33,2	26,8	28,8	30,2	22,1	18,1	19,1	15,5	11,0

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 5%

in T€	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	45.558	51.020	48.712	43.077	41.559	41.950	42.685	42.378	42.956	41.440
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	9.519	11.531	9.524	5.255	4.795	5.470	6.485	6.720	5.815	4.545
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	9.493	11.504	9.497	5.228	3.381	3.736	4.406	4.637	3.876	2.944
Bilanzgewinn/-verlust	52.148	51.659	49.151	40.654	36.427	36.782	35.249	30.842	26.205	22.329
Stammkapital	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Eigenkapital	57.270	56.778	54.273	45.776	41.548	41.903	40.370	35.964	31.327	27.451
Bilanzsumme	86.692	95.236	101.823	101.005	105.868	112.991	121.433	125.359	135.654	145.819
Eigenkapitalquote in %	66,1	59,6	53,3	45,3	39,2	37,1	33,2	28,7	23,1	18,8

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

in T€	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	48.296	48.245	50.189	47.541	38.845	39.328	37.280	36.523	36.243	36.488
Betriebsergebnis	-2.778	-949	3.812	2.387	1.969	3.010	2.485	2.683	2.097	3.349
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.740	561	2.852	992	1.443	7.415	1.410	1.188	1.258	2.208
Stammkapital	511	511	511	511	511	511	511	511	511	511
Eigenkapital	34.295	37.035	36.474	33.622	32.630	31.187	23.772	22.363	21.176	19.918
Bilanzsumme	62.787	66.647	68.429	65.917	64.316	62.805	61.294	61.095	50.038	48.977
Eigenkapitalquote in %	54,6	55,6	53,3	51,0	50,7	49,7	38,8	36,6	42,3	40,6

in T€	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	43.953	44.392	44.137	44.425	41.871	41.291	42.130	41.394	37.286	36.864
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	-2.499	1.456	2.797	3.865	4.234	590	1.020	2.342	550	-1.297
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.830	1.443	2.785	3.852	4.222	576	1.010	2.328	538	-1.362
Stammkapital	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
Eigenkapital	111.409	114.239	112.796	109.828	104.238	100.964	99.025	96.246	93.918	93.380
Bilanzsumme	278.407	305.051	298.818	310.153	307.258	308.843	309.413	309.321	316.719	302.748
Eigenkapitalquote in %	40,0	37,4	37,7	35,4	33,9	32,7	32,0	31,1	35,8	37,7

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

in T€	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	57.435	54.255	47.030	42.728	55.052	53.674	51.515	51.412	53.973	50.981
Betriebsergebnis	-191	2	-111	-62	10.112	11.009	9.518	9.340	10.140	9.436
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-192	0	0	0	7.049	7.886	6.037	5.486	5.651	5.666
Stammkapital	4.864	4.864	4.864	4.864	23.571	23.571	23.571	23.571	23.570	23.570
Eigenkapital	5.013	5.206	5.206	5.206	107.172	100.123	92.237	85.832	80.334	70.708
Bilanzsumme	12.343	12.826	12.525	16.599	232.492	234.384	229.018	217.346	218.826	213.463
Eigenkapitalquote in %	40,6	40,6	41,6	31,4	46,1	42,7	40,3	39,5	36,7	33,2

in T€	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	14.740	13.959	13.511	13.110	13.051	13.597	11.802	11.593	10.736	9.786
Betriebsergebnis	498	494	475	668	551	595	498	687	1.054	862
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	461	482	472	490	470	454	430	382	331	305
Stammkapital	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
Eigenkapital	5.997	5.836	5.504	5.182	4.842	4.472	4.169	3.839	3.657	3.326
Bilanzsumme	10.968	10.478	9.615	8.758	10.658	11.578	14.155	14.198	13.060	11.925
Eigenkapitalquote in %	54,7	55,7	57,2	59,2	45,4	38,6	29,5	27,0	28,0	27,9

Anteil Stadt Mainz: 64,9%

in T€	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	84.107	1.598	6.733	2.651	1.829	1.738	1.704	1.747	1.663	2.824
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	78.327	1.952	5.803	3.013	2.784	2.183	35	1.083	19.089	-10.131
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	76.487	1.883	5.139	2.987	2.764	2.171	244	1.097	18.902	-10.579
Stammkapital	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500
Eigenkapital	258.371	181.884	180.002	174.862	171.876	169.112	166.941	170.697	169.600	150.698
Bilanzsumme	790.122	232.994	230.807	235.873	230.603	230.311	229.368	231.133	230.289	230.369
Eigenkapitalquote in %	32,7	78,1	78,0	74,1	74,5	73,4	72,8	73,9	73,6	65,4

Von 2010 - 2018 fungierte die Wohnbau Mainz GmbH lediglich als Managementholding.

¹⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 50 %

in T€	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	5	5	3	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	2	2	2	2	3	3	4	1	2	3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2	2	2	2	2	2	3	1	2	2
Stammkapital	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Eigenkapital	55	53	51	49	47	45	42	39	38	36
Bilanzsumme	62	61	55	53	52	48	48	44	45	42
Eigenkapitalquote in %	89,1	87,2	92,7	92,0	89,9	93,4	88,7	89,7	84,4	85,7

¹⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 50%

in T€	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	1.111	1.012	1.041	1.022	999	959	900	886	929	915
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	-286	-131	-14	203	138	27	116	63	184	184
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-286	-131	-14	203	123	28	103	59	132	149
Haftkapital	4.480	4.480	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
Eigenkapital	8.092	8.092	5.592	5.592	5.592	5.592	5.592	5.592	5.592	5.538
Bilanzsumme	12.950	13.318	11.067	11.129	11.073	11.124	11.213	11.317	11.430	11.423
Eigenkapitalquote in %	62,5	60,7	50,5	50,3	50,5	50,3	49,9	49,4	48,9	48,5

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 43,3%

in T€	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	6.919	7.378	7.344	6.534	5.896	8.653	5.518	9.351	3.987	3.060
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	9.794	3.277	1.808	1.155	1.098	1.429	5.695	2.157	577	-5.519
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	9.794	3.277	1.806	1.155	585	995	4.860	1.550	62	-5.861
Bilanzgewinn/-verlust	22.085	14.291	11.015	9.207	8.052	7.476	6.472	1.611	62	-10.268
Stammkapital	3.885	3.885	3.885	3.885	3.885	3.885	3.885	3.885	3.885	3.885
Eigenkapital	34.586	26.792	23.515	21.708	20.552	19.968	18.972	14.112	12.563	12.093
Bilanzsumme	108.518	94.110	92.847	86.331	69.879	72.547	71.013	73.241	81.144	96.221
Eigenkapitalquote in %	31,9	28,5	25,3	25,1	29,4	27,5	26,7	19,3	15,5	12,6

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 50,1%

in T€	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	8.945	4.773	11.585	18.612	9.784	8.935	13.315	13.807	10.453	2.974
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	715	290	586	985	382	437	489	388	522	-624
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	682	256	518	899	289	353	359	232	383	-709
Stammkapital	30.358	30.358	30.358	30.358	30.358	30.358	30.358	30.358	30.358	30.358
Eigenkapital	39.145	38.463	38.209	37.690	36.791	36.501	36.148	35.790	35.558	35.175
Bilanzsumme	90.722	104.992	112.478	121.459	121.612	118.636	135.954	136.714	143.881	147.285
Eigenkapitalquote in %	43,2	36,6	34,0	31,0	30,3	30,8	26,6	26,2	24,7	23,9

¹⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 2%

in T€	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	278	634	571	563	537	430	534	535	318	319
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	2.102	-97	-48	-230	-4	-138	-155	-40	-55	-67
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.095	-103	-55	-236	-11	-144	-161	-46	-61	-72
Stammkapital	511	511	511	511	511	511	511	511	511	511
Eigenkapital	3.636	1.541	1.589	1.408	1.633	812	183	298	283	234
Bilanzsumme	4.061	3.233	3.410	3.452	3.787	4.179	4.357	4.414	4.764	5.110
Eigenkapitalquote in %	89,5	47,7	46,6	40,8	43,1	19,4	4,2	6,7	5,9	4,6

¹⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 32,8%

in T€	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	23.072	22.322	21.367	21.214	19.060	19.337	18.633	18.224	18.413	18.325
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	380	312	-204	118	-338	-323	464	411	867	683
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	380	312	-204	118	-499	-329	458	405	862	686
Stammkapital	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Eigenkapital	9.559	9.178	8.867	9.071	8.953	9.452	9.781	9.323	8.918	8.056
Bilanzsumme	24.247	24.560	25.063	25.615	25.809	22.402	19.643	19.674	19.746	19.719
Eigenkapitalquote in %	39,4	37,4	35,4	35,4	34,7	42,2	49,8	47,4	45,2	40,9

¹⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 94,9%

in T€	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	11.328	10.397	10.458	9.950	9.517	9.183	8.674	8.951	9.250	9.963
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	127	-197	45	0,022	-181	-324	-886	-824	-447	-753
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	127	-197	45	0,022	-181	-324	-886	-824	-447	-834
Bilanzgewinn/-verlust	-	-151	45	-	-260	-1.531	-1.682	-1.595	-879	-1.765
Stammkapital	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
Eigenkapital	165	39	71	26	26	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	1.339	1.121	1.141	1.052	1.167	1.120	2.096	1.742	1.482	2.223
Eigenkapitalquote in %	12,3	3,5	6,2	2,5	2,2	0	0	0	0	0

¹⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 0%

in T€	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	295	173	149	363	320	374	1.666	3.147	3.593	4.487
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	-54	-53	-57	-93	-96	-434	-2.067	-784	-456	-455
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-54	-53	-57	-93	-96	-434	-2.067	-786	-457	-458
Stammkapital	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60
Eigenkapital	30	34	28	35	28	24	0	0	0	256
Bilanzsumme	54	57	53	66	64	55	595	2.091	1.706	1.919
Eigenkapitalquote in % ²⁾	55,6	59,6	52,8	53,5	44,1	44,5	0,0	0,0	0,0	27,1

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

²⁾ Bei der Ermittlung der Eigenkapitalquote wurde von 2008 bis 2013 der Sonderposten für Investitionszuschüsse dem Eigenkapital zur Hälfte zugerechnet.

Anteil Stadt Mainz: 47,0%

in T€	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	3.982	4.416	5.238	3.592	3.210	3.110	2.935	2.710	2.650	2.627
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	318	1.278	526	530	-470	-1.744	-401	430	557	559
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	317	1.279	525	529	-471	-1.745	-402	429	501	558
Bilanzgewinn/-verlust	-	-	-	-	-246	225	1.970	2.372	1.943	1.442
Stammkapital	51	51	51	51	51	51	51	51	51	51
Eigenkapital	3.510	3.193	1.915	1.390	860	1.332	3.077	3.479	3.050	1.549
Bilanzsumme	6.241	6.488	4.131	3.959	4.209	3.479	5.132	5.701	5.189	4.654
Eigenkapitalquote in %	56,2	49,2	46,4	35,1	20,5	38,3	60,0	61,02	58,8	33,3

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 5,1%

in T€	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	430	415	573	521	488	463	439	478	466	472
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	-197	-239	-225	-229	-175	-147	-149	-159	-141	-173
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-218	-261	-246	-252	-186	-157	-159	-169	-150	-182
Stammkapital	1.960	1.960	1.960	1.960	1.960	1.960	1.960	1.960	1.960	1.960
Eigenkapital	3.434	3.489	3.514	3.440	1.979	1.820	1.826	1.816	1.836	1.757
Bilanzsumme	13.719	13.371	11.318	8.101	6.871	7.596	7.828	8.108	8.319	8.545
Eigenkapitalquote in %	25,0	26,1	31,0	42,4	28,8	24,0	23,3	22,4	22,1	20,6

¹⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 0%

in T€	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	11.942	11.128	10.259	13.867	10.527	11.237	9.842	8.036	4.400	4.428
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	-2.881	-2.398	-1.920	-1.683	-1.702	-1.607	-2.173	-1.402	-1.191	-894
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.923	-2.504	-2.043	-1.867	-1.828	-1.720	-2.296	-1.516	-1.285	-1.000
Stammkapital	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
Eigenkapital	1.432	1.735	2.039	2.082	1.949	1.773	1.397	1.618	1.300	1.468
Bilanzsumme	3.792	3.381	3.427	3.529	3.898	3.581	3.525	3.317	2.429	2.662
Eigenkapitalquote in %	37,8	51,3	59,5	59,0	50,0	49,5	39,6	48,8	53,5	55,1

¹⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 100%

in T€	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	0	0	11	0						
Ergebnis nach Steuern	-408	-223	-171	-67						
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-408	-223	-171	-67						
Stammkapital	25	25	25	25	Die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG wurde am 03.06.2016 gegründet.					
Eigenkapital	4.333	4.456	4.262	0						
Bilanzsumme	24.268	7.941	5.323	378						
Eigenkapitalquote in %	17,9	56,1	80,1	0,0						

Gesamtbericht

nach Art. 7 Abs. 1 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007

der Europäischen Union

der Stadt Mainz

für das Berichtsjahr 2019

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Erläuterungen zum Aufgabenträger

Darstellung der öffentlichen Dienstleistungsaufträge sowie der ausgewählten Betreiber

Formale Rahmenbedingungen

- Charakter der verkehrlichen Verpflichtungen

- Busverkehr

- Straßenbahnverkehr (schienengebundener Verkehr)

Beschreibung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen

Beschreibung der Bedienungsqualität

- Busverkehr

- Schienengebundener Verkehr

Beschreibung der Beförderungsqualität

- Grundsätzliche Vorgaben zur Beförderungsqualität

- Ergebnisse der Qualitätserhebung „Kundenbarometer der MVG“

- Subjektive Erhebungskriterien

- Objektive Erhebungskriterien

Gewährte Ausgleichsleistungen gegenüber den Betreibern

Ausschließliche Rechte

Anlage 1: Adressverzeichnis der ausgewählten Betreiber

Einleitung

Die Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße fordert in Art. 7 Abs.1, dass von den zuständigen Behörden ein jährlicher Gesamtbericht zu erstellen ist. Art. 7 Abs. 1 legt hierzu Folgendes fest:

„Jede zuständige Behörde macht einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich.“

Dieser Bericht unterscheidet nach Busverkehr und schienengebundenem Verkehr, er muss eine Kontrolle und Beurteilung der Leistungen, der Qualität und der Finanzierung des öffentlichen Verkehrsnetzes ermöglichen und gegebenenfalls Informationen über Art und Umfang der gewährten Ausschließlichkeit enthalten.“

Somit bestehen nach Art. 7 Abs. 1 der VO 1370 für jede zuständige Behörde, die gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen ausspricht und im Gegenzug dafür Ausgleichsleistungen und/oder ausschließliche Rechte gewährt, eine jährliche Berichtspflicht.

Erläuterungen zum Aufgabenträger

Die Stadt Mainz ist Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Sinne des Landesgesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Rheinland-Pfalz vom 17. November 1995, (GVBl. für das Land Rheinland-Pfalz, S. 450), zuletzt geändert am 22.12.2015 (GVBl I S. 516).

Die Mainzer Stadtwerke AG (MSW) ist ein Unternehmen der Stadt Mainz. Gegenstand des Unternehmens ist unter anderem der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV). Für ihre Tätigkeit im öffentlichen Personennahverkehr bedient sich die MSW ihrer hundertprozentigen Tochtergesellschaft, der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG), der gegenüber sie weisungsberechtigt ist.

Das lokale Nahverkehrsunternehmen Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) führt die Organisation des Bus- sowie des Straßenbahnverkehrs durch. Die MVG betreibt verschiedene, die Stadtgrenzen überschreitende Buslinien als Gemeinschaftslinien mit der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH, Wiesbaden bzw. dem Regionalbusbetreiber Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH Mainz (ORN). Darüber hinaus verkehrt die ORN mit einigen eigenständigen Linien im Regionalverkehr zwischen dem Mainzer Hauptbahnhof und dem Umland.

In der VO 1370 ist in Art. 2 b) definiert, wer als „zuständige Behörde“ anzusehen ist, nämlich:

„Jede Behörde oder Gruppe von Behörden eines oder mehrerer Mitgliedstaaten, die zur Intervention im öffentlichen Personenverkehr in einem bestimmten geografischen Gebiet befugt ist, oder jede mit einer derartigen Befugnis ausgestattete Einrichtung.“

Wie oben angesprochen, trägt die Stadt Mainz als Aufgabenträger des lokalen ÖPNV die Funktion der zuständigen Behörde und ist somit gemäß Art. 2 b) der VO 1370 verpflichtet, zwecks Kontrolle der in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen einmal jährlich einen Gesamtbericht getrennt nach Busverkehr und schienengebundenem Verkehr öffentlich zugänglich zu machen.

Bei der Erstellung des Gesamtberichts hat sich die Stadt Mainz an dem „Leitfaden zur Erstellung des Gesamtberichts nach Art. 7 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007“ der Bundesarbeitsgemeinschaft der ÖPNV-Aufgabenträger (BAG ÖPNV) der Bundesvereinigung kommunaler Spitzenverbände orientiert.

Auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmung des Art. 7 Abs. 1 VO 1370 legt die Stadt Mainz für ihren Zuständigkeitsbereich, das Stadtgebiet Mainz (einschließlich abgehender Linien in angrenzende Gebietskörperschaften), folgenden Gesamtbericht für das Kalenderjahr 2019 vor. Dieser bezieht sich auf den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2019.

Darstellung der öffentlichen Dienstleistungsaufträge sowie der ausgewählten Betreiber

Formale Rahmenbedingungen

Charakter der verkehrlichen Verpflichtungen

Die MVG hat bislang Konzessionsanträge für eigenwirtschaftliche Verkehre nach dem PBefG beantragt. Dies erfolgte vor dem Hintergrund, dass die MVG seitens der Stadt Mainz als Aufgabenträger keine Ausgleichszahlungen erhält. Die Stadt Mainz hat jedoch im Jahr 2006 eine Betrauungsvereinbarung mit der Mainzer Stadtwerke AG, der Muttergesellschaft der MVG beschlossen, die im Jahr 2009 noch einmal erweitert wurde. Insofern ist davon auszugehen, dass ein öffentlicher Dienstleistungsauftrag gem. Art. 3 Abs. 1 der EU VO 1370 vorliegt. Der öffentliche Dienstleistungsauftrag (ÖDA) endet voraussichtlich am 31.12.2021, demnach muss bis spätestens 30.06.2021 ein neuer ÖDA erteilt werden, damit die Genehmigungen fristgerecht erneut beantragt werden können.

Darüber hinaus erhält die MVG Erstattungen von Fahrgeldausfällen nach § 228 SGB IX und Ausgleichsleistungen gemäß dem Landesgesetz über den Ausgleich

von Preisermäßigungen bei der Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs (AVerkAusglG) sowie über die Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) und die Verkehrsverbund Rhein-Nahe GmbH (RNN) Ausgleichszahlungen für Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste vom Bund, den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen sowie den betroffenen Gebietskörperschaften.

Im Rahmen der ersten Fortschreibung des Mainzer Nahverkehrsplans [2006-2011] wurde eine Linienbündelungsuntersuchung vorgenommen. Der beauftragte Gutachter kam zu dem Ergebnis, dass der Betrieb des Mainzer ÖPNV-Netzes in einem einzigen Linienbündel die effektivste und wirtschaftlichste Variante darstellt. Der Gutachter kam auch im Rahmen der zweiten (2012-2018) sowie der dritten Fortschreibung des Nahverkehrsplans (seit 2019) zu diesem Ergebnis. Von daher wurden keine Teilbündel gebildet.

Busverkehr

Im Mainzer Stadtgebiet bzw. den angrenzenden Gebietskörperschaften wurden im Berichtsjahr die nach-

folgend dargestellten Linien betrieben. Die meisten Konzessionen enden am 10.12.2021:

Linie	Ausgangspunkt	Endpunkt	Genehmigung		Genehmigungs- behörde	Genehmigungs- inhaber	Linien- Länge m
			gültig von	gültig bis			
6	Mainz-Gonsenheim, Wildpark	Wiesbaden, Nordfriedhof	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG & ESWE	20.063
9	Mainz, Brezelbäckerei Ditsch	Wiesbaden-Schierstein, Oderstraße	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG & ESWE	20.853
28	Mainz, Hauptbahnhof West	Wiesbaden, Platz d. dt. Einheit	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG & ESWE	22.213
33	Wiesbaden, Tierpark Fasanerie	Mainz-Kostheim, Winterstraße	01.10.2017	30.09.2027	Regierungspräsidium	MVG & ESWE	17.635
54	Klein-Winternheim, Bahnhof	Ginsheim, Friedrich-Ebert-Platz	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	25.433
55	Mainz-Finthen, Th.-Heuss-Straße	Bischofsheim, Treburer Straße	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	18.473
56	Wackenheim, Rathausplatz	Kostheim, Winterstraße	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	18.279
57	Mainz, Gutenberg-Center	Mainz-Kastel, Krautgärten	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	13.397
60	Mainz-Mombach, Am Polygon	Ginsheim, Neckarstraße	11.12.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	16.122
61	Mainz-Laubenheim, Riedweg	Mainz-Mombach, Waldfriedhof	11.12.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	13.899
62	Mainz-Weisenau, Fr.-Ebert-Straße	Mainz-Gonsenheim, Wildpark	11.12.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	14.232
63	Mainz-Laubenheim, Hans-Zöller-Straße	Mainz-Mombach, Am Lemmchen	11.12.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	16.860
64	Mainz-Laubenheim, Rüsselsh. Allee	Mainz-Hartenberg, Ketteler Kolleg	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	14.801
65	Mainz-Weisenau, P.-Gerh.-Weg	Mainz-Hartenberg, Ketteler-Kolleg	11.12.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	11.843
66	Nieder-Olm, Bahnhof	Mainz-Hechtsheim, Mühlendreieck	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG & ORN	15.781
67	Zornheim, Hahnheimer Straße	Mainz, Wallaustraße	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	17.235
68	Budenheim, Bahnhof	Hochheim, Berliner Platz	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG & ORN	21.745
70	Mainz, Wallaustraße	Mainz-Marienberg, Pfarrer-Dorn-Straße	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	9.881
71	Mainz, Brückenplatz	Mainz-Finthen, Poststraße	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	15.408
75	Mainz-Hauptbahnhof	Schwabenheim, Kindergarten	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG & ORN	24.143
76	Mainz, Landwehrweg	Mainz-Gonsenheim, Wilh.-Raabe-Str.	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	11.745
78	Mainz, Plaza	Mainz, Mombacher Kreisel	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	16.018
90	Mainz-Weisenau, Schillerschule	Mainz-Finthen, Poststraße	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	16.750
91	Ginsheim, Friedrich-Ebert-Platz	Mainz-Lerchenberg, Hindemithstr.	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	26.875
92	Mainz-Laubenheim, Rüsselsh. Allee	Mainz-Gonsenheim, Wildpark	11.12.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	17.809
99	Mainz, Hbf.	Mainz-Kastel, Ernst-Galonske-Str.	11.12.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG & ESWE	6.397
102	Mainz-Hechtsheim, Mühlendreieck	Mainz, Messe	01.02.2014	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	2.500
103	Mainz, Hbf.	Mainz, Coface-Arena	11.12.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	12.235
105	Mainz, Hbf.	Mainz, Coface-Arena	11.12.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	3.425
N7	Wiesbaden, Platz d. dt. Einheit	Mainz-Kostheim, Winterstraße	01.10.2017	30.09.2027	Regierungspräsidium	MVG & ESWE	19.750
E	Linienunabhängige Fahrten		11.05.2016	01.01.2024	LBM Speyer	MVG	

Die ORN GmbH betreibt in eigener Zuständigkeit folgende Buslinien mit Linienwegen in der Stadt Mainz

Linie	Strecke	657	Mainz Hbf – Nieder-Olm
620	Mainz Hbf – Ingelheim	660	Mainz Hbf – Alzey
650	Mainz Hbf – Sprendlingen (Rhh.)		
652	Mainz Hbf – Sörrenloch		

Straßenbahnverkehr (schienengebundener Verkehr)

Folgende Straßenbahnlinien wurden im Berichtsjahr von der MVG betrieben:

Linie	Ausgangspunkt	Endpunkt	Genehmigung		Genehmigungs- behörde	Genehmigungs- inhaber	Linien- Länge m
			gültig von	gültig bis			
50	Mainz-Hechtsheim, Bürgerhaus	Mainz-Finthen, Römerquelle	26.02.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	14.032
51	Mainz-Hechtsheim, Bürgerhaus	Mainz-Finthen, Poststraße	11.12.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	18.250
52	Mainz-Hechtsheim, Am Schinnergraben	Mainz-Bretzenheim, Bahnstraße	26.02.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	7.661
53	Mainz-Hechtsheim, Bürgerhaus	Mainz-Lerchenberg, Hindemithstr.	11.12.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	15.561
59	Mainz, Fachhochschule	Mainz, Zollhafen	11.12.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	6.382

Beschreibung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen

Nach der VO 1370 wird in Art. 2 e) als „gemeinwirtschaftliche Verpflichtung“ Folgendes definiert:

„Eine von der zuständigen Behörde festgelegte oder bestimmte Anforderung im Hinblick auf die Sicherstellung von im allgemeinen Interesse liegenden öffentlichen Personenverkehrsdiensten, die der Betreiber unter Berücksichtigung seines eigenen wirtschaftlichen Interesses nicht oder nicht im gleichen Umfang oder nicht zu den gleichen Bedingungen ohne Gegenleistung übernommen hätte.“

Wesentlich für die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung im Sinne der Definition von Art. 2 e) VO 1370 ist, dass der Betreiber eine Gegenleistung erhält, für die Übernahme der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung, die

er unter Berücksichtigung seines eigenen wirtschaftlichen Interesses nicht oder nicht in gleichem Umfang bzw. nicht zu den gleichen Bedingungen übernommen hätte. Damit ist klar, dass der Begriff in Art. 2 e) weit auszulegen und nicht nur auf die Betriebs-, Beförderungs- und Tarifpflicht zu beschränken ist, da sich gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen auch aus Vorgaben der zuständigen Behörde im Hinblick auf das Verkehrsangebot, die Qualität etc. ergeben können.

Die Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Bus- und Straßenbahnverkehr erfolgte durch die Betrauung der Stadtwerke Mainz AG mit den Verkehrsleistungen des Mainzer ÖPNV durch die Stadt Mainz in der Funktion der zuständigen Behörde.

Beschreibung der Bedienungsqualität

Busverkehr

Das Mainzer Busnetz der MVG umfasste im Jahr 2019 31 Buslinien. Insgesamt waren auf allen Buslinien 161 Fahrzeuge im Einsatz gewesen. Die MVG hat insgesamt 8,1 Mio. Fahrplankilometer innerhalb des Liniennetzes erbracht. Dabei bestand für die Fahrgäste die Möglichkeit an insgesamt 279 Haltestellen aus- bzw. umzusteigen.

Detailliertere Angaben zu den Bedienzeiten und Erschließungsstandards ergeben sich aus dem Nahverkehrsplan für die Stadt Mainz.

Die ORN GmbH betrieb im Jahr 2019 5 Buslinien mit nach Mainz ein- und ausbrechenden Verkehren. Hierbei wurden 1,1 Mio. Fahrplankilometer erbracht und rund 29 Haltestellen im Mainzer Stadtgebiet bedient.

Schienengebundener Verkehr

Die Mainzer Straßenbahnverkehre umfassen insgesamt 5 Linien im Berichtszeitraum. Insgesamt waren auf allen Straßenbahnlinien 41 Fahrzeuge im Einsatz. Auf allen Straßenbahnlinien wurden 2,5 Mio. Fahrplan-kilometer erbracht. Im Berichtszeitraum bestand für die

Fahrgäste die Möglichkeit an 60 Haltestellen aus- bzw. umzusteigen. Insgesamt hat die MVG im Berichtsjahr 2019 56,3 Mio. Fahrgäste mit Bussen und Straßenbahnen befördert.

Beschreibung der Beförderungsqualität

Grundsätzliche Vorgaben zur Beförderungsqualität

Qualitätsgrundsätze zur Erbringung der Bus- und Straßenbahnverkehre finden sich im Nahverkehrsplan der Stadt Mainz (www.mainz.de/nvp). Für den vorliegenden Gesamtbericht gilt die 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans [2019-2023], in welcher Ziele und Anforderungen aus den Bereichen Raumordnung, Landesplanung, Städtebau, Umweltschutz sowie Wirtschaftlichkeit besondere Berücksichtigung finden. Der am 13.02.2019 vom Stadtrat beschlossene Nahver-

kehrsplan behandelt den barrierefreien Ausbau der Haltestellen, weiterführende Mobilitätsangebote sowie Luftreinhaltung/Klimaschutz als Sonderthemen.

Darüber hinaus erstattet die MVG den städtischen Gremien regelmäßig Bericht über die Nachfrage und Verkehrsleistungen, die Kundenzufriedenheit und weitere Aspekte wie Pünktlichkeit, Fahrzeugausfall etc.

Ergebnisse der Qualitätserhebung „Kundenbarometer der MVG“

Subjektive Erhebungskriterien

Im Jahr 2019 wurde in den Monaten April bis Juni das ÖPNV-Kundenbarometer mittels Telefoninterviews durchgeführt. In der nachfolgenden Abbildung werden die wesentlichen Ergebnisse aus der Qualitätserhebung zusammengefasst. Äußerst erfreulich war die Auswertung zu den Themen Sicherheit im Fahrzeug und an der Haltestelle tagsüber: Hier erhielt die MVG für „Sicherheit im Fahrzeug“ den 1. Platz und für „Sicherheit an Haltestellen“ den 2. Platz.

Im direkten Vergleich zur Befragung in 2018 bewerteten die Teilnehmenden die Kompetenz des Fahrpersonals mit „gut“ und damit besser als im Vorjahr. Die Freundlichkeit des Fahrpersonals, die Freundlichkeit des Personals, die Fahrkartenverkaufsstellen wurden erneut als „gut“ befunden. Das Ergebnis wurde auch bei den Kriterien „Fahrweise des Fahrpersonals“ und „Zustand im Inneren des Fahrzeuges“ abermals erzielt.

Ebenfalls wurde die Bereitstellung von Informationen an den Haltestellen und im Fahrzeug, das Linien- und Streckennetz, die Schnelligkeit der Beförderung erneut mit „gut“ bewertet. Auch das seit 2018 erhobene Kriterium „Mobile Infos über Smartphone“ erhielt wieder eine gute Bewertung.

Immer noch deutlich verbesserungswürdig bewerteten die Befragten mit „sehr schlecht“ folgende Kriterien: Preis-Leistungs-Verhältnis, Infos bei Störungen/ Verspätungen, Umgang mit Beschwerden. Die schlechte Bewertung des Tarifsystems, der Informationen zur Orientierung, des Komforts und der Ausstattung sowie der Sauberkeit an Haltestellen, der Fahrkartenautomaten, der Sicherheit an Haltestellen am Abend und der Belüftung im Fahrzeug zeigen ebenso deutlich auf, an welchen Stellen Verbesserungen nötig sind.

	sehr gut	gut	durchschnittlich	schlecht	sehr schlecht
Tarif					
Fahrkartensortiment					
Tarifsystem					
Preis-Leistungs-Verhältnis					
Haltestellen und Stationen					
Fahrplan-Infos an Haltestellen					
Infos zur Orientierung an Hst.					
Komfort und Ausstattung					
Sauberkeit und Gepflegtheit					
Infos bei Störungen/Verspätung					
Kundenbeziehung					
Freundlichkeit des Fahrpersonals					
Freundlichkeit des Personals					
Mobile Infos für Smartphone					
Fahrkartenverkaufsstellen					
Internetauftritt (Homepage) MVG					
Kompetenz des Fahrpersonals					
Telefonische Auskunft					
Fahrkartenautomaten					
Umgang mit Beschwerden					
Sicherheit					
an Haltestellen (tagsüber)					
im Fahrzeug (tagsüber)					
im Fahrzeug (abends)					
an Haltestellen (abends)					
Angebot					
Schnelligkeit der Beförderung					
Linien- und Streckennetz					
Anschlüsse					
Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit					
Taktfrequenz					
Verkehrsmittel					
Informationen im Fahrzeug					
Fahrweise des Fahrpersonals					
Zustand im Inneren d. Fahrzeug					
Komfort u. Bequemlichkeit d. Fahrzeug					
Platzangebot im Fahrzeug					
Sauberkeit u. Gepflegtheit im Fahrzeug					
Temperatur und Lüftung im Fahrzeug					

Quelle: ÖPNV-Kundenbarometer 2019 der MVG

Neben den unter den subjektiven Erhebungskriterien dargestellten Kundenzufriedenheitsbefragungen kann wie bereits im Gesamtbericht für die Vorjahre seitens des Aufgabenträgers erneut die zufriedenstellende Einhaltung der folgenden objektiven Kriterien bestätigt werden:

Bereits 2018 wurden im Rahmen des Sofortprogramms „Saubere Luft 2017-2020“ mit der Umrüstung der Busflotte der Mainzer Mobilität begonnen. Bis Ende Januar 2019 wurden ca. 70 Busse nachgerüstet. Ebenfalls erfolgte bis Ende 2019 die Lieferung von 23 neuen Gelenkbussen, die alle mit einer Klimaanlage ausgestattet sind. Darüber hinaus hat die Mainzer Mobilität

Für das Jahr 2019 sind zwei Bauprojekte der MVG besonders hervorzuheben: Im Sommer wurde auf dem Mainzer Bahnhofvorplatz, einer der wichtigsten Verkehrsknoten im Stadtgebiet, eine umfangreiche Erneuerung des Gleisdreiecks vorgenommen. Im Stadtteil Mainz-Hechtsheim konnte der barrierefreie Ausbau der Endhaltestelle „Am Schinnergraben“ erfolgreich abgeschlossen werden.

Weiterhin verbesserungsbedürftig sind auch 2019 die Funktionsfähigkeit der akustischen Sprachausgabe an den DFI-Anzeigern sowie deren tageszeitabhängige Lautstärkeanpassung. Hierzu wurde ein Projekt zum Ausbau und zur Verbesserung der DFI-Anzeiger gestartet. Auch die eingeschränkte Kompatibilität der Technik kooperierender Verkehrsunternehmen (ESWE, ORN) im Hinblick auf den Datenaustausch mit dem ITCS ist weiterhin zu optimieren.

Gewährte Ausgleichsleistungen gegenüber den Betreibern

In Art. 7 Abs. 1 VO 1370 wird weiterhin gefordert, dass die zuständige Behörde über die gewährte Ausgleichsleistung für die Durchführung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zu berichten hat. Als Ausgleichszahlung im Sinne der VO 1370 ist in Art. 2 g) VO 1370 folgendes zu verstehen:

„Jeden Vorteil, insbesondere finanzieller Art, der mittelbar oder unmittelbar von einer zuständigen Behörde aus öffentlichen Mitteln während des Zeitraums der Erfüllung einer gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung oder in Verbindung mit diesem Zeitraum gewährt wird.“

Zur ordnungsgemäßen Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs mit Bussen und Straßenbahnen erhält die MVG über die Tarifierlöse und erhöhten Beförderungsentgelte hinaus seitens der Stadt Mainz keine finanziellen Leistungen.

Für die Beförderung von Schwerbehinderten erhält die MVG seitens der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen

Erstattungen in Höhe von 1,39 Mio. € und für die Beförderung von Schülerinnen und Schülern vom Bund und den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen einen Ausgleich in Höhe von 5,41 Mio. €.

Als Ausgleich für Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste erhält die MVG Zahlungen von 1,10 Mio. € über die Verbünde RNN und RMV.

Die ORN erhielt von der Stadt Mainz im Jahr 2019 einen Kaufpreis in Höhe von 1,03 Mio. € für den Erwerb von Fahrkarten für Schülerinnen und Schüler mit Fahrtkostenanspruch.

Für beide Verkehrssysteme erhielt die MVG innerhalb der Unternehmensstruktur der Mainzer Stadtwerke AG, die zu 100% Gesellschafter der MVG ist, im Berichtszeitraum auf Grundlage eines Gewinnabführungsvertrages eine Zahlung von insgesamt 16,48 Mio. € zum Verlustausgleich für den Bus- und schienengebundenen Verkehr.

Ausschließliche Rechte

Die Stadt Mainz hat im Berichtszeitraum 2019 von der Möglichkeit, ein ausschließliches Recht zu gewähren, sowohl im Bus- als auch Straßenbahnbetrieb keinen Gebrauch gemacht. Im Rahmen des Genehmigungswettbewerbs nach § 13 PBefG stand allen Verkehrsunternehmen offen, bei auslaufenden Linienkonzessionen konkurrierende Genehmigungsanträge zu stellen.

Mit der im Jahr 2006 beschlossenen und im Jahr 2009 in ihrer Gültigkeit zeitlich erweiterten Betrauungsvereinbarung hat die Stadt Mainz jedoch ihren Willen bekundet, dass die Erbringung des öffentlichen Verkehrsangebots durch die Mainzer Stadtwerke AG respektive die Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH erbracht werden soll.

Anlage 1: Adressverzeichnis der Ausgewählten Betreiber

MVG, Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH:

Mozartstraße 8, 55118 Mainz

ESWE, ESWE Verkehrs GmbH,

Gartenfeldstr. 18, 65189 Wiesbaden

ORN, Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH

Erthalstraße 1, 55118 Mainz



Landeshauptstadt
Mainz

Landeshauptstadt Mainz
Dezernat für Finanzen, Beteiligungen und Sport
finanzdezernat@stadt.mainz.de
www.mainz.de/finanzdezernat

Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport
finanzverwaltung@stadt.mainz.de

Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz